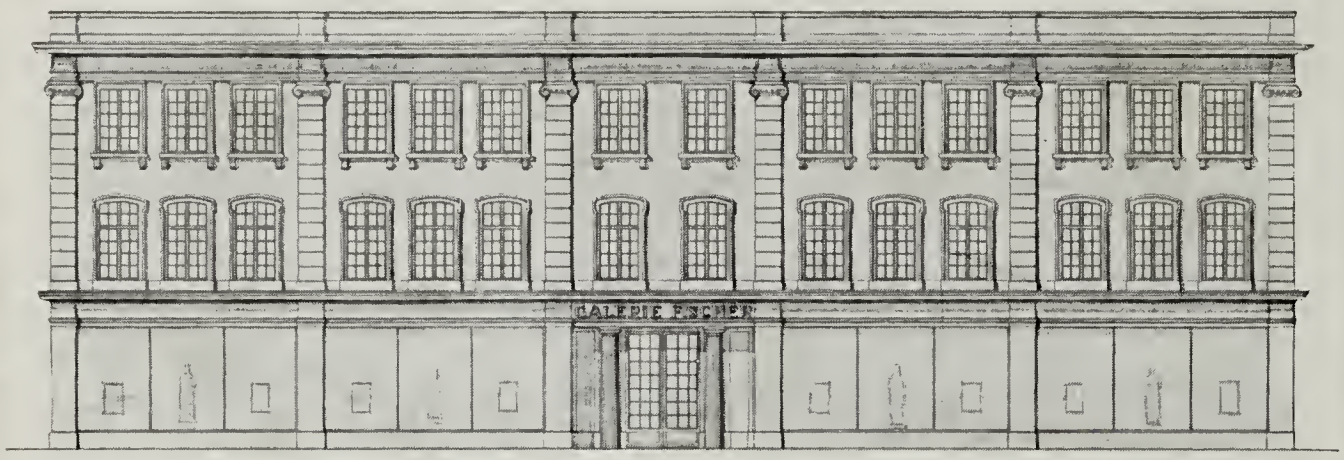
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00512871 4

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

The Library

BUDGET FUND



GALERIE FISCHER / LUZERN

ANTIQUITÄTEN / AUKTIONEN
AUSSTELLUNGEN

BUCH- UND KUNSTDRUCK DURCH DIE
BUCHDRUCKEREI KELLER & CO. AG., LUZERN

GROSSE KUNSTAUKTION IN LUZERN

Mobiliar der Frau R., Zürich

Nachlaß Dr. Roman Abt, Luzern

Aus westschweizerischem Schloßbesitz

Antiken aus den Sammlungen
Carl Schneider, Jaffa und André Bircher, Kairo

Bedeutende Gemäldesammlung C.

AUKTION LUZERN • GALERIE FISCHER

am 2., 3., 4. und 5. September 1942

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/mobiliarderfraur00gale

119.2585
N4K401-P888

MOBILIAR DER FRAU R., ZÜRICH
NACHLASS DR. ROMAN ABT, LUZERN
AUS WESTSCHWEIZERISCHEM SCHLOSSBESITZ
ANTIKEN AUS DEN SAMMLUNGEN CARL SCHNEIDER, JAFFA UND ANDRÉ BIRCHER, KAIRO
BEDEUTENDE GEMÄLDESAMMLUNG C.

Möbel des 16. bis 20. Jahrhunderts, Teppiche, Stoffe
Glas und Glasscheiben, Silber, Porzellan, Kultusgeräte, Skulpturen, Zinn
Fayencen, Ostasiatica, Antiquitäten, Antiken

Gemälde alter und neuer Meister

Filippino Lippi, Francesco Botticini, Vivarini, Bartolommeo di Giovanni, Allegretto Nuzi, Compagno di Sandro, Neri di Bicci, Bassano, Ghirlandajo, Lorenzo Lotto, Pordenone, Defendente Ferrari, Tizian, Tintoretto, Magnasco, Dosso Dossi, Strozzi

Nattier, Toulouse Lautrec, Daumier, Corot, Sisley, Degas, Renoir, Strigel, Richter

Beuckelaer, Gerard David, van Hemessen, Jan Gossaert, Meister des Morrison-Altars, C. v. Haarlem, Fabritius, Breughel, de Heem, Bout, Lievens, Molenaer, Fyt, Ostade, Teniers, Brouwer

Anker, Girardet, Calame, Steffan, Stäbli, Zünd

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizerwährung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% plus 1% Umsatzsteuer zu entrichten.
Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.
Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.
Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.
Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.
Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.
Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.
Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN
HALDENSTRASSE 19
TELEPHON 2 57 72

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN
TELEGRAMME: GALERIE FISCHER LUZERN

AUSSTELLUNG IN LUZERN

GALERIE FISCHER

ab 17. August bis 31. August (12 Uhr mittags)

Sonntag, 23. und 30. August, geöffnet von 10—12 und 2½—5 Uhr

AUKTION IN LUZERN

GALERIE FISCHER, Haldenstraße 19

AUKTIONSORDNUNG

je vormittags 9¼ Uhr und nachmittags 2¼ Uhr

Dienstag, 1. September, vormittags	Bibliothek des Prinzen von Eßling		
Dienstag, 1. September, nachmittags	Sammlung eines Schweizer Bücherfreundes		
Mittwoch, 2. September, nachmittags	Möbel, Tapisserien, Teppiche	Nr.	1 — 347
Donnerstag, 3. September, vormittags	Stoffe, Glasscheiben, Silber, Kultusgegenstände	„	348 — 525
Donnerstag, 3. September, nachmittags	Porzellan, Skulpturen, Zinn, Fayencen und Steingut, Ostasiatica	„	526 — 713
Freitag, 4. September, vormittags	Antiquitäten	„	716 — 901
Freitag, 4. September, nachmittags	Schmuck, Antiken, Graphik	„	902 — 1101
Samstag, 5. September, vormittags	Gemälde: Russische Meister	„	1180 — 1192
	Gemälde: Deutsche „	„	1223 — 1246
	Gemälde: Schweizer „	„	1301 — 1351
Samstag, 5. September, nachmittags	Gemälde: Spanische Meister	„	1102 — 1121
	Gemälde: Italienische „	„	1122 — 1179
	Gemälde: Französische „	„	1193 — 1219
	Gemälde: Englische „	„	1220 — 1222
	Gemälde: Holländische „	„	1247 — 1300
	Gemälde: Schweizer „	„	1352 — 1374

MÖBEL

1. Truhe mit Brandmalerei: Greifen und musizierende Engel, Eisenschloß, Nußbaum.
   Tessin, um 1500. 31×74×35 cm.

2. Tisch, spätgotische Kastenform auf zwei Brettkufen mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, eingelegt, und später datiert C. F. 1828. Kirschbaum mit Ahorneinlagen.
   Schweiz. 79×90×75 cm.

3. Gotische Truhe, kofferförmig, Holz, lederbezogen, und genagelt mit gotischem Eisenschloß.
   Um 1500. 65×125×60 cm.

4. Gotischer Kirchenstuhl, reich geschnitzt mit Faltwerk und Panneaux mit verschlungenen Initialen. 15. Jahrhundert. 156×70×50 cm.

5. Truhe, unten zwei Schubladchen, oben zwei Rundbogen, umrahmt von plastischem Buckelornament. Bemalt mit Blumenvasen und geometrischem Ornament. Tannenholz. Eisenbeschläge.
   Schweiz, 16. Jahrhundert. 107×175×80 cm.

6. Fauteuil, Renaissance, auf vierkantigen Pfostenbeinen, durchbrochene Zarge, gerade Armlehnen und Pfosten, Rücklehne mit zwei vergoldeten Fratzen, Tapisseriebezug. Pyramus und der Löwe, auf Sitz Putten mit Girlanden und Blättern. Nußbaum.
   Um 1600. Höhe 135 cm.
   Siehe Abb. Tafel 1.

7. Renaissance-Prunkschrank, auf sechs Walzenfüßen, unten zwei blinde Schubladen und drei Kassetten, der Mittelteil mit großer Türe, Unterteilung durch drei Pilaster, geschnitzt mit drei Hermen, Frucht- und Blattornament, vier Kassetten mit Rahmenleisten und Maserholzeinlagen. Fries mit drei Engelsköpfchen, Voluten- und Fruchtornament. Eisenbeschläge. Nußbaum.
   Schweiz, um 1600. 215×200×75 cm.
   Stammt aus einem Luzerner Patrizierhaus.

8. Stuhl Henri II, Basel. Rücklehne mit zwei geschnitzten Löwenköpfen. Sitz und Rücken gepolstert. Höhe 93 cm.

9. Stuhl Louis XIII, mit gedrehten Vorderbeinen. Nußbaum.
   Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 98 cm.

10. Stuhl Louis XIII, Sitz und Rücken gepolstert, Vorderbeine gedreht. Nußbaum.
    Frankreich, 17. Jahrhundert. Höhe 110 cm.

11. Tisch Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen, mit Kugelfüßen und Stegverbindung. Nußbaum.
    Schweiz, Ende 17. Jahrhundert. 73×67×46 cm.

12. Kleiner Halbschrank, mit Etagèren-Aufsatz, eintürig. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 127×66×40 cm.

13. Stabelle, Rücklehne geschnitzt mit zwei Fratzen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 86 cm.

14. Ein Paar Stühle Louis XIII, auf balusterförmigen Beinen mit geschweifter Stegverbindung. Geblümter bläulicher Stoffbezug.
Schweiz, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 110 cm.

15. Stuhl Louis XIII, auf balusterförmigen Vorderbeinen, gedrehter Zarge und Stegverbindung, Rücklehne dreimal durchbrochen. Lederpolster. Nußbaum.
Schweiz, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

16. Stuhl Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen und Rückenstützen mit Akanthusblättern, einfache Stegverbindung, roter Seidenbezug. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 106 cm.

17. Sechs Stühle Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen, mit gedrehter Stegverbindung und Zarge, Sitz und Rücklehne mit rotem Samtbezug. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 114 cm.

18. Truhe Louis XIII, auf sechs Walzenfüßen. Unterteilung durch drei Pilaster und zwei Halbsäulen, vier Kassetten, seitlich zwei Halbsäulen und Bronzering. Nußbaum.
Schweiz, Ende 17. Jahrhundert. 54×110×53 cm.

19. Barock-Schrank, auf sechs Walzenfüßen. Unterteilung durch drei gedrehte und balusterförmige Halbsäulen, zwei Kassetten mit Rahmenleisten und geschnitzten Ranken, eine große Flügeltüre, gerades Gesims, Fries mit Ranken. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 220×160×62 cm.

20. Vier Fauteuils Louis XIII, gedrehte Vorderbeine, Stegverbindung und Armpfosten. Die Armlehnen in Voluten auslaufend. Weinroter alter Samtbezug mit Fransen. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 126 cm.

21. Renaissance-Prunkbett, Säulenaufbau, reich geschnitzt, mit zwei weiblichen stehenden Figuren mit nackten Oberkörpern, Vase mit Blattranken und zwei Flügelpferden, Maskarons und Fabeltiere, ebenso die Seitenteile und Himmel. Nußbaum.
Westschweiz, 16. Jahrhundert. Bettstatt: Höhe 195 cm, Breite 140 cm.

22. Tisch, Renaissancestil, Gestell dreistrahlig geschnitzt mit je einem Greif, auf Tatzenfüßen. Platte achteckig. Nußbaum. Durchmesser 120 cm.

23. Fauteuil Louis XIV, auf vier balusterförmigen Beinen, geschweifte x-förmige Stegverbindung mit geschnitzten Blättern, kannelierte Armlehnen in Voluten auslaufend. Gelber Rohseidenbezug.
Schweiz, um 1700. Höhe 115 cm.

24. Barock-Tisch, auf zwei ausgesägten Brettkufen, mit seitlicher Stegverbindung. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 83×230×86 cm.

24a. Barocktisch auf vier balusterförmigen Beinen mit Stegverbindung, geschnitzt mit Akanthusblättern. Platte beidseitig zum Ausziehen. Nußbaum.
75×144×100 cm, ausgezogen 75×252×100 cm.

25. Ein Paar Fauteuils Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen mit gedrehter Stegverbindung, gedrehte Armlehnen und Pfosten. Tapisseriebezug: Landschaft mit Bäumen und Früchte. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 88 cm.

26. Zehn Stühle Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen mit Walzenfüßen und gedrehter Stegverbindung, hohe Rücklehne, oben geschweift. Alter, gesehorener Samtbezug. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 115 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

27. Drei Barock-Hoeker:
a) zwei oval, auf vier gesehweiften, gesehnitzten Löwenfüßen mit x-förmiger Stegverbindung, Tapisseriebezug: Baumstamm mit Blättern. Nußbaum.
17. Jahrhundert.
b) ähnlieh wie a). Tapisseriebezug: Vogel auf Baumstamm und Blätter.

28. Renaissanee-Kredenz, auf fünf Brettsoekeln, Front mit zwei Türen, oben zwei blinde Sehubladen, Platte aufklappbar, seitlieh abgesehrägte Ecken, profiliert, rautenförmige Rahmenleisten. Bronzebeschläge und Griffe. Nußbaum.
Oberitalien, 16. Jahrhundert. 115×165×52 em.

29. Renaissanee-Kredenz, Vorderfüße mit Voluten, Front mit einer Türe, Rundsäulen und weiblichen Hermen, oben Ausziehplatte, eine Schublade und Triglyphen. Rahmenleisten mit Eierstabornament und geschnitzte Ranken. Nußbaum.
Um 1600. 106×135×58 em.

30. Renaissance-Kredenz, auf Brettsoekeln und profilierter Basis, mit einer Flügeltüre, oben eine Sehublade, gedrehte Holzgriffe, außen gesehnitzte Pilaster. Nußbaum.
Oberitalien, 16. Jahrhundert. 81×77×47,5 cm.

31. Renaissance-Kredenz, ähnlich wie Nr. 30, mit einer Türe, unten und oben eine Sehublade, zwei Bronze- und ein Holzgriff, zwei geschnitzte Konsölchen, Kassettenschmuck. Nußbaum.
Oberitalien, 16. Jahrhundert. 90×77×31 cm.

32. Barock-Tisch, auf Balusterbeinen, mit Stegverbindung, beidseitig ausziehbar.
Deutsch, um 1700. 79×125×100 cm, ausgezogen 235 cm.

33. Barock-Fauteuil, auf vier sieh verjüngenden Vierkantbeinen, Zarge gesehnitzt mit verschlungenem Bandmuster, ovale Rüeklehne mit Voluten. Nußbaum. Roter Samtbezug.
Deutseh, 18. Jahrhundert. Höhe 157 cm.

34. Baroek-Fauteuil, auf gedrehten Beinen, Stegverbindung und Zarge mit Fratze, Armlehnen in Voluten auslaufend, Rüeklehne mit drei Fratzen. Roter und brauner Samtbezug. Nußbaum.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 127 cm.

35. Fauteuil Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen mit gedrehter Stegverbindung und Zarge. Tapisseriebezug: Verdure. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 117 cm.

36. Kredenz im Renaissaneestil, die Vorderfüße mit Löwentatzen, zwei Flügeltüren, oben zwei Schubladen, aeht gedrehte Holzgriffe, drei Hermen mit Löwenköpfen, oben drei Fratzen. Nußbaum. 114×185×68 em.

37. Kredenz im Renaissancestil, wie Nr. 36, Aufsatz mit vier Sehubladen und gesehnitzten Akanthusblättern. Höhe 143×185×68 cm.

38. Tisch, auf balusterförmigen Beinen mit einfacher Stegverbindung und kugeligen Füßen, ausgesägte Zarge mit einer Schublade. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 76×126×110 cm.

39. Barock-Fauteuil, auf vier balusterförmigen Beinen mit x-förmig geschweifter Stegverbindung, die Armlehnen mit Blattschnitzerei in Voluten auslaufend. Nußbaum. Gros Pointbezug: Zwei Damen mit Vogelkäfig, zwei Tauben, Ranken und Blätter.
Deutsch, um 1700. Höhe 108 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

40. Barock-Schrank, Unterteilung durch drei gedrehte Pilaster mit geschnitzten Kapitellen, vier Kassetten mit eingelegtem Sternornament, gerades Gesims, unten zwei Schubladen. Nußbaum.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 205×180×65 cm.

41. Barock-Fauteuil, vergoldet und geschnitzt, auf vier geschweiften Beinen, Füße und Armlehnen in Voluten endend. Tapisseriebezug mit Früchten, Blättern und Vögeln.
Deutsch, um 1700. Höhe 120 cm.

42. Spieltischchen, im Stile des Barock, auf drei balusterförmigen Beinen, aufklappbare achteckige Platte mit Filzbelag. Nußbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Duchmesser 90 cm; Höhe 75 cm.

43. Barock-Schrank, Unterteilung durch drei gedrehte schwarze Säulen auf Konsolen, zwei Kassetten mit Rahmenleisten, eingelegt mit Kreuz, darüber geschnitzte Ranken und zwei Engelsköpfe, gerades profiliertes Gesims mit drei Konsolen. Eisenbeschläge. Eichen- und Kirsehbaumholz eingelegt.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 210×175×70 cm.

44. Régence-Fauteuil, auf vier geschweiften Beinen in Voluten auslaufend, geschweifte Zarge und Armpfosten, reich geschnitzt mit Rankenornament. Tapisseriebezug: Verdure mit Vogel. Nußbaum.
Um 1700. Höhe 110 cm.

45. Barock-Fauteuil, auf vier geschweiften Beinen mit Voluten, Ankanthusblättern, in Tatzen endigend, x-förmige Stegverbindung, die Armlehnen kanneliert und geschnitzt in Voluten auslaufend, Tapisseriebezug, Vögel auf Ast sitzend und Blätter. Nußbaum.
Um 1700. Höhe 135 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

46. Hocker Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen mit gedrehter Stegverbindung, Tapisseriebezug mit Blättern.
17. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

47. Ein Paar Fauteuils im Stile Louis XIII, gedrehte Beine, Stegverbindung, Zarge, Armpfosten und Lehnen mit Löwen. Alter Tapisseriebezug: Verdure.
Höhe 94 cm.

48. Barock-Fauteuil, auf vier balusterförmigen Beinen mit x-förmiger Stegverbindung, geschweifte Armpfosten, gerade Armlehnen. Roter Seidenbezug mit Blumenmuster. Nußbaum.
Deutsch, um 1700. Höhe 99 cm.

49. Schweizer Tisch, auf vier balusterförmigen Beinen mit umgehender Stegverbindung, ausziehbare Platte mit Schiefer, eingelegt, Nußbaum
Schweiz, 17. Jahrhundert. 76×123×93 cm, ausgezogen 218 cm.

50. Schweizer Tisch, wie Nr. 49, Platte furniert, Fileteinlagen.
74×134×101, ausgezogen 248 cm.

51. Schweizer Tisch, rund, auf zwei ausgesägten Brettkufen mit Balkenverbindung, Platte eingelegt mit Früchten. Initialen J.F.S.H. 1626 und zinnernen Fileteinlagen. Nußbaum.
Schweiz, erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 77 cm, Durchmesser 135 cm.

52. Schweizer Tisch, auf zwei ausgesägten Brettkufen mit Balkenverbindung. Platte eingelegt, mit Schieferplatte. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 75×80×105 cm.

53. Barock-Blumentisch, geschnitzt, auf zwei geschweiften Beinen mit Löwentatzen. Blattvoluten und Rosetten. Blecheinsatz. Palisander. 90×118×55 cm.

54. Schweizer Buffet, oben und unten zwei Türen, in der Mitte sechs Schubladchen, profiliert. Kirschbaum. Messingbeschläge.
Um 1700. 205×102×43 cm.

55. Ein Paar Tische, schwarz gebeizt, auf ausgesägten Brettkufen mit Voluten, Platte mit Zinneinlagen: Arabesken und Ranken.
Deutsch, um 1700. 70×72×52 cm.

56. Tirlitum, Tellersockel mit drei Kugelfüßen, balusterförmiger Schaft. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. Höhe 73 cm.

57. Schränkchen, auf vier Kugelfüßen mit einer Türe, profiliert. Die Ecken abgeflacht. Eisenbeschlag. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 95×70×32 cm.

58. Schweizer Buffet, dreiteilige Pilasterunterteilung, unten und oben zwei Türen, in der Mitte drei Schubladchen. Eisenbeschläge, profiliert und kassettiert, Fries mit Triglyphen und Zahnschnitt, oben datiert 1639, eingelegt mit geometrischem Ornament. Nußbaum und Tannenholz. 125×140×45 cm.

59. Stuhl Louis XIII, Vorderbeine und x-förmige Stegverbindung, Rücklehne mit Messingnägeln und zwei Pinienzapfen. Roter Stoffbezug defekt. Nußbaum.
Höhe 105 cm.

60. Renaissance-Kredenz, Vorderfüße tatzenförmig, mit einer großen Türe, oben zwei Schubladchen, vier Holzgriffe, Platte mit Blatt- und Hohlkehlenornament, seitlich zwei weibliche Hermen, oben geschnitzte Blütenblätter und Heiligenkopf. Profiliert. Nußbaum.
Oberitalien, 16. Jahrhundert. 107×148×55 cm.

61. Schweizer Tisch, auf zwei ausgesägten Brettkufen und zwei Traversen, Zarge mit einer Schublade mit schmiedeisernem Griff und Beschlag. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 76×109×75 cm.

62. Renaissance-Truhe, auf vier Walzenfüßen, architektonischer, profilierter Aufbau mit Pilastern, Rundbogen und Hohlkassetten, unten fünf Schubladchen. Nußbaum und Eschenmaser.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 70×154×59,5 cm.

63. Truhe, auf ausgesägten Brettkufen, Front mit zwei Kerbschnittrosetten, bemalt und Eisenbeschlag. Bergtanne.
Berner Oberland, 17. Jahrhundert. 75×105×50 cm.

64. Schweizer Tisch, auf zwei ausgesägten Brettkufen mit zwei Verbindungsbalken, Zarge mit einer Schublade und zwei Griffen. Kirschbaum und Bergtanne.
Berner Oberland, 17. Jahrhundert. 75×140×65 cm.

65. Truhe, sarkophagförmig, profiliert, nach oben ausladend. Nußbaum.
Venedig, 15. Jahrhundert. 65×193×60 cm.

66. Windellade, auf vier Walzenfüßen, vier Schubladen mit Messinggriffen, oben eine Türe mit Kassettenschmuck. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 165×102×59 cm.

67. Vier Stabellen, Nußbaum und Buche.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 87 cm.

68. Renaissance-Truhe, auf vier kugeligen Füßen, Front mit vier Pilastern, drei Kassetten mit Rundbögen und dunkel eingelegtem Blütenmuster. In den Zwickeln ausgesägtes Blattornament, oben Zahnschnitt. Bergtanne mit Nußbaumeinlagen.
Schweiz, um 1600. 74×153×60 cm.

69. Schränkchen, auf vier Walzenfüßen, mit einer Türe und einer Schublade, profiliert und kassettiert. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 100×62×40 cm.

70. Zwei Fauteuils Louis XIII, gedrehte Beine mit Zarge, geschweifte Armlehnen in Voluten endend. Grüner Samtbezug, geschoren, mit Blütenmuster. Nußbaum.
Höhe 120 cm.

71. Truhe, auf Brettkufen, unten in der Mitte ausgesägte Front, dreigeteilt, eingelegt mit Architekturteilen, Blüten. Initialen C.B. und Datum 1616. Tannen und Lärchenholz.
Graubünden. 80×175×65 cm.

72. Schweizer Tisch, auf vier balusterförmigen Beinen mit umgehender Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, Platte eingelegt, mit Schiefer. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 74×105×76 cm.

73. Hocker Louis XIII, mit gedrehten Beinen und Zarge. Roter Stoffbezug. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. Höhe 52 cm.

74. Barock-Schrank, unten zwei Schubladen, zwei hohe Türen, vier Kassetten mit Rahmenleisten. Nußbaum, Eisenbeschäge, profiliertes Gesims.
17. Jahrhundert. 230×237×63 cm.

74a. Ein Paar Stühle Louis XIII, gedrehte Füße, Zarge und Stegverbindung. Die hohe geschweifte Rücklehne und Polster mit Lederbezug.
Italien um 1700. Höhe je 122 cm.

74b. Fauteuil Louis XIII, gedrehte Füße, Stegverbindung, geschwungene Armlehnen, in Voluten endigend, vorn kanneliert, Rücklehne mit zwei Akanthusblättern. Nußbaum.
Grüner geschorener Samtbezug. Höhe 130 cm.

74c. Barock-Truhe, Front mit zwei seitlichen Brettwangen, der Mittelteil zum Herunterklappen, im Innern Fächer, aufklappbarer Deckel. Nußbaum. Beschlagen mit Bronzeornamenten.
Bologna, 17. Jahrhundert. 110×200×74 cm.

74d. Barock-Tisch, auf vier abgestuften Achtkantbeinen, mit Blattornament, rechteckig geschweifte Platte. Nußbaum.
Genua, um 1700. 73×96×63 cm.

75. Kommode Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, ausgeschnittene Zarge, zwei Schubladen mit heller eingelegter Umrahmung. Vergoldete Rocaille-Bronzebeschläge, Palisander.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 86×129×57 cm.

76. Chaiselongue Louis XVI, auf vier kurzen kegelförmigen Füßen, geschweifter vergoldeter Kontur in Voluten endend mit blau bemaltem Streifen, geschnitzt mit Blumen und Faltornament. Grünes Samtpolster.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 100×200×75 cm.

77. Sechs Zungenstühle Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit hufförmigen Füßen, durchbrochene Rücklehne, geschnitzt, mit Muschelornament und Barockblumen. Gobelinpolster mit Früchten, Blättern, Vase und Voluten. Nußbaum. Höhe 100 cm.

78. Damenschreibtisch Louis XV, auf vier geschweiften schlanken Beinen, Zarge mit fünf Schubladchen und ausziehbarer Schreibplatte mit Lederbezug. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 80×90×63 cm.

79. Kommode Louis XV, geschweift, mit drei Schubladen, ziselierten Bronzebeschlägen, farbige Fileteinlagen und Sternornamente. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 97×140×60 cm.

80. Ameublement Louis XV, bestehend aus:
a) Kanapee; 96×195×75 cm.
b) Tisch; 95×98×70 cm.
c) zwei Fauteuils; Höhe 93 cm.
geschweifter Kontur, reich geschnitzt mit Rocailleornamenten. Olivgrüner Samtbezug. Buchenholz gestrichen.
Deutschland, Mitte 18. Jahrhundert.

81. Zwei Stühle Louis XV, canné, auf vier geschweiften Füßen mit Voluten, reich geschnitzt mit Rocailleornamenten. Buchenholz gestrichen.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 94 cm.

82. Kommode Louis XVI, auf vier geschweiften Beinen, leicht geschweifte Zarge, gerade Front mit zwei großen und zwei kleinen Schubladen, reich ziselierte Bronzebeschläge, Palisander, die Ränder Rosenholz.
Italien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 90×140×65 cm.

83. Kommode Louis XVI, auf vier Vierkantfüßen mit Hohlkehlen, leicht geschweifte Front mit vier Schubladen und Bronzebeschlägen, seitlich Schloß, Eichen und Nußbaummaser. 103×103×60 cm.

84. Hocker Louis XVI, auf vier runden Säulenbeinen mit Hohlkehlen, geschweifte Zarge mit Bandornament. Gobelinbezug mit Kuh in Landschaft. Nußbaum.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

85. Sechs Fauteuils Louis XV, auf vier geschweiften, kannelierten Beinen, ebensolche Rücklehne und Armpfosten. Zargen und Rücklehne mit geschnitzten Blumen. Roter Stoffbezug. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 94 cm.

86. Kommode Louis XVI, auf vier sich verjüngenden Vierkantfüßen, Front mit zwei großen und zwei kleinen Schubladen, eingelegt mit heller Mäanderbandumrahmung. Palisander.
Italien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 86×125×57 cm.

87. Sechs Fauteuils Louis XVI, auf vier runden Säulenfüßen mit Hohlkehlen, geschweifte kannelierte Arm- und Rücklehne, oben geschnitzt mit Muschel- und Blattornament. Roter Seidenbezug und Polster. Nußbaum.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

88. Kommode Louis XVI, auf vier kegelförmigen Vierkantfüßen, Front mit drei Schubladen und Bronzebeschlägen. Farbige Fileteinlagen. Nußbaum.
Italien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 81×122×62 cm.

89. Hocker Louis XV, vergoldet und geschnitzt, auf vier geschweiften Beinen mit Voluten, Zarge durchbrochen mit Muschel- und Blattornament. Polster mit rotem Seidendamast.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

90. Apostel-Uhr, schwarz gestrichen, turmartiger Aufbau, mit fünf holzgeschnitzten allegorischen Figürchen. Oben Schlagwerk mit zwölf Aposteln, unten zwölf biblische Szenen auf Karton gemalt, auf Rollband. Ziseliertes bronzevergoldetes Zifferblatt, mit holzgeschnitzter vergoldeter Ranken-Umrahmung, seitlich Sonnenscheiben.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

91. Barock-Sekretär mit Aufsatz, geschweift, seitlich je eine Türe, in der Mitte ausgesägt, mit einer Schublade, Rollpult, im Innern acht Schubladchen, der geschweifte Aufsatz seitlich mit je einer Türe, in der Mitte Vertiefung mit Muschelornament profiliert und geschnitzt mit Blüten-, Akanthus- und Volutenornament. Nußbaum. Messingbeschläge.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 205×155×70 cm.

92. Truhe auf Brettkufen, unten in der Mitte ausgesägt, Front durch vier Säulen dreigeteilt, drei Kassetten mit dunklem Blütenornament eingelegt. Oben Bezeichnung P. BAMLI 1847. Tannenholz.
Schweiz. 67×150×50 cm.

93. Zwei Etagèren mit Volutenstützen, vierseitig. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. 73×125 cm.

94. Wiege, blau und gelb bemalt mit Kreuzeszeichen und Initialen P. A.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 35×68×34 cm.

95. Wiege, auf zwei Schaukelkufen, geschweift, mit sechs Holzknöpfen und zwei Griffen. Nußbaum mit Fileteinlagen.
18. Jahrhundert. 62×107×53 cm.

96. Fauteuil auf vier sich verjüngenden Säulenbeinen, mit Hohlkehlen und Bronzesabots, geschweifte Armlehnen, Rücklehne durchbrochen. Nußbaum.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 105 cm.

97. Spinnrad mit Kerbschnitzerei.
Berner Oberland, 18. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

98. Spinnrad mit Kerbschnitzerei.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

99. Fautcuil, reich geschnitzt, Armlehnen, Sitz und Rücklehne mit alten Gros-Point-Stickereien bezogen.
Venedig, um 1750. Höhe 128 cm.

100. Barock-Fauteuil, auf Volutenbeinen, mit geschnitzter Zarge und Stegverbindung, hohe Rücklehne und Sitz mit Jonc.
Um 1700. Höhe 136 cm.

101. Tirlitum, gedrehter Säulenschaft, achteckige Platte. Schwarz gestrichen.
18. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

102. Hocker Louis XV, auf vier geschweiften Beinen. Bezug geschorener, halbbrauner Samt mit Blümchenmuster.
18. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

103. Vier Jonc-Stühle Louis XVI.
Basel, 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

104. Cachepot Louis XVI, mit Messingeinsatz. Mahagoni.
Frankreich. Höhe 45 cm.

105. Tisch Louis XIV, auf vier gedrehten Beinen ohne Zargenverbindung. Verbindungssteg mit reichgeschnitzten Akanthusblättern. Nußbaum.
Frankreich, um 1700. 77×86×62 cm.

106. Jonc-Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, mit geschweiftem Rücken und geschnitztem Blumendekor. Nußbaum.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

107. Kleine Konsole Louis XVI, Holz, reichgeschnitzt, vergoldet. Eine Seite defekt.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 26×37 cm.

108. Pendule, Neuchâtel, Zifferblatt aus Zinn. Werk signiert: Pierre Jacquet-Droz à La Chaux-de-Fonds.
Höhe mit Sockel 80 cm.

109. Tisch Louis XVI, auf vier Säulenfüßen mit Hohlkehlen, Zarge mit Zahnschnitt. Nußbaum.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 74×119×69 cm.

110. Wiege, auf zwei Schaukelkufen, geschnitzt mit Rosetten. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 31×66×34 cm.

111. Drei Stabellen, eine mit durchbrochener Rücklehne, die zweite mit Initialen H.S. 1786, die dritte mit Initialen C.S. Kirschbaum, Ahorn und Nußbaum. Höhe 87 cm.

112. Wiege, auf zwei Schaukelkufen, mit sechs Holzknöpfen, seitlich mit Kreuzeszeichen und Initialen: A.J.R. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 52×95×50 cm.

113. Schrank Louis XV, Vorderfüße mit vier Voluten, Front mit zwei hohen Türen profiliert und geschnitzt mit Blumenvase und Ranken. Gerades Gesims. Eiche.
Normandie, Mitte 18. Jahrhundert. 230×140×63 cm.

114. Wiege Louis XVI, auf vier runden Säulenbeinen, profiliert und geschnitzt mit Rosetten, sechs Holzknöpfe. Nußbaum.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 84×100×55 cm.

115. Schreibtisch Louis XVI, mit Aufsatz, Tisch mit drei Schubfächern, Aufsatz enthält über einer Nische ebenfalls drei Schubfächer, darüber seitlich zwei Rolljalousien, in der Mitte eine mit Intarsien geschmückte Türe. Höhe 172 cm; Länge 108 cm; Tiefe 57 cm.

116. Konsoltisch im Stil Louis XV, mit geschwungenen Beinen und geschwungener Zarge, beides reich geschnitzt, hellbraune Marmorplatte.
Höhe 78 cm; Länge 160 cm; Breite 72 cm.

117. Ameublement im Stil Louis XV, bestehend aus:
a) Kanapee; 110×180×70 cm.
b) vier Fauteuils; Höhe je 97 cm.
c) vier Stühlen; Höhe je 95 cm.
Vergoldet und reich geschnitzt, mit Rocaille-Ornamenten auf geschweiften Beinen. Rotgeblümter Damastbezug.
19. Jahrhundert.

118. Wanduhr Louis XV, mit Sockel, ziselierte vergoldete Rocaille-Bronzebeschläge, als Bekrönung Blumen, Zifferblatt feuervergoldet. Signiert: Dufossé, Paris. Gehäuse und Sockel mit Perlmutter- und farbigen Metalleinlagen. Läuft tadellos.
Paris, um 1750. 135×50×27 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

119. Ameublement im Stil Louis XV, mit Aubusson-Bezug, bestehend aus:
a) vier Fauteuils; Höhe 94 cm.
b) Kanapee; Höhe 97 cm; Länge 133 cm; Tiefe 55 cm.
Bezug mit Blumen auf hellem Fond. Holzgeschnitzt und vergoldet. Der Bezug Anfang 19. Jahrhundert; Gestelle modern.

120. Konsoltisch im Stil Louis XV, modern, holzgeschnitzt und vergoldet, vier geschweifte Beine mit Maskarons und gerolltem Blattornament, vier Stege mit Voluten, in der Mitte Blumentopf mit Akanthus. Auf Tischplatte roter Plüsch. 77×92×63 cm.

121. Standuhr, Gehäuse profiliert und kassettiert, geschweifter Giebel, Zifferblatt mit ziselierten vergoldeten Bronzebeschlägen. Nußbaum.
18. Jahrhundert. Höhe 220 cm.

122. Ameublement im Stile Louis XVI, bestehend aus einem Kanapee, zwei Fauteuils, zwei Stühlen, zwei Hockern, einem Fußschemel und einem Tisch mit Marmorplatte. Nußbaum profiliert, reich geschnitzt mit Akanthusblättern. Bezug gelbe und blaugestreifte Seide.
Kanapee 100×130×65 cm.
Stühle und Fauteuil Höhe 93 cm.
Tisch 75×80×55 cm.

123. Schreibtisch im Stil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, Zarge mit zwei Schubladen, eingelegt. Palisander und Rosenholz. 75×155×75 cm.

124. Chaiselongue Louis XVI, weiß gestrichenes Gestell, mit geblümtem Stoffbezug. Aus Berner Patrizierbesitz stammend.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Länge 197 cm.

125. Spiegel Louis XV, holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen, mit aufgesetzten Blumengirlanden und Muschelbekrönung. Höhe 112 cm, Breite 78 cm.

126. Spiegel Louis XIV, holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Reliefierungen, Blumengirlanden und Kartuschenbekrönung. Höhe 121 cm, Breite 85 cm.

127. Ein Paar Spiegel Louis XV, holzgeschnitzt und vergoldet mit Rocaille-Ornamenten. 143×78 cm.

128. Ein Paar Eck-Appliken, Rokoko, Spiegel mit vergoldeten und reich geschnitzten Rocaille-Ornamenten. Nach Entwürfen Cuvilliers.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 158 cm.

129. Spiegel Louis XVI, reich geschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Blattranken und drei Blumenvasen.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 135×58 cm.

130. Kommode Louis XVI, auf vier kurzen Vierkantbeinen, gerade Front mit drei großen und einer schmalen Schublade. Nußbaum, eingelegt mit hellen Blumenranken, auch seitlich.
Italien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 102×135×58,5 cm.

131. Wanduhr Louis XV, geschweifter Sockel, eingelegt mit Blattranken, mit getriebenem Medaillon: Petrus sitzend mit Hahn, Messingzifferblatt mit vergoldeten Bronzebeschlägen und gemalter Landschaft mit Häusern und Staffage.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 127×34×22 cm.

132. Schrank Louis XVI, auf Volutenfüßen, geschweifte Zarge, Front mit zwei hohen Türen, Rahmenleisten in Voluten auslaufend, geschweifter Giebel, geschnitztes Band und Volutenornament. Mahagoni.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 250×150×62 cm.

133. Eßzimmertisch Louis XV, oval, achtmal geschweift, auf vier geschweiften reich geschnitzten Beinen, mit Blumenranken und Stegverbindung. Platte eingelegt mit Rocaille-Ornamenten. Nußbaum.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 81 cm; Durchmesser 180×153 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

134. Sechs Régence-Stühle, auf vier runden Säulenbeinen mit gedrehter Stegverbindung, dreimal durchbrochene geschweifte Rücklehne mit geschnitzten Rocaille-Ornamenten. Rotes Samtpolster. Nußbaum.
Deutsch, um 1700. Höhe 91 cm.

135. Fauteuil Louis XVI, auf vier schlanken Rundsäulen, mit einfacher Stegverbindung, geschweiften Armlehnen, schmale Rücklehne, gepreßter, bemalter und vergoldeter Lederbezug mit Blattranken und Blumen. Nußbaum.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 122 cm.

136. Leuchter Louis XVI, mit acht Bronzearmen, Glasglocke mit Messingreifen, zwei Girlanden und Bekrönung mit Kristallperlen, elektrisch montiert.
Deutsch, um 1780. Höhe 97 cm.

137. Leuchter im Stile Louis XVI, für drei Kerzen, Bronze, vergoldet, mit Blumengirlanden und Kristallbehang. Elektrisch montiert.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

138. Leuchter Louis XVI, siebenflammig, mit sechs vergoldeten Bronzearmen, zwei Reifen und Kristallperlenbehang.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

138a. Spiegel Louis XVI, holzgeschnitzt und vergoldet mit Blattvoluten, oben Aufsatz mit zwei halbkreisförmigen Spiegeln und drei Vasen mit Blättern.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Hahrhundert. 125×51 cm.

139. Tisch Louis XV auf vier schlanken geschweiften Beinen, durchbrochene Zarge, reich geschnitzt mit Akanthusblättern, geschweifte, rechteckige Platte. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 78×82×94 cm.

140. Konsoltisch Louis XV, auf zwei stark geschweiften Beinen, reich geschnitzt und vergoldet mit Rocaille-Ornamenten, Zarge durchbrochen. Graue Marmorplatte.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 75×80×60 cm.

141. Leuchter Louis XVI, 16flammig, mit acht Armen, zwei Reifen, Bronze vergoldet und ziseliert. Kristallperlenbehang.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 145 cm.

142. Leuchter Louis XV, sechsflammig mit sechs Kristallarmen, Kristallranken und -Behängen und zwei Messingschalen. Elektrisch montiert.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 105 cm.

143. Standleuchter, dreiflammig, runder Fuß mit Voluten und drei Ranken, Messing versilbert mit Kristallperlenbehang.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 69 cm.

144. Holländische Aufsatzkommode, die Vorderfüße mit Klauen, der Kommodenunterteil geschweift, mit drei Schubladen, der Aufsatz mit geschweiften Rahmenleisten und Giebel. Reich ziselierte Bronzebeschläge, geschnitzte Rocaille-Ornamente. Im Innern drei Tablare. Nußbaum.
Holland, 18. Jahrhundert. 230×160×55 cm.

145. Holländische Aufsatzkommode, die Vorderfüße mit Klauen, der Kommodenunterteil geschweift mit drei großen und drei kleinen Schubladen, der Aufsatz mit geschweiften Rahmenleisten und Giebel und geschnitzten Rocaille-Ornamenten. Ziselierte Bronzebeschläge. Im Innern fünf Tablare. Nußbaum.
Holland, 18. Jahrhundert. 255×190×60 cm.

146. Ein Paar Fauteuils Louis XV, auf vier geschweiften, profilierten Beinen, geschweifte Armpfosten und Rücklehne. Geschnitzt mit Blumen und Blättern. Nußbaum. Grüner geblümter Seidenbezug.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 85 cm.

147. Ameublement Louis XV, bestehend aus:
a) Sofa en corbeille; 98×180×75 cm.
b) sechs Fauteuils; Höhe 90 cm.
geschweift, kanneliert und geschnitzt mit Blumen. Hellblauer Seidenbezug und Polster mit Blumenmuster. Das Sofa signiert: Cresson. Buchenholz.
Paris, Mitte 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 4.

148. Bank Louis XV, auf sechs geschweiften Beinen und Zarge kanneliert, mit Blumenschnitzerei, Bezug Gros Point Pavon.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. 40×140×58 cm.

149. Leuchter Louis XV, 13flammig, mit zwölf vergoldeten Bronzearmen und Kristallbehängen in Tränen-, Rosetten- und Lilienform. Elektrisch montiert.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 125 cm.

150. Kanapee und sechs Stühle Louis XV, geschweifte Beine, in Klauen auslaufend; x-förmig geschweifte Stegverbindung, geschweifte Rücklehne, reich geschnitzt mit Blumenranken. Gelber gepreßter Samtbezug. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Kanapee 124×200×65 cm.
Siehe Abb. Tafel 2. Stühle Höhe 117 cm.

151. Rahmen schwarz geschnitzt und profiliert.
Holland, 17. Jahrhundert. 115×100 cm.

152. Standuhr, schwarz gestrichen, Sockel und Kasten mit bunter Lackmalerei: Chinoiserien. Das Messingzifferblatt mit vergoldeten, durchbrochenen Bronzebeschlägen bezeichnet: John Berry, London. Geschweifter Giebel mit zwei Bronzekugeln.
18. Jahrhundert. 250×95×23 cm.

153. Schreibkommode Louis XV, auf vier Walzenfüßen, doppelt geschweifte Front mit drei Schubladen und Messingbeschlägen, aufklappbare Platte, im Innern vier Schubladchen und ein Fach, seitlich je eine Schublade, Nußbaum, mit Maserholz und Fileteinlagen.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 102×122×62 cm.

154. Feuteuil Louis XV, auf vier geschweiften kannelierten Beinen, geschweifte Zarge und Rücklehne mit geschnitzten Blumen. Nußbaum. Grüner Stoffbezug mit roten Blumen.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 87 cm.

155. Spiegel Louis XV, mit geschnitzten, vergoldeten und versilberten Blattranken und Voluten. 108×60 cm.

156. Ameublement im Stile Louis XVI, bestehend aus:
a) Kanapee; 100×130×60 cm.
b) vier Fauteuils; Höhe 95 cm.
vergoldet, auf kannelierten, runden Säulenbeinen, Rücklehnen en medaillon, Blumenschnitzerei und Gobelinbezug mit bunten Blumen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

157. Kanapee Louis XV, auf acht geschweiften Beinen, geschweifte Armlehnen, Pfosten und Rücklehne, mit geschnitzten Akanthusblättern und Muscheln. Roter Seidenbezug. Nußbaum. 95×180×70 cm.

158. Barock-Laterne, holzgeschnitzt und vergoldet, sieben Leisten mit Karyatiden, Akanthusblättern und Voluten.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 112 cm.

159. Holländische Vitrine, auf fünf achtkantigen Säulenbeinen mit Walzenfüßen und vorne geschweifter Stegverbindung, unten vier Schubladen, geschweifte Seiten und Giebel mit geschnitztem Muschelornament. Große Flügeltüre, im Innern zwei Tablare, Palisander, reich eingelegt mit farbigen Blumenranken. Ziselierte Bronzebeschläge.
Mitte 18. Jahrhundert. 225×190×43 cm.

160. Vier Konsolen Louis XV, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Frauenköpfen und Volutenranken.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

161. Konsoltisch, Barock, oval, auf drei Löwentatzen, mit Blattvoluten, vergoldet, als Träger stehender Mann, graue Marmorplatte.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 80 cm; Durchmesser 60 cm.

162. Kanapee Louis XV, auf fünf geschweiften Beinen, geschweifte Zarge, Rück- und Seitenlehnen, grüner gestreifter und geblümter Seidenbezug. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 107×160×60 cm.

163. Fauteuil Louis XV, auf vier leichtgeschweiften Beinen, geschweifte Zarge und Armlehnen, kanneliert, in Voluten auslaufend. Bunter Pointbezug. In zwei Medaillons Mann mit Hund und Dame und Hund und Hirsch in Landschaft. Umrahmt von Blattranken.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 109 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

164. Bett Louis XVI, kannelierte, geschnitzte Bettstatt, mit Pinienzapfen. Geblümtes Stoffpolster. Nußbaum. Mit Matratze.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 122 cm.

165. Fauteuil Louis XV, die Vorderbeine geschweift mit Huf, geschweifte Armlehnen und Pfosten, die Rücklehne durchbrochen, oben geschnitztes Muschelornament. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 103 cm.

166. Chaiselongue Louis XV, auf acht geschweiften Beinen, geschweifte Zarge, Rück- und Seitenlehnen geschnitzt, mit Muschel- und Akanthusblattornament, feiner buntfarbiger Pointbezug mit Früchten, Blumen und Voluten. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 3.

167. Sechs Fauteuils Louis XVI, auf vier runden gekehlten Säulenbeinen, Armlehnen und Pfosten kanneliert, in Voluten auslaufend, Rücklehne mit geschnitztem Muschel- und Blattornament. Nußbaum.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm.

168. Schreibpult Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit Voluten, geschweifte Front, mit zwei Schubladen, aufklappbares Schreibpult, im Innern sechs Schublädchen, ziselierte Bronzebeschläge, reich geschnitzt mit Blumenranken. Eiche.
Mitte 18. Jahrhundert. 110×90×65 cm.

169. Kommode Louis XIV, auf vier Walzenfüßen, Front mit drei Schubladen, abgeschrägte Ecken, Bronzebeschläge, reich ziseliert, mit Putten als Schildhalter und Putten mit Fischschwänzen. Maserholz und Fileteinlagen. Nußbaum.
Innerschweiz, wohl Luzern, Anfang 18. Jahrhundert. 83×130×70 cm.

170. Tisch Louis XVI, auf vier sich verjüngenden Vierkantbeinen. Nußbaum, Filet- und Maserholzeinlagen.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 74×93×70 cm.

171. Bündner-Truhe, klein, allseitig bemalt mit Grisailleranken, seitlich zwei Bronzeringe.
18. Jahrhundert. 27×53×37 cm.

172. Stuhl Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, Rücklehne durchbrochen, in der Mitte herzförmige Oeffnung. Lederpolster. Nußbaum.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 103 cm.

173. Fauteuil Louis XVI, auf vier runden Säulenbeinen mit Hohlkehlen, geschweifte Armpfosten und Lehnen. Roter Samtbezug. Nußbaum, geschnitzt mit Blattrosetten.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

174. Spieltisch Louis XVI, auf vier schlanken Vierkantbeinen und Zarge mit Hohlkehlen, aufklappbare Platte mit Schachbrett und Streifenmuster. Nußbaum.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 77×83,5×83,5 cm; aufgeklappt 83,5×83,5 cm.

175. Kommode Louis XV, vorne und seitlich geschweift, Front mit zwei großen und zwei kleinen Schubladen, braungraue Marmorplatte, reich ziselierte und vergoldete Rocaille-Bronze-Beschläge, furniert, Pflaumen- und Birkenwurzel-Maser-Einlagen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 85×110×62 cm.

176. Wanduhr Louis XV, mit Sockel, reich vergoldete Bronzemontierung, oben Adler und Blumenranken, in Lackmalerei Blumendekor, auf Sockel Knabe und Mädchen. Das Emaillezifferblatt bezeichnet: P. J. Dupuis Fils A. Tournay.
18. Jahrhundert. Höhe 94 cm, mit Sockel 134 cm.

177. Kommode im Stile Louis XV, geschweifte Front mit zwei Schubladen, eingelegt mit Blumen, reich ziselierte und vergoldete Bronzebeschläge, seitlich zwei weibliche Hermen, furniert, helle Marmorplatte.
19. Jahrhundert. 95×125×55 cm.

178. Bureauplat im Stile Louis XIV, auf vier leicht geschweiften Vierkantfüßen, Zarge in der Mitte ausgesägt, mit fünf Schubladen, Platte mit gepreßtem Lederbezug. Palisander. Reichziselierte vergoldete Bronzebeschläge, Sabots und an den Ecken weibliche Hermen.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 78×150×83 cm.

179. Damen-Schreibtisch Louis XVI, oval, auf vier runden Säulenbeinen Zarge mit einer Schublade, ausziehbare Schreibplatte, Aufsatz mit Rollverschluß. Im Innern zwei Fächer und zwei Schubladen, oben weiße Marmorplatte und Bronzegalerie. Mahagoni, Bronzebeschläge.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 112×75×55 cm.

180. Schreibtisch Louis XV, profiliert, in der Mitte ausgeschnitten, seitlich zwei Türen, im Innern je vier Schubladen. Nußbaum. 83×165×64 cm.

181. Spieltischchen Louis XVI, auf vier sich verjüngenden Vierkantbeinen, aufklapp- und verschiebbare Platte, eingelegt mit Rosette. Nußbaum, furniert, mit Fileteinlagen. Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 77×76×37,5 cm.

182. Tischchen Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, Front mit drei Schublädchen und Messinggriffen. Nußbaum, furnicrt und eingelegt.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 82×44×33 cm.

183. Nierentischchen, auf drei Säulenbeinen mit Hohlkehlen, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum mit Filet- und Masereinlagen.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 73×70×50 cm.

184. Tischchen, auf vier sich verjüngenden Vierkantbeinen mit Hohlkehlen, Zwischentablar, Zarge mit zwei Schubladen. Seitlich mit geschnitztem Ringmuster, Platte eingelegt, mit Musikemblemen. Nußbaum mit Fileteinlagen, Bronzebeschläge.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 76×56×39 cm.

185. Fauteuil Louis XVI, auf vier runden sich verjüngenden Säulenfüßen mit Hohlkehlen, geschwungene Zarge, hohe gebogene Armlehnen. Geblümter heller Seidenbezug. Kirschbaum. Höhe 87 cm.

186. Damenschreibtisch Louis XVI, auf vier runden Säulenbeinen mit Hohlkehlen, Zarge mit einer Schublade, Rollpult, Schreibplatte zum Ausziehen. Im Innern drei Fächer und drei Schublädchen. Oben drei Schublädchen und durchbrochene Bronzegalerie. Kirschbaum, eingelegt mit klassizierenden Ornamenten. Bronzebeschläge.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 112×82×51 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

187. Damenschreibtisch Louis XVI, auf vier geschweiften Beinen mit Bronzesabots, Zarge mit einer Schublade, Schreibplatte mit Leder, Aufsatz mit sieben Schublädchen und einem Fach, eingelegt mit Trinkgefäßen. Rosenholz und Palisander.
Mitte 18. Jahrhundert. 90×70×40 cm.

188. Bank Louis XV, auf sechs geschweiften Huffüßen, geschweifte Zarge. Grünes Stoffpolster. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 50×165×60 cm.

189. Schreibtisch Louis XVI, auf vier kurzen Vierkantbeinen mit zwei Türen, in der Mitte ausgeschnitten, mit einer Schublade. Messingbeschläge, Platte mit Lederbezug. Nußbaum, furniert, mit Fileteinlagen. 82×119×63 cm.

190. Tischchen, rund, auf hohen Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade. Kirsch- und Nußbaum mit Fileteinlagen.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 68 cm; Durchmesser 56 cm.

191. Schreibkommode Louis XVI, auf vier kurzen kegelförmigen Vierkantfüßen, Kommodenunterteil, mit drei Schubladen, Rollpult mit ausziehbarer Schreibplatte. Im Innern drei Schublädchen, Aufsatz mit vier Schublädchen, Bronzebeschläge. Kirschbaum mit farbigen Fileteinlagen und geometrischen Ornamenten.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. 132×129×58 cm.

192. Barock-Kanapee, auf vier gebogenen, ausgesägten Kufen und Zarge, geschwungene Armlehnen, Rücklehne halbkreisförmig, geblümtes Seidenpolster. Mahagoni eingelegt, mit hellen Blumenranken.
Tessin oder Oberitalien, 18. Jahrhundert. 71×160×50 cm.

193. Fauteuil, Biedermeier, auf vier Vierkantbeinen. Samtbezug mit Früchten und Blättern. Nußbaum.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

194. Blumentischchen, rund, auf drei schlanken Beinen, mit Zwischentablar, Mahagoni.
19. Jahrhundert. Höhe 76 cm.

195. Tisch Louis Philippe, rund, auf Sockel, mit vier Volutenfüßen, in der Mitte ausziehbar. Nußbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 71 cm; Durchmesser 110 cm.

196. Schaukelstuhl im Stil Louis XV, Mahagoni, geschnitzt und eingelegt.
19. Jahrhundert. Höhe 84 cm.

197. Ein Paar Fauteuils, Empire, auf vier Vierkantbeinen, Armpfosten mit Rundsäulen, Rücklehne halbkreisförmig. Blauer Seidenbezug mit Blumenmuster.
Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 76 cm.

198. Türfüllung, geschnitzt mit Aehrenbündel, Ackergeräten und Blumenranken, bezeichnet: A. Laborde, Marseille.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 113×70 cm.

199. Ein Paar Hocker, geschnitzt, gewobener Stoffbezug defekt.
19. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

200. Ameublement, bestehend aus:
a) Kanapee,
b) zwei Fauteuils,
mit einem Bezug aus altem, rotem mit Borten besetztem Samt und seidenem Fries, der in Relieftechnik figürliche exotische Darstellungen enthält.
Länge des Kanapees 168 cm, Höhe 105 cm.

201. Vitrine im Empirestil, abgerundete Ecken, mit je drei Tablaren, ziselierte Bronzebeschläge und Ornamente. Mahagoni. 148×160×50 cm.

202. Klavier, Biedermeier, auf vier Vierkantbeinen, Kirschbaum. 82×164×67 cm.

203. Spiegel, Mahagoni, auf vier Klauenfüßen, beweglich. Höhe 178 cm.

204. Rokoko-Vitrine, braun bemalt, teilvergoldet, geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten. 85×54×18 cm.

205. Empire-Tisch, oval, auf vier runden Säulenbeinen mit Messingbasen und geschweiftem Sockel. Mahagoni, Plattenrand Palisander.
Um 1800. 81×130×75 cm.

206. Biedermeier-Kanapee, auf sechs geschweiften Sockeln, Seiten- und Rücklehne durchbrochen in Voluten auslaufend. Nußbaum, gelber blaugestreifter Seidenbezug und Rollen.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 74×186×60 cm.

207. Biedermeier-Tischuhr, schwarzer Holzsockel, Alabastersäulen, mit vergoldeten Basen und Kapitellen, geschweifter Holzgiebel mit Perlmutter und Alabasterväschen.
Höhe 48 cm.

208. Wiege, auf vier geschweiften Kufen, oben durchbrochene Säulengalerie. Mahagoni, eingelegt.
Um 1800. 61×101×63 cm.

209. Empire-Nachttischchen, mit einer Schublade und Türe. Im Innern zwei Fächer. Bronzebeschläge. Nußbaum. 78×45×37 cm.

210. Empire-Chaiselongue, die Beine und Lehnen gebogen, dreiteilig, mit geschnitzten Rosetten und Akanthusblättern, Zarge mit hellen Fileteinlagen. Gelber Stoffbezug. Mahagoni.
Norddeutschland. 75×160×50 cm.

211. Empire-Tisch, rund, auf vier runden Säulenbeinen mit Bronzebasen, Kapitellen und viermal geschweiftem Verbindungsbrett. Platte mit Ledermedaillon und ziselierten Bronzerändern. Mahagoni.
Um 1800. Höhe 74 cm; Durchmesser 98 cm.

212. Empire-Chaiselongue, auf vier gebogenen, sich verjüngenden Füßen, Zarge und Lehnen mit ziselierten Bronzebeschlägen. Blauer Stoffbezug. Mahagoni.
Um 1800. 66×158×52 cm.

213. Japanische Konsole, hoch, an allen vier Seiten unterhalb der Platte reich geschnitzt. Höhe 100 cm; Platte 34×34 cm.

215. Pendule, Bronze, mit tunesischem Krieger. Signiert: Blanchard, Paris.
Um 1830.

216. Spätempire-Konsoltisch, vorne auf zwei Rundsäulen, grauc weißgeäderte Marmorplatte, Zarge mit einer Schublade, ziselierte, vergoldete Bronzebeschläge: Phöbus im Sonnenwagen, Kränze und Palmetten. Mahagoni.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 95×107×38,5 cm.

217. Konsoltisch Louis - Philippe, holzgeschnitzt und vergoldet. Schwarze und gelbbraune Marmorplatte. Die Säulenbeine, Stegverbindung und durchbrochene Zarge mit Vasen, Blattranken und Köpfen.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 83×132×72 cm.

218. Konsoltisch Louis-Philippe, vergoldet und reich geschnitzt auf runden kannelierten Säulenbeinen, Zarge mit Greifen und Girlanden. Ahornplatte, eingelegt.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 95×135×70 cm.

219. Stehlampe, holzgeschnitzter und vergoldeter Schaft auf drei Füßen, für drei Kerzen; elektrisch montiert, mit bemaltem Pergamentlampenschirm.
19. Jahrhundert. Höhe 180 cm.

220. Empire-Eckvitrine, auf kurzen Vierkantfüßen, mit einer Flügeltüre. Vergoldete und fein ziselierte Bronzebeschläge: Frauenbüste, Löwenköpfe und Blütenornament. Mahagoni.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 128×73×44 cm.

221. Paravent, dreiteilig, Mahagoni-Umrahmung. Wände rote Seide.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 131 cm.

222. Spiegel, holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen und Aufsatz mit Blattranken, Eierstabornament, Akanthusblattkonsolen und Blattgirlanden.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 205×100 cm.

223. Zwei Biedermeier-Stühle, auf leicht geschweiften Beinen, durchbrochene, geschweifte Rücklehne mit Muschel und Stäben. Nußbaum.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 88 cm.

224. Sechs Directoire-Stühle, Art des Chippendale, auf vier geschweiften Beinen, durchbrochene Rücklehne, geschnitzt mit Blattornament. Mahagoni.
Deutsch, um 1800. Höhe 95 cm.

225. Vier Fauteuils. Vorn zwei runde Säulenbeine mit Hohlkehlen, Rücklehne durchbrochen mit zwei Greifen und Leier. Zwei mit Roh- und zwei mit Seidenpolster. Mahagoni.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

226. Biedermeier-Vitrine, mit großer Flügeltüre. Im Innern vier Tablare, oben Galerie. Kirschbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 220×120×42 cm.

227. Kanapee, auf sechs Vierkantbeinen, durchbrochene Seiten- und Rücklehne mit Flechtmuster, ziselierte und vergoldete Bronzebeschläge und Leisten. Grünlicher Stoffbezug. Mahagoni.
Deutsch, 1. Hälfte 19. Jahrhundert. 85×133×52 cm.

228. Ein Paar Scheren-Fauteuils, durchbrochene Rück- und Seitenlehnen, mit vergoldeten und ziselierten Bronzebeschlägen. Blaues Seidenpolster. Mahagoni.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

229. Vier Stühle, auf vier geschweiften Beinen, Rücklehne lyrenförmig durchbrochen, eingelegt und bemalt mit Vasen, Ranken und Volutenornament. Mahagoni. Ohne Polster.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

230. Paravent, mit Point-Stickerei: Blumenvase, umgeben von Blumenranken. Mahagoni.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 120×80 cm.

231. Paravent, Point-Bezug, Haustreppe mit drei Figuren, Rahmen geschnitzt mit Palmetten und Ranken.
Deutsch, 19. Jahrhundert. 150×86 cm.

232. Empirespiegel mit schwarzen Randleisten, vergoldeten Kapitellen und Blattornament. Mahagoni.
Deutsch, um 1800. 188×67 cm.

233. Empire-Vitrine, auf Klauenfüßen, mit großer Flügeltüre, im Innern drei Tablare, vergoldete Bronzeornamente, zwei weibliche Büsten, Phöbus und feinziselierte Beschläge. Mahagoni.
Deutsch, um 1800. 170×101×47 cm.

234. Ein Paar Konsoltische, halboval, auf drei geschnitzten Vierkantbeinen, mit Blattornamenten. Nußbaum.
Deutsch, 19. Jahrhundert. 76×68×97 cm.

235. Zwei Empire-Betten, mit Matratzen, Mahagoni mit Fileteinlagen und vergoldeten, ziselierten Bronzebeschlägen.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Bettstatt 120×125 cm.

236. Konsoltisch mit Spiegel, Empire, Mahagoni mit reich verzierten ziselierten und vergoldeten Bronzebeschlägen: zwei Frauenköpfe, Phöbus im Sonnenwagen und einer Quellnymphe. Der Aufsatz mit zwei Kerzenstöcken.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 150×242×46 cm.

237. Venezianischer Spiegel, mit Glasrosetten, Blättern und geschliffenen Blumenranken.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 120×75 cm.

238. Vitrine, leicht geschweifte Beine mit Bronzesabots, eine große Flügeltüre. Reich verzierte und vergoldete Bronzerahmen und -beschläge und Putten, Widderköpfe und Blätter. Rosenholz.
Deutsch, 19. Jahrhundert. 154,5×113×43 cm.

239. Biedermeier-Fauteuil, auf vier Vierkantbeinen, Rücklehne durchbrochen, mit Flechtmuster. Bronzeleisten. Grüner Seidenbezug. Mahagoni.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 87 cm.

240. Drei Biedermeierstühle, Birkenholz, Sitz gepolstert.
Schweiz, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 82 cm.

241. Ein Paar Hocker, mit rundem gepolstertem Sitz, Empire. Nußbaum furniert.
Basel, um 1800. Höhe 45 cm.

242. Spiegel Louis-Philippe, vergoldet und geschnitzt, mit Perlstäben, Blattwerk und Girlanden.
19. Jahrhundert. Höhe 75 cm, Platte 145×92 cm.

243. Bureau-Fauteuil, mit Messingleisten und Lederbezug.
Mitte 19. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

244. Nähtischchen, Biedermeier, Sockel mit vier Löwenfüßen, schlanker Balusterschaft, oben Nadelkissen, eingelegt.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

245. Tisch Louis-Philippe, oval geschweift, auf vier geschweiften Beinen, reich geschnitzt mit Ranken, Blumen und Voluten. Mahagoni.
19. Jahrhundert Höhe 75 cm; Platte 145×92 cm.

246. Tischchen, fahrbar, mit zwei Etageren und Holzgittern, eingelegt. Modern.
85×50×50 cm.

247. Nähtischchen im Stile Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade mit Stoffsack. Fileteinlagen. Messingbeschläge.
19. Jahrhundert. 72×51×36 cm.

248. Tisch, rund, im Stile Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen. X-förmige Stegverbindung, eingelegter Rand. Durchmesser 68 cm; Höhe 70 cm.

249. Chiffonière im Stile Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, mit Zwischentablar und vier Schubladen, Messingbeschläge und Fileteinlagen.
19. Jahrhundert. 97×53,5×38,5 cm.

250. Vier Stühle, mit durchbrochener Rücklehne, mit Fileteinlagen, geblümtes Seidenpolster.
19. Jahrhundert. Höhe 86 cm.

251. Vitrine, profiliert und schwarz gestrichen, mit drei Glastablaren. 57×52×29 cm.

252. Vitrine, Mahagoni, im Stile des Empire, profiliert, mit drei Glastablaren und vergoldeten Bronzebeschlägen.
Um 1900. 155×74×35 cm.

253. Vitrine, Mahagoni, auf Tatzenfüßen, mit vier Glastablaren.
Um 1900. 177×86×46 cm.

254. Staffelei, Eiche, geschnitzt.
19. Jahrhundert. Höhe 195 cm.

255. Bronzeleuchter, neunflammig, ziseliert, mit Delphinen, Löwen- und Fabeltierköpfen, oben stehender Krieger mit Schild, darauf Inschrift: Konrad Pipo. Aus der Kirche zu Lengede.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Länge 70 cm.

256. Empire-Leuchter, achtflammig, mit fünf vergoldeten Bronzearmen, zwei Reifen, ziseliert, mit Köpfen, Kristallperlenbehang. Elektrisch montiert.
Um 1800. Höhe 140 cm.

257. Bronzeleuchter, sechsflammig, mit sechs Armen, in Voluten auslaufend und Bronzekugel. Elektrisch montiert.
Flämisch, 17. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

258. Bronzeleuchter, gotisierend, sechsflammig, in der Mitte stehender Krieger, unten Löwenkopf. Elektrisch montiert. Höhe 108 cm.

258a. Flämischer Bronzeleuchter, acht Arme für je eine Kerze, mit Doppeladler und Fratzen verziert.
17. Jahrhundert. Höhe 70 cm.

TAPISSERIEN

259. Tapisserie mit vier allegorischen Figuren in Landschaft mit Sarkophag und Schwan.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 642×343 cm.

259a. Wirkteppich. Millefeuilles-Dekor. Im Medaillon und der Bordüre Steinbockdekorationen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Ergänzungen. 135×115 cm.

TEPPICHE

260. Aubusson-Teppich, Régence, grüne, rote und hellblaue Längsstreifen mit stilisierten Ranken und Blüten. Milieu mit Sternmuster.
Frankreich, Anfang 18. Jahrhundert. 475×530 cm.

261. Afghan. 167×122 cm.

262. Bocchara. 123×100 cm.

263. Aubusson-Teppich Louis XVI, gelber Fond mit roten und blauen Blumenranken. 620×550 cm.

264. Kirman. 330×465 cm.

265. Beschir, mit sieben Medaillons. 275×605 cm.

266. Feheran. 420×495 cm.

267. Perser-Teppich „Kirman“, beige Grund, Dessin blau und erdbeerfarben. 274×371 cm.

268. Baktiar-Teppich. 136×207 cm.
18. Jahrhundert.

269. Gerus, alt, Medaillon-Teppich. 220×160 cm.

270. Turkbaff, alt, feines Stück, durchgemustert.	245×330 cm.
271. Läufer Hamadan, alt, mit Tiermotiven.	300×115 cm.
272. Schiraz, alt.	132×105 cm.
273. Bachtiar, alt. Schöner Nomadenteppich.	205—142 cm.
274. Kaschan-Sedjudes, alt, außerordentlich fein geknüpft.	220×135 cm.
275. Feraghan.	410×290 cm.
276. Läufer mit Kirman-Muster.	555×102 cm.
277. Exotischer Karabagh.	112×580 cm.
278. Melas.	115×200 cm.
279. Megri.	110×198 cm.
280. Yordes.	115×188 cm.
281. Anatol.	91×164 cm.
282. Beludjistan.	92×183 cm.
283. Bakschaich.	267×380 cm.
284. Loristan Sedjadé.	138×210 cm.
285. Saruk Sedjadé.	127×201 cm.
286. Tauris, alt.	209×326 cm.
287. Tauris, alt.	231×320 cm.
288. Bochara.	79×130 cm.
289. Herati, antik.	154×367 cm.
290. Korassan.	154×246 cm.
291. Mesched, alt, mit Inschrift.	253×361 cm.
292. Chila Galerie, antik.	101×426 cm.
293. Bochara.	79×123 cm.
294. Bochara Chaschlu.	103×139 cm.
295. Seiden-Gebetsteppich, alt.	131×175 cm.
296. Kasak.	210×565 cm.
297. Anatolischer Gebetsteppich.	180×130 cm.
298. Khorassan.	149×247 cm.
299. Kasak.	105×185 cm.

300. Khorassan.	130×156 cm.
301. Schirwan.	93×126 cm.
302. Schirwan.	116×160 cm.
303. Kirman.	193×128 cm.
304. Dagestan.	280×148 cm.
305. Talisch.	285×126 cm.
306. Panderma.	288×185 cm.
307. Mossul.	207×126 cm.
308. Afghan.	204×184 cm.
309. Kelim.	285×140 cm.
310. Beschir.	325×182 cm.
311. Karaback.	298×186 cm.
312. Ferahan.	450×200 cm.
313. Sparta.	355×243 cm.
314. Kasak.	365×180 cm.
315. Kirman.	454×324 cm.
316. Gebetsteppich, roter Fond.	128×90 cm.
317. Samarkandvorlage.	122×80 cm.
318. Mossul.	230×108 cm.
319. Latikgebetsteppich.	160×102 cm.
320. Schiras.	135×106 cm.
321. Hamadan.	259×89 cm.
322. Türkisches Kissen.	73× 61 cm.
323. Lorestan.	265×132 cm.
324. Kasak.	225×141 cm.
325. Mossul.	142× 90 cm.
326. Jordes.	145× 94 cm.
327. Kissen.	82×145 cm.
328. Artebil.	385× 96 cm.
329. Senné.	150×107 cm.

330. Läuferfragment. 172× 88 cm.

331. Jordes. 135× 95 cm.

332. Jordes. 202×110 cm.

333. Talisch. 210×122 cm.

334. Kaschgai. 248×162 cm.

335. Täbris. 151×131 cm.

336. Senné. 148×108 cm.

337. Samarkand. 234×133 cm.

338. Palmette Jordes. 164×114 cm.

339. Kasak. 240×138 cm.

340. Beludschistan, Vasenornamente. 281×150 cm.

341. Bergamo. 250×135 cm.

342. Maschinknüpfer. 360×247 cm.

343. Kelinläufer. 400× 86 cm.

344. Kelinläufer. 376×85 cm.

345. Gebetsteppich. 125× 93 cm.

346. Bessarabischer Teppich, grüner und brauner Fond, mit stilisierten Blumenornamenten. 156×415 cm.

347. Bessarabischer Teppich, schwarzer Fond, mit gelben und roten Blumen. 158×324 cm.

STOFFE

348. Zierdecke, hellblauer Seidenrips mit weißen Blütenranken.
18. Jahrhundert. 44× 49 cm.

349. Zierdecke. Fond roter Seidensatin mit grünen Blüten- und Blätterbuketts.
18. Jahrhundert. 59×54 cm.

350. Zierdecke, blauer Seidendamast mit Louis XIV Blumenranken-Muster.
18. Jahrhundert. 50×52 cm.

351. Zierdecke, zweiteilig, farbige Blüten- und Blätterstickereien auf Ivoire-Seidensatin. Verarbeitung neu.
18. Jahrhundert. 86×58 cm.

352. Zierdecke, auf feinem Leinen, ringsherum Doppelbordüre von Blüten und Blättern in farbiger Seidenstickerei.
18. Jahrhundert. 65×65 cm.

353. Zierdecke, auf reliefiertem Fond Applikationen von farbigen Blumen- und Blätterstickereien.
19. Jahrhundert. 69×69 cm.

354. Decke. Kornblauer Seidensatin mit Silberborten.
Ende 18. Jahrhundert. 95×66 cm.

355. Zierdecke. Dunkelgrüner schwerer Seidendamast mit Granatapfelmuster, schwere Goldborte.
17. Jahrhundert.

356. Zierdecke, oval, hell-lila Seidenbrokat mit Silber durchwirkt. Silberborten.
100×52 cm.

357. Große Stickerei. Auf hellem Seidendamast stilisierte Buketts reichster Blumen- und Blätterstickereien in Gold und farbiger Seide. Unten mäanderbandartige Bordüre in Goldstickerei als Abschluß.
18. Jahrhundert. 150×75 cm.

358. Große Decke, auf dunkelgrünem Seidensamt üppige Blütenblätter- und Ornament-Stickereien in reichster Gold-, Silber- und Seidenstickerei.
18. Jahrhundert. 118×118 cm.

359. Wandbehang. Auf feinen Leinenstickereien in Anlegetechnik, oben in Medaillon gefaßt die Kreuzszene, unten das Lamm Gottes mit der Siegesfahne, dazwischen eingestreut die vier Evangelisten, Symbole und Blumensujets.
Datiert 1598. 120×55 cm.

360. Meßgewand. Fond roter Seidendamast mit hellen Blüten und Blätterranken durchzogen.
18. Jahrhundert. 115×68 cm.

361. Meßgewand, roter Fond mit Streifenmuster, Silberborten.
Ende 18. Jahrhundert. 114×64 cm.

362. Meßgewand, Mittelbahn rote Seide, auf den Seiten Streifenmuster.
19. Jahrhundert. 102×65 cm.

363. Ein Lot Gold- und Silberborten.
18. Jahrhundert.

364. Zwei Stolen, Seidendamast, grün-weiß und blauweiß. Manipel, roter Seidendamast, geblümt.

365. Zierdecke, auf rotem Fond Blätterranken in reicher Silber-Applikation. Unten breite Silberborte.
18. Jahrhundert. 48×160 cm.

366. Meßgewand, bunt bestickt. Defekt.

367. Meßgewand, blaue, rotgestreifte Seide mit Blumenstickerei und Goldborten.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

368. Meßgewand, violette Seide, mit grünen und roten Längsstreifen und Silberborten.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

369. Meßgewand, grüne Seide, mit Blumenstickerei und Silberborten.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

370. Meßgewand, weiße und gelbliche Seide mit bunter Blumenstickerei.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

371. Meßgewand, weiße Seide, mit bunter Blumenstickerei und Goldborten.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

372. Chormantel, Seide, grüner Fond, mit gelben Ranken.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

374. Decke, braun-gold mit Ranken. 255×125 cm.

375. Tischdecke Louis XV. Grüner Samtgrund, mit Applikationen: Ranken, Blumen und Schleifen in bunter Seide und Gold. Velours ergänzt. 178×292 cm.

376. Pluviale, Brokat, mit Gold- und Silberstickerei, Goldborten und Fransen.
18. Jahrhundert.

377. Kelchdecke und Bursa, weiße Seide, bunt gestickt, teils mit Gold, in den Ecken des Kelchtuches Christus, auf Kreuz kniend, Maria mit Schwert, Pelikan, Lamm Gottes, Blumen und Marterwerkzeuge, in der Mitte Initiale: Jesus und Maria, Goldborten.
17. Jahrhundert. Kelchtuch 54×54 cm; Bursa 27×27 cm.
Stammt aus dem Bruch-Kloster, Luzern.

378. Antependium, weinroter Seidendamast mit bunter Applikationsstickerei, Blumen- und Rankenmuster.
17. Jahrhundert. 215×95 cm.

379. Streifen violetter Samt, mit Wappen in Applikationsstickerei.
17. Jahrhundert. 135×35 cm.

380. Streifen, bunte Applikationsstickerei, auf Goldgrund, Silberborten.
17. Jahrhundert. 260×30 cm.

381. Zwei Deckchen, das eine weinroter Grund mit Applikationsstickerei; das andere roter Streifen mit bunter Applikationsstickerei.
17. und 18. Jahrhundert.

382. Decke, Fond grüner Seidendamast, darüber bunte Guipir-Spitze.
17. Jahrhundert. 54×54 cm.

383. Chinesischer Wandbehang, rote Seide, gestickt mit zahlreichen Figuren, Blumen und Inschrift. Defekt. 250×350 cm.
18. Jahrhundert.

384. Kissen, mit buntem Point-Bezug: Löwen, Tiger, Vögel und Blumenranken.
18. Jahrhundert. 62×75 cm.

385. Kissen, mit Gobelinbezug, mit bunten Blumen und Medaillons, Goldfransen.
18. Jahrhundert. 80×30 cm.

386. Kissen, blau mit Blumenstickerei. Defekt. 44×62 cm.
18. Jahrhundert.

387. Decke, gestickt, heller Grund mit roten Rosetten. 72×72 cm.
19. Jahrhundert.

388. Seidendecke, handgewoben, Goldgrund mit blauen Streifen. 470×150 cm.

389. Lot: bestehend aus einem kirschroten Christkindmantel, einem Stück roten Seidensamt sowie einem Gobelinkissen.

390. Teile einer Samtstola, spätgotischer, italienischer Samt.

391. Lachsfarbige Kasel aus Wolldamast, mit Silberborten.
Um 1700.

392. Zwei kleine Bahnen eines metallbroschierten bunten Lyoner Seidenbrokats.
Um 1700.

393. Stola aus hellgrünem italienischem Seidenstoff, um 1580, sowie ein Stückchen gemusterter Reliefsamt um 1700.

394. Acht rundliche Felder Biedermeier-Wollstickerei.

395. Einfache Tasche aus rotem Samt, mit geätztem Stahlbügel.

396. Zwei Fragmente grüner gotischer Seidensamt.
16. Jahrhundert.

GLASSCHEIBEN

397. Standesscheibe der Stadt Sankt Gallen 1558. Kopie. 36,5×27,5 cm.

398. Wappenscheibe des Gäbhart Suter 1552. Das Wappen, ein dreiblättriges weißes Kleeblatt auf fein damasziertem Goldgrund, schräggestellt, darüber die Helmzier und darauf ein Fabeltier. Links ein wilder Mann mit Keule und eine nackte Frau. In den Oberbildern allegorische Gestalten: Narr und Frau mit Pfau und die Jahreszahl 1552. Unten der Name Gäbhart Suter. 33×22 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

399. Wappenscheibe der Sigrist zu St. Pauli, Schaffhausen 1605, von Glasmaler Lindenmayer, unten das Schaffhauser Wappen mit Inschrift: Shaffouss Sieg. zu Pauli 1605, darüber die Schildhalter, auf Fahne Maria mit Kind, oben ländliche Szenen.
Siehe Abb. Tafel 6. 40×32 cm.

400. Wappenscheibe Wolf-Holtzhalb 1680. Zweiteilige Architektur umrahmt die beiden vollen Wappen: wilder Mann mit Keule, gelb, auf rotem, oben größer wiederholt, auf farblosem Grund und Fisch auf blauem Grunde, zwischen den beiden allegorischen Figuren der Fides und Spes die Inschrift: Joh. Rudolf Wolff, der Zeit Regierender Landtvogt der Herschaft Grüningen: Fraw Magdalena Holtzhalb sein Ehegemahel 1680. Johann Rudolf Wolf wurde 1673 Zwölfter bei den Schiffleuten und 1677 Landvogt zu Grüningen. 31×20 cm.

401. Wappenscheibe Ueberlingen-Wellenberg 1579. In zweiteiliger Architektur stehen die beiden vollen Wappen: Einhorn und Bärenklauen auf rotem und gelbem Grund, auf farblosem wiederholt, über rotem Balken ein allegorisches Oberbildchen: ein Engel mit Horn und drei Hunden (Humilitas, Veritas und Caritas), welche ein Einhorn in den Schoß der Jungfrau jagten, in den Wolken Gottvater und die herabschwebende Taube. Am Fuße Inschrift: Hans Jakob Ueberlingen und Jacobe Wellen-Berg sin Elicher Gmahel diser Zit besitzer des Stadthoffs zu Baden 1579. 31×21 cm.

402. Wappenscheibe der Familie Gugger, Solothurn 1685, auf blaudamasziertem Grunde das Familienwappen: ein Falke auf drei Felsspitzen und zwei Rosetten, darüber Helmzier und auf gelbem Grunde dasselbe Wappen noch einmal, auf den Seiten buntfarbig je ein Krieger mit Marschallstab und Geschützrohre, unten die Inschrift: Hr. Urs Gugger des Großen Raths Lobl. Statt Solothurn Anno 1685. 63×52 cm.
Siehe Abb. Tafel 7.

403. Wappenscheibe Iffligen. Rechts stehend mit Kelch die hl. Barbara, Säulenumrahmung und Blattvoluten. Unten später bezeichnet: Johan Friderich Iffliger Doctor 1739.
Schweiz, 16. Jahrhundert. 40×35 cm.

404. Zwei Schweizerschciben um 1530. Pendants.
a) Links die Madonna, rechts der hl. Johannes Evangelista in zweiteiliger Frührenaissance-Architektur, in der Mitte eine Säule und Blick auf Landschaft, seitlich zwei Pfeiler. Ergänzt: der Pfeiler links, die Bekrönung des Pfeilers rechts, die linke Seite des Mantels von St. Johannes.
b) Links der hl. Jakobus, rechts die hl. Barbara in reicher dreiteiliger Renaissance-Architektur mit landschaftlichen Hintergründen. In der Mitte reichverzierter Giebel, seitlich Arkaden. Ergänzt: der größte Teil des Pfeilers links, der obere Teil des Pfeilers rechts. Gewand, Hände und Attribute von St. Barbara, rechts unten kleines Stück Boden und Balustrade.
Vgl. bei beiden Scheiben gleiche Architektur auf Serie von Scheibenrissen mit Heiligenfiguren von Hans Holbein d. J. im Basler Museum. Einfluß Holbeins auch in den Figuren. Restauriert von Glasmaler Renggli, Luzern. Wohl Werk eines Luzerner Glasmalers. Stammt aus altem Luzerner Privatbesitz.
Abb. Tafel 5. Höhe 44,5 cm; Breite 30,5 cm.

405. Wappenscheibe in Schwarzrot und Schmelzmalerei, rechteckig, neunteilig, hochformatig. Inschrift: Stephan Tepper Senior Bürger in der Wollbech und Clara Haerhoft, Eheleute. Anno 1715. Höhe 52 cm; Breite 33 cm.

406. Wappenscheibe des Sigmund Marckwalter, Baden. In der Mitte Maria mit Kind, seitlich der hl. Sebastian und die hl. Barbara, oben König, Engelskopf und Wappen. Unten zwei Wappen und Inschrift: Sigmund Marckwalter Grossweibel der Statt Baden, Margretha Wottendingerin sin Ehgmachel 1626. 30×19,5 cm.

407. Wappenscheibe des Paters Rustaller, St. Gallen. In der Mitte Johannes der Täufer und Johannes Evangelista und Landschaft mit Kloster. Seitlich der hl. Gallus, die hl. Katharina, der hl. Othmar und die hl. Barbara. Oben Marienkrönung, Salomes Gastmahl und Salome mit dem Haupte des Johannes. Unten zwei allegorische Gestalten und Inschrift: Pater Joannes Rustaller Subb. — Monasterii Scti Galli 1573.
31,5×20 cm.

408. Wappenscheibe des Hans Rudolff Siek, zwei Wappen mit Helmzier. Oben zwei Jagdszenen und Spruch. Unten zwei Engel und Inschrift: Herr Hans Rudolf Siek disser Zütt Burgermester der Statt Sursee 1611.
Stammt aus der Sammlung List in Magdeburg. 30×20 cm.

409. Wappenscheibe des Rudolff Keppeli zuo Meillauw. In der Mitte der Tod des hl. Joseph, flankiert vom hl. Rudolf und der hl. Barbara. Oben Bauer mit Pflug. Unten Wappen und Inschrift: Ruodolff Keppeli Kilchmeier und Weirt zuo Meillauw und Frauw Barara Veilligerin Sein Ehegemahlin 1698. 31×20 cm.

410. Wappenscheibe des Melcher Keller. In der Mitte Wappen mit Krieger und stehende Frau. Oben zwei Szenen aus der Geschichte Davids. Unten zwei Wappen mit Engel und Inschrift: Melcher Keller von Obermüli zü Someri Cathrina Burgistti sin Ehemal... Ao 1639. 33×22,5 cm.

411. Rundscheibe: Susanna und die beiden Alten vor Daniel. Mit Spruch.
17. Jahrhundert. Durchmesser 13,5 cm.

412. Rundscheibe mit Wappen des Hs. Ullrich Nüscheler, Glassmahler und Burger der Statt Zürich 1699. Oben Salomon, dem das Hohelied überreicht wird.
Durchmesser 16 cm.

413. Rundscheibe des H. H. Reyff, Seckelmeister, 1573, mit Auferstehung Christi.
Durchmesser 13 cm.

414. Rundscheibe des J. L. Von Affry, 1573. Schulths. Durchmesser 13 cm.

415. Zwei Rundscheiben:
a) mit Brustbildnis Luthers. Durchmesser 19,5 cm.
b) mit Brustbildnis Melanchthons. Durchmesser 19,5 cm.

SILBER

416. Teekanne, auf vier Kugelfüßen. Höhe 10 cm.
London, Anfang 19. Jahrhundert.

417. Deckelpokal. Plated. Höhe 21 cm.
Englisch, Dublin 1861.

418. Sechs Spatenlöffel.
Hamburg, Anfang 19. Jahrhundert.

419. Ein Paar Empire-Kerzenstöcke, kupferversilbert. Höhe 19 cm.

420. Ein Löffel, Zuckerstreuer, silbervergoldet.
Frankreich, Mitte 19. Jahrhundert.

421. Ein Paar Kerzenstöcke, messingversilbert, mit gerilltem Schaft. Höhe 12,5 cm.

422. Sechs Gabeln und sechs Löffel, mit Filet-Dekor. Beschauzeichen Basel. Meisterzeichen J. H.
Um 1800.

423. 12 Messer, 12 Gabeln, 12 Löffel, mit Filetdekor. Beschauzeichen Hamburg.
Hamburg, Anfang 19. Jahrhundert.

424. Crèmelöffel, silbervergoldet.
Belgien, Mitte 19. Jahrhundert.

425. Ein Paar Salzfässer mit blauem Einsatzglas.
Augsburg, Ende 18. Jahrhundert.

426. Senftopf, auf drei Bocksfüßen. In den Medaillons Fratzen.
Augsburg, Ende 18. Jahrhundert.

427. Ein Paar Kerzenstöcke, zum Ausziehen. Plated, Directoire.
Frankreich. Höhe 14 cm, ausgezogen 19 cm.

428. Suppenschüssel im Stil Louis XV, reichgetrieben, mit Rokokodekor.
Anfang 19. Jahrhundert. Gewicht 2420 g, Höhe 25 cm.

429. Chocolatière Louis XVI, birnförmig, auf drei Füßen, mit Elfenbeingriff, unter dem Schnabel die Wappen des Bischofs von Basel.
Die Kanne stammt aus der Sammlung von Oberst Brüderlin.
Beschauzeichen: Straßburg. Meisterzeichen: Alberti 1763—1780.
Vgl. Rosenberg, Band IV, Nr. 7015. Gewicht 1020 g, Höhe 27 cm.

430. Rechaud, Régence, auf drei Kugelfüßen, mit gräflichem Allianzwappen. Holzgriff.
Beschauzeichen: Paris 1728—1729. Meisterzeichen: A. J. G. Höhe 12 cm.

431. Konischer Becher, mit Elefantenhautdekor. Reste alter Vergoldung.
Beschauzeichen: Augsburg, Ende 17. Jahrhundert. Meisterzeichen: B. Höhe 8,5 cm.

432. Becher, mit getriebenen Ranken und Putten. Fußplatte ergänzt.
Wahrscheinlich Basler Arbeit, 16. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm.

433. Crème-Löffel, silber-ziseliert, mit Ranken und Wappenkartuschen im Rokokostil, von Bossard, Luzern.

434. Essig- und Oelgestell, Silber, mit zwei Kristallkaraffen.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

435. Teekanne, Silber, mit Holzhenkel und graviertem Wappen. Höhe 16 cm.
19. Jahrhundert.

436. Fischbesteck, sechs Messer und sechs Gabeln, Silber, mit Elfenbeingriff. In Lederetui.
19. Jahrhundert.

437. Teekanne, Stil Louis XV, Silber, auf rundem Fuß, bauchig, gerippt, Elfenbeinhenkel und Deckelknauf.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm.

438. Compotier Empire (ohne Einsatzschale). Runder Tellerfuß, mit durchbrochener Galerie, auf vier Kugelfüßchen, Aufsatz mit getriebenen Putten, Füllhornhenkel und flachem Deckel, der in der Mitte zu einem knopfförmigen Knauf mit Ringhenkel aufsteigt, ziselierte Blattfriese und Riefelungen. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht) und Inschrift. Beschauzeichen.
Französisch, um 1810. Gewicht 680 g, Höhe 22,5 cm.

439. Schale, auf Fuß, rund, silbergetrieben mit Köpfen und Früchten, auf Schale Mars und Venus, von Vulkan überrascht, Rand vergoldet.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm, Durchmesser 30 cm.

440. Gotischer Tauflöffel, Silber, teilvergoldet, graviert mit Anna Selbdritt und Inschrift, Griff durchbrochen, mit Rankenwerk. Mit Ergänzungen. Länge 14 cm.

441. Ein Paar Kerzenhalter, kupferversilbert, auf rundem Fuß und abgestuftem Schaft für je vier Kerzen.
19. Jahrhundert. Höhe 53 cm.

442. Becher, Silber, auf rundem Fuß, mit Schildbuckeln, Cupa mit Blattfries, innen vergoldet.
19. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

443. Platte, silbervergoldet, oval, getrieben mit Ranken und Früchten.
18. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.

444. 24 Teller, rund, geschweifter Rand, mit Blattfries und gravierter Initiale W mit Krone.
Beschauzeichen Augsburg. Meistermarke C. D. (wohl Christian Drentwett d. J.).
Vgl. Rosenberg III, 1. Band, Nr. 987. Gesamtgewicht 12 kg, Durchmesser 25 cm.

445. Schale Louis XV, auf vier Volutenfüßen, Basis und ovalem Knauf profiliert mit Blattvoluten, die Schale in der Mitte vertieft, Rand mit oval geschwungener Kontur, getriebenen Barockblumen und Muschelornament.
Beschauzeichen Zug. Meistermarke des Fidel Brandenberg (1729—1808).
Vgl. Rosenberg III, Bd. IV, Nr. 9089.
Mitte 18. Jahrhundert. Länge 35 cm, Breite 29,2, Höhe 20,5 cm.

446. Doppelflasche, aus zusammengeflossenem Glas, Fuß und Ausgüsse mit Silberrandung, Korkzapfen mit Silberkugeln.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm, Durchmesser des Fußes 11 cm.

447. Trinkglas, silbermontiert, Fuß mit Schnurdraht eingefaßt, Silberband mit Eichenornament.
Graubünden, 15. Jahrhundert. Höhe 18,9 cm, Durchmesser 10 cm.

448. Gotischer Silberschuh, feuervergoldet, mit Schelle, zwei Blattkranzornamenten und Wappen. Geistreiche Karikatur des Damenschuhes der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, auf die Volkssitte zurückgehend, am Hochzeitsfest mit dem Brautschuh auf das Wohl des Paares zu trinken.
Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Höhe 13,2 cm; Länge 16,2 cm.

449. Kassette, mit Hirsch, Prunkstück, Ebenholz auf acht Silberkugeln, profilierter Aufbau mit reichen fein punzierten Silberornamenten, mit zwei sichtbaren Fächern und einem Geheimfach mit feingeschnitztem, schlafendem Kindchen. Oben silbergetriebener, teils feuervergoldeter, springender Hirsch.
Um 1600. Sockel 21×26,7×18 cm; Höhe 37,7 cm.

450. Salzfaß, sechseckig, Wände mit getriebenem Ornament, Engelsköpfe, Fruchtkörbe und Ranken, silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke M. B. (Melchior Bayer 1550—1634. Vgl. Rosenberg III, 1. Band, Nr. 383, 384). Höhe 6 cm.

451. Segelschiff, in reichgetriebener Arbeit, vergoldet, Delphine und Rankenwerk auf ovalem Fuß, auf dem Deck fünf Krieger, im Takelwerk und am Ausguck drei Matrosen. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke H. W.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 42,5 cm.

452. Elfenbeinbecher, mit Jagddarstellung in Relief, silber-vergoldete Montierung mit Rankendekor. Beschauzeichen und Meistermarke Sebastian Fechter dem Jüngeren, gest. 1687 Basel. Mit Ergänzungen. Höhe 12 cm.

453. Ein Paar Pfauen, auf rundem Sockel, Silber.
19. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

454. Gießkanne, mit Plateau im Renaissancestil. Silber gegossen und teilvergoldet nach Augsburger Modell.
Hanau, 19. Jahrhundert. Höhe 35 cm; Durchmesser 37 cm.

455. Pokal, mit Deckel, Silber, teilvergoldet, zylindrisch glockenförmiger, in der Mitte eingezogener Fuß, Vasenknauf mit drei Bügeln und getriebenen Löwenköpfen, getriebene Früchte und Bandwerk, auf der Cupa drei Engelsköpfchen und drei Medaillons mit drei Engeln in Landschaft, mit Musikinstrumenten, Deckelbekrönung; Krieger mit Schild. Beschauzeichen Zwolle (Holland), Meistermarke V.
Um 1600. Höhe 25 cm; Gewicht 310 g.

456. Silbernes Schiff, zum Teil vergoldet, mit Ausgußrohr, Tauen, Segel und Windfahne, auf Deck vier Ruderer und ein in den Masten Kletternder, die Schiffswandung reich getrieben mit Seeungeheuern, auf der Fahne Wappen. Beschauzeichen Ulm, Meistermarke X.
17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

457. Schale, silber-vergoldet, mit zwei Volutenhenkeln, oval, achtmal geschweifter hoher Rand mit getriebenem Blatt- und Volutendekor, der erhöhte Boden mit Frucht- und Blattornament. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke H. B.
Höhe 4 cm; Große 16×18 cm.

458. Deckelpokal, birnförmig, zum Teil vergoldet, auf rundem Fuß, als Schaft ein dünner Baumstamm mit Winzer, sechsteiliges Kelchblatt, der untere Teil des Kelches mit getriebenem Rollwerk, als Bekrönung eine Blumenvase. Beschauzeichen Nürnberg, Meistermarke schreitender Löwe.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm; Gewicht 280 g.

459. Hoher Silberbecher, feuervergoldet, getrieben, runder profilierter Fuß mit Rankenwerk und graviertem Wappen, Vasenknauf mit sechs Buckeln, die Cupa konisch, mit getriebenem Rankenwerk, am Rand Inschrift: CAROLUS EMANUEL MARCHIO PALAVIGINUS PRO SUA REGIA SERENITATE A SABAUDIA APUD HELVETIOS LEGATUS HOC MUNUS SCLOPETARIS LUCERNENSIB. D.D.A. 1634. Beschauzeichen Zürich und Meistermarke M. O.
Siehe Abb. Tafel 8. Höhe 21 cm; Gewicht 310 g.

460. Salzgefäß. Silber, teilvergoldet, auf drei Kugelfüßen, Unterteil getrieben mit Barock-Blumen, glatter gedrungener Hals und getriebener Rand. Marke H.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 12 cm; Gewicht 160 g.

461. Taschenuhr, silber-vergoldet, mit allegorischer Darstellung. Bezeichnet: Tschiffeli, Berne.
18. Jahrhundert. Höhe 5,5 cm.

462. Silberne Schützenkette, als Anhänger gekrönter Falke mit Wappenschild, darunter Bogen mit Pfeil. Ergänzungen.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Länge 55 cm.

463. Vier silbergetriebene Barockbeschläge, geflügelte Engelsköpfchen und Fruchtzweige.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Länge je 14 cm.

464. Kleine silberne Staatskarosse, von zwei Pferden gezogen, und Schlitten aus Silberfiligran, gezogen von Holzpferd mit silbernem Geschirr und Mann mit Blumenwagen.
Holland, 17. Jahrhundert.

465. Pokal, herzförmig, mit Deckel, silber-vergoldet, auf ovalem Fuß, kugelförmiger Knauf, am schlanken Schaft drei durchbrochene Volutenranken, der Körper und Deckel mit Diamantschnittverzierung, der Deckel mit silbernen Zinnen und Blumenbekrönung. Am Becherrand Nürnberger Beschau- und Meisterstempel G. M. (Georg Müller, gest. vor 1660).
Rosenberg III. Aufl., Nr. 4192, Bd. III. Höhe 29 cm; Gewicht 300 g.

466. Gruppe: Springender Hirsch und Jäger, Silber, zum Teil vergoldet. Auf einer breiten Basis, durch Hasen, einen Bären und Bäume en relief verziert, erhebt sich freistehend ein silberner Laubbaum, dem ein großer Hirsch zuspringt, daneben ein Hirschkalb, ferner ein Jäger, der auf einen Hirsch anlegt.
Wohl Nürnberg, 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm; Breite 19 cm; Tiefe 12,5 cm.

467. Deckelpokal, silber-vergoldet, auf rundem Fuß, Körper und Deckel mit Diamantschliffdekor, Knauf mit Buckeln. Bekrönung Blumenvase, Blumen zum Teil abgebrochen. Nürnberger Beschauzeichen und Meistermarke des Franz Vischer (Fischer), gest. 1653.
Rosenberg, III. Aufl., Nr. 4101, Bd. III. Höhe 33 cm; Gewicht 480 g.

468. Kokosbecher, mit Deckel und Henkel, vergoldete Silbermontierung, abgestufter runder Fuß, im Innern Wappen: Hahn, Schaft mit Voluten, auf dem Körper vier Vertikalbänder in Hermenform, Hals- und Bauchstreifen reich graviert: Blumen, Früchte, Vögel, Wappen, Einhorn und Steinbock mit Buchstaben: I.K.Z.R. und E.K.G.P. Der geschwungene Henkel graviert und mit Buchstaben I. E. Am Ansatz Engelskopf. Bekrönung: Putto mit Schild, darauf Jahreszahl 1612.
Süddeutsch. Höhe 21 cm.

469. Kleiner Henkelkrug, mit Deckel, silber-vergoldet, auf herausgetriebenen Buckeln Blumen und Rollwerk, der Henkel mit Akanthus und Voluten, am Fuß Wappen mit Jahreszahl 1620. Deckel leicht beschädigt. Beschauzeichen Nürnberg, Meistermarke Ri (Ritter).
Rosenberg, III. Aufl., Nr. 3880, Bd. III. Höhe 13 cm; Gewicht 350 g.

470. Zwingli-Pokal der Stadt Mellingen, silber-vergoldet, getrieben und graviert, runder profilierter Fuß mit geometrischem Ornament, der Schaft vasenförmig, mit drei Bügeln und zwei Engelsköpfchen, der bauchige Körper mit zehn schildartigen Abteilungen, mit Blumen und Früchten reich getrieben, am Hals elf Vierpasse, mit Zweigen fein graviert, auf dem Deckel getriebenes Fruchtornament, Bekrönung ein Krieger mit Lanze und Wappenschild. Auf der Innenseite die Inschrift: Symbolum Colloqui Marpurgensis 1529. Am Fuß Wappenschild: geflügeltes Herz, Initialen C. P. G. Beschauzeichen Nürnberg, Meistermarke H. B. K.
Rosenberg, III. Aufl., Nr. 3995, Bd. III.
Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 30 cm; Gewicht 450 g.
Siehe Abb. Tafel 8.

471. Elfenbeinkrug, in vergoldeter Silberfassung, auf dem Elfenbeinmantel in hohem Relief geschnitten: Tritonen, Nereiden, Putten und Delphine; der Silberfuß oval, mit barocken Ranken, Maskarons, glatten Medaillons und Kugelknauf. Innen ein glattes, vergoldetes Silbergefäß. Der Griff geschweift, mit Engelskopf, der Deckel mit getriebenen Ranken.
Beschauzeichen Ulm. Meistermarke Bartholome Müller, Meister 1698.
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 4792, Bd. III. Höhe 25 cm, Durchmesser 18 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

472. Deckelhumpen, Elfenbein, silber-vergoldet, profilierter Fuß und Deckel mit getriebenem Blüten- und Blätterkranz. Die sich leicht verjüngende Wandung ist von Elfenbein und zeigt in Relief Tritonen und Sirenen, Fische und Muscheln. Am Deckelgriff ein Maskaron.
Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke.
Ausgestellt: Retrospektive Ausstellung München 1901.
Stammt aus der Sammlung v. Pannwitz.
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 449/50, I. Bd.
Erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.

473. Kokosbecher, mit Deckel und Henkel, die silber-vergoldete Montierung reich getrieben und graviert, runder, profilierter Fuß, mit Renaissance-Ornament getrieben, der Deckel mit drei Maskarons und Früchten, auf dem Körper drei Vertikalbänder in Form von weiblichen Hermen, zu ihren Häuptern weibliche Halbfiguren, am Ende des gravierten Henkels ein Maskaron, beim Ansatz Frau mit Maskaron, Bekrönung: der hl. Christophorus mit dem Kind und Schild mit Buchstaben.
Undeutliches Beschauzeichen, wohl Straßburg. Meisterzeichen R. (Reinhard Dietmar, Meister 1582). Höhe 23 cm.
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 6975, Bd. IV.

474. Kanne, feuervergoldet, auf rundem gewölbtem Fuß, mit getriebenen Barockblumen. Den Schaft bildet ein Putto als Krieger, darauf ruht die zweimal ausgebogene bauchige Kanne. Der Ausguß in Form eines Vogelkopfes, darunter Löwenkopf. Der geschweifte Henkel ebenfalls mit Vogelkopf, der Deckel abnehmbar, mit Blumen gekrönt.
Beschauzeichen Augsburg. Meistermarke B. D. (wohl David Beßmann).
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 587, Bd. I. Höhe 37 cm.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert.

475. Deckelkrug, mit Henkel, vergoldet, zylinderförmig, auf gepunztem Grund Fruchtgehänge, glattes Rollwerk und Bänder, Kartusche mit graviertem Wappen und Initialen A. J. H., Bekrönung Mars mit Lanze und Schild, im Innern des Deckels emaillierter Wappenschild mit Inschrift Joan. Hugo. D. G. arc. Trev. Prel. Ep. Sp. (auf Bischof von Trier bezüglich).
Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke. Höhe 28 cm, Gewicht 800 g.
17. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 8.

476. Pokal, mit Deckel, silber-vergoldet und getrieben, runder Fuß mit Buckeln und Vasen, Knauf mit drei Buckeln und Muscheln, die Cupa mit Bandwerk, Früchten und drei Medaillons: nackte liegende Frau und zwei liegende Männer in Landschaft, auf Deckel Bandwerk, Blattkranz und Landschaftsausschnitte, Bekrönung Putto mit Schild.
Beschauzeichen Nürnberg. Meistermarke. Höhe 23 cm, Gewicht 265 g.
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 3866, Bd. III.

477. Becher, silber-vergoldet und getrieben, runder Fuß mit Bandornament, vasenförmiger Knauf mit drei Bügeln und sechs kleinen Buckeln, der Kelch zweiteilig, in der Mitte eingezogen, der untere schmälere Teil mit sechs Längsbuckeln, der obere Teil sechsmal geschweift und die Seiten zur Hälfte mit getriebenem Bandornament mit Blüten.
Beschauzeichen Hamburg. Meistermarke M b.
Erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 20,5 cm, Gewicht 240 g.

478. Schale, teilvergoldet, runder, leicht gebogener Fuß mit acht Buckeln, vasenförmiger Schaft mit aufgelegten Blättern, die Schale zehnfach gebuckelt und mit getriebenen Barockblumen.
Beschauzeichen Augsburg. Meistermarke G. S., gest. 1617 (wohl Georg Siebenbürger).
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 371, Bd. I. Höhe 12 cm.

479. Hälfte eines Doppelbechers, silber-vergoldet, getrieben und graviert, runder, gewölbter Fuß, vasenförmiger Knauf mit drei Tierbügeln, der Körper zweimal eingezogen. Dekor: schildförmige Buckel und Maskarons, auch am Schaftansatz.
Deutschland oder Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 21 cm, Gewicht 370 g.

480. Trinkgefäß in Form einer Eule, Silber, teilvergoldet, getrieben und ziseliert, auf Füßen stehend, ohne Sockel, Körper stark gewölbt.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm, Gewicht 250 g.

481. Trinkgefäß in Form einer silbernen Eule, auf einem Ast sitzend, getrieben und ziseliert, Nase und Augenlider vergoldet, Augen aus eingesetzten Tafelsteinen, am Fuß zwei Schellen, runder Sockel.
Beschauzeichen Nürnberg. Meistermarke.
Ende 16. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm, Gewicht 170 g.

482. Trinkgefäß, in Form eines springenden Schafbockes, silber-vergoldet, getrieben und ziseliert, runder, gewölbter Sockel mit Blumen.
Beschauzeichen Regensburg. Meistermarke P. R.
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 4449, Bd. III. Höhe 15 cm, Gewicht 200 g.
Um 1600.
Siehe Abb. Tafel 8.

KULTUSGEGENSTÄNDE

483. Zwei Kirchenampeln, kupfer-versilbert und messinggetrieben und ziseliert.
18. Jahrhundert.

483a. Meßkelch, Kupfer vergoldet auf sechspaßförmigem Fuß mit aufgesetztem Kreuz, Nodus mit drei roten Steinen (drei fehlen), glatte Cupa, Deckel mit Kreuz.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

483b. Vortragskreuz, Holzkern, mit Messingauflagen, ziseliert mit Ranken, an Enden Blattrosetten, Bronzechristus.
Datiert 1621. 47×33 cm.

484. Zwei Meßkännchen Louis XV, auf Plateau, silbergetrieben mit Barockblumen und Rocaille-Ornamenten. Beschauzeichen Augsburg.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm; Durchmesser 30 cm.

485. Barock-Kreuz, Schildpatt auf Sockel mit Reliquie, silbernes Kruzifix und Silberbeschläge, gravierter Wappenschild mit Datum 1669 und Inschrift: J. Peter Carl II.
Stammt aus Solothurn. Höhe 78 cm.

486. Monstranz, kupfervergoldet und ziseliert, turmförmig auf Fünfpaßfuß mit Wappen, in der Mitte Glaszylinder.
Südfrankreich, um 1500. Höhe 53 cm.

487. Ostensorium, silber-vergoldet und ziseliert auf geschweiftem Sockel von vier Totenköpfen getragen, Bergkristallknauf, darüber Baldachin von vier Bergkristallsäulchen getragen. Abschluß Kreuz.
Spanien, um 1600. Höhe 42 cm.

488. Ostensorium, kupfer-vergoldet und ziseliert auf sechspaßförmigem Fuß, Knauf mit sechs Buckeln mit Einlagen, oben Säulen, Rundtempel, mit Inschrift.
16. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

489. Ziborium, kupfer-vergoldet und ziseliert auf sechspaßförmigem Fuß, der Oberteil zweiteilig nach oben sich verjüngend, in Kreuz endigend, längliches Schildornament.
16. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

490. Gotische Kußtafel. Elfenbeinplakette mit Kreuzigungsgruppe.
Französisch, Ende 14. Jahrhundert.
Der Rahmen Kupfer, feuervergoldet, seitlich mit Pilastern, oben Bogen mit Kreuz.
Ende 15. Jahrhundert. Höhe 15,6 cm; Breite ca. 10 cm.

491. Pacificale der hl. Elisabeth, in kreisrunder Scheibenform, silbergetrieben, feuervergoldet. Vorderseite: die hl. Elisabeth sitzend mit Kirchenbau, umgeben von gotischen Ranken mit vier Halbedelsteinen. Rückseite: Kreuzigung, gotische Ranken mit acht Halbedelsteinen und Inschrift: Pacificale Bethe Factu Uxor Elisa An MCCCCCX. Unten Stift zum Losschrauben. Durchmesser 11,5 cm.

492. Ziborium, Limoges. Breiter massiver runder Fuß, Schaft mit Nodus, darauf rundturmartiger Aufbau. Oben zwei Rundtürmchen mit Steildach, Krönung Fruchtknauf. Kupferemailliert. Auf Fuß drei Medaillons mit Engeln und Wappen, Nodus mit gotischen Blattranken, der untere Turm mit sechs Engeln und Ranken, der obere geschuppt, zum Teil mit grünen Ziegeln belegt, sonst Grund überall lapisblau. Wappenbalken und Heiligenscheine ziegelrot.
Limoges, 13. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm; Durchmesser des Fußes 13 cm.

493. Holzkreuz, vergoldet, mit Kruzifixus. Das Kreuz in Lilienform endend mit je einem großen Achat und Onyx. Kerbschnitt und Schnitzerei in Nachahmung von Metallkreuzverzierungen. Ein kleineres Eichenholzkreuz trägt den kupfergetriebenen und punzierten Kruzifixus. Spuren der Vergoldung. Oben geschmiedeter Eisenring. Tannen- und Lindenholz.
Um 1300. Höhe 88,4 cm; Breite 62 cm.

494. Gotisches Bergkristallkreuz, auf massivem, silber-vergoldetem, glockenförmigem Sockel mit emailliertem Wappenschild (rotes Kreuz in weißem Feld). Ueber Sockel Kristallkugel von gotischem Laubwerkkranz gehalten, darüber zweite Kugel. Das Kreuz aus neun Scheiben von Bergkristall durch ornamentierte Silberbänder zusammengehalten. Der Kruzifixus silbergetrieben, punziert und vergoldet. Hervorragendes Stück aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, der Kruzifixus früher.
Siehe Abb. Tafel 7. Höhe 75,5 cm.

495. Romanisches Elfenbeinrelief: Weihnachten, Maria mit dem Kind, auf Lager liegend. Sie hält das puppenartig eingewickelte Kind schwach in die Höhe. Rechts stehend der hl. Josef.
Oberitalienisch, 12. Jahrhundert. Höhe 12,3 cm; Länge 14,3 cm; Breite ca. 3 cm.

496. Emailliertes Silberkreuz, in der Mitte die silber-vergoldete französische Lilie, auf den Kreuzesarmen die Evangelistensymbole und gotische Ranken, grüner und blauer Emailgrund, auf der Rückseite Initialen in Vierpassen. Später hinzugefügtes silbervergoldetes Strahlenbündel. Knauf mit emaillierten Rauten.
Stammt aus dem Kloster Muri und ursprünglich aus der Burgunder Beute.
Burgund, 14. Jahrhundert. Höhe 36 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

497. Gotischer Meßkelch mit Patene, silber-vergoldet, runder gewölbter Fuß mit durchbrochener Vierpaßgalerie, aufgelegtem Kruzifixus und Inschrift, flachgedrückter Kugelknauf mit sechs Rauten mit Silberkügelchen, an Schaftansatz und Hals Inschrift, glatte konische Cupa, Patene mit graviertem Wappen.
Deutschland oder Schweiz, 15. Jahrhundert. Höhe 16 cm; Gewicht 350 g.
Siehe Abb. Tafel 9.

498. Gotischer Meßkelch, silber-vergoldet, runder gewölbter Fuß mit durchbrochener Galerie, flacher Knauf, mit sechs Rauten mit Buchstaben, glatte konische Cupa.
Deutschland, 15. Jahrhundert. Höhe 17 cm; Gewicht 250 g.
Siehe Abb. Tafel 9.

499. Silberne Turmmonstranz für die Hostie, der Fuß ein länglich geschweifter Vierpaß, der Schaft sechskantig mit zwei Knäufen, Gehäuse und Dach mit durchbrochenem Maßwerk, Bekrönung vergoldeter Kruzifixus, seitlich zwei kerzenhaltende Engel, auf dem Fuß flachgetriebenes Blattornament, am Dach Engelsköpfe und Zweige, Glaszylinder.
Spanisch, 16. Jahrhundert. Höhe 38 cm; Gewicht 800 g.

500. Ziborium, silber-vergoldet, melonenförmig, mit Deckel, getrieben, gegossen und graviert, achtpaßförmiger, abgestufter Fuß mit feinem Rollwerkornament, gepunztem Blattkranz und getriebenen Blumenzweigen, der Knauf mit Akanthusblättern und vier gegossenen Engelsköpfchen, Kelch und Deckel zum Teil ebenfalls mit getriebenen Barock-

Blumen, Rosetten und Früchten auf gepunztem Grund und eingravierten Buchstaben J. H. S. und M. A. R., Bekrönung: Glöckchen inmitten acht gedrehter Säulchen und dem Kruzifixus. Beschauzeichen Haarlem. Meistermarke.
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 7629, Bd. IV.
Um 1700. Höhe 59 cm; Gewicht ca. 2 kg.
Siehe Abb. Tafel 9.

501. Hostienbüchse, rund, mit Kegeldach, Silber, reich getrieben mit Blumenranken und Fratze, innen vergoldet. Kreuzbekrönung fehlt. Beschauzeichen. Burgos und Meistermarke.
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 9120/21, Bd. IV.
Burgos, 15. bis 16. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Durchmesser 10 cm; Gewicht 260 g.

502. Gotische Turmmonstranz aus Weißsilber, Fuß vierpaßförmig geschweift, Kapellenknauf, Gehäuse mit zwei Bergkristallfenstern. Die Strebepfeiler und alle Teile des mit Engeln besetzten Turmdaches sind dicht mit gotischen Ranken übersponnen. Im Turmdach Christusfigur, als Bekrönung Kreuzigungsgruppe. Unter dem Gehäuse zwei emaillierte Schildchen mit Figuren.
Portugal, um 1500. Höhe 81,5 cm; Gewicht 2500 g.
Siehe Abb. Tafel 14.

503. Silberstatue der hl. Odilia, getrieben, gepunzt und teilvergoldet, ekstatisch nach rechts oben blickend, mit langem Gewand, die Hände über der Brust übereinandergelegt, über ihren rechten Arm hinunterfallend ein faltiger kupfer-vergoldeter Ueberwurf, das Fußstück angeschraubt, holzgeschnitzter, vergoldeter Strahlenkranz, die offene Rückseite mit rotem Stoff verkleidet. Mit Jahreszahl 1759.
Süddeutschland. Höhe der Statue 110 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

504. Silberstatue des hl. Benignus, getrieben, Halbfigur, auf Sockel. Der Heilige trägt Märtyrerpalme und Kreuzstab, auf der Brust Medaillon mit Reliquie, auf dem Sockel zwei Hunde an Kette, der Sockel sechskantig mit Rocaille-Ornament, Reliquienbehälter und zwei Kerzenhaltern.
Neapel, 18. Jahrhundert. Gesamthöhe 60 cm, Breite 50 cm, Tiefe 38 cm.

505. Gotischer Reliquienbehälter, Aufbau in Form einer gotischen Kathedrale, silbergetrieben, graviert und ziseliert, sechspaßförmiger Fuß, Schaft in Form eines Zentralbaues mit sechs Portalen und Fenstern, runder Knauf mit getriebenen Buckeln und sechs gravierten Ranken. Quergelegter Kristallbehälter. Am Ende je ein gotisches Maßwerkfenster mit Fialen und Heiligenfigur. In der Mitte als Bekrönung gotischer Dachreiter mit dem hl. Martin zu Pferd und dem Armen.
Stammt aus der Sammlung Bourgeois, Köln, Nr. 428 des Auktionskataloges.
Rheinisch, Mitte 15. Jahrhundert. Höhe 27 cm, Gewicht 700 g.
Siehe Abb. Tafel 9.

506. Gotischer Reliquienbehälter, silbergetrieben und ziseliert, runder Fuß mit sechspaßförmig geschwungenem Rand, der Knauf mit sechs Ranken mit Kleeblattornament und durchbrochenen Schildern. Quergestellter Kristallbehälter, länglich, in Dachform. Auf der Seite je ein silber-vergoldetes Relief: der hl. Martin mit dem Armen und die Dornenkrönung. Als Bekrönung Schutzpatron (der hl. Florian).
Rheinisch, 15. Jahrhundert. Höhe 25 cm, Gewicht 450 g.
Siehe Abb. Tafel 9.

507. Byzantinischer Einband einer Evangelienhandschrift, silber-vergoldet, zum Teil emailliert, auf Vorderteil vierzehn getriebene Reliefplättchen mit Darstellungen meist aus dem Neuen Testament, Umrahmung: gedrehte Säulen, in den Ecken die Evangelistensymbole mit blauem Email, in der Mitte groß die Kreuzigung, Gottvater in der Mandorla mit Maria, Christus und Heiligen, als Umrahmung die Apostel, Evangelisten und Propheten. Blauer Emailgrund. Auf der Rückseite ähnliche, zum Teil die

gleichen Darstellungen, in der Mitte Maria mit Kind, in Hochrelief getrieben, die Randleisten mit Blütenranken. Holzdeckel mit rotem Samt. Russische Inschrift.
Russisch-griechisch, 15. Jahrhundert, Venedig. 32×21 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

508. Kopfreliquiar (St. Januarius), silbergetrieben und teilvergoldet, der lebensgroße Kopf mit Vollbart und dicht gewelltem Haar, das eine große Tonsur umgibt. Die Haare, Augenbrauen und Pupillen vergoldet.
Stammt aus der Sammlung Rütschi, Nr. 70 des Auktionskataloges 1931, Galerie Fischer. (Vgl. auch Alte Goldschmiedewerke im Zürcher Kunsthaus von Otto v. Falke, Nr. 204, Tafel 45.)
Italien oder Frankreich, erste Hälfte 14. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

509. Kleiner Hostienbehälter, walzenförmig, glatt, Deckel mit getriebenem Blattkranz und vergoldetem Kreuz, innen vergoldet.
Rosenberg, III. Aufl., Nr. 4118, Bd. III. Höhe 9,5 cm.
Nürnberg, Meistermarke S.G. (Stephan Grassel, Meister 1602, gest. 1634).

510. Silberne Hostienbüchse, teilvergoldet, auf profiliertem Fuß, oben Kreuz, innen feuervergoldet. Beschauzeichen Luzern und Meistermarke C. F.
16. Jahrhundert.

511. Kleine silberne Barock-Krone mit drei vergoldeten Reifen mit bunten Steinen und Rosetten, oben Kreuz. Höhe 12,5 cm.

512. Silbernes Miniaturziborium, getrieben, Deckel mit Kreuz.
18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

513. Silbernes Miniaturziborium, vergoldet, mit Muschel und Rollwerk.
18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

514. Silberfigur: Madonna mit Kind, gegossen und ziseliert. Maria, einherschreitend, trägt das Kind auf ihrem linken Arm, das Gewand mit Blumenranken. Holzsockel mit rotem Samt.
Um 1700. Höhe 16 cm.

515. Silbernes Weihrauchfaß, dreiteilig, mit reichgetriebenem Rankenwerk und aufgesetzten Engelshalbfiguren, der Mittelteil durchbrochen.
Italienisch, um 1700. Höhe 30 cm; Gewicht 1700 g.

516. Chorampel, dreiteilig, Silber, mit durchbrochener Treibarbeit, Blumen- und Rankenwerk und drei Henkeln.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 15 cm; Gewicht 430 g.

517. Kleine silberne Hostienbüchse, rund, mit Kegeldach, lateinischem Gebetsanfang und getriebenem Ornament, Kugelknauf, innen vergoldet. Bekrönungskreuz fehlt.
Spanisch, 17. Jahrhundert. Höhe 8 cm; Durchmesser 8 cm.

518. Gottvater auf Wolke, Brustbild, aus Silber getrieben, mit wallendem Haar und Bart, das Gewand mit barocken Ranken, Rückseite offen.
Süddeutschland oder Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm; Gewicht 430 g.

519. Patene, kupfer-vergoldet, rund.
17. Jahrhundert. Durchmesser 16 cm.

520. Kleiner Meßkelch, silber-vergoldet, mit Patene, sechspaßförmiger durchbrochener Fuß mit Rankenwerk. Knauf mit sechs Schildbuckeln. Beschauzeichen. Meistermarke P. E.
Deutsch, um 1700. Höhe 10,5 cm.

521. Gotisches Pektorale, sechspaßförmig, Silber, teilvergoldet mit Türkisen, Perle und Topas, am Rand Jagdfries mit vielen kleinen Tieren. Heilige unter Baldachin, einer fehlt.
Siebenbürgen, Ende 15. Jahrhundert. Durchmesser 10,5 cm.

522. Miniatur-Buch, hebräisch, getriebener Silbereinband mit Muschel- und Rankenwerk. Initialen R. D.
18. Jahrhundert. 8,5×6 cm.

523. Rosenkranz, Silber, mit Michelspfennig.
Beromünster.

524. Holzkreuz, mit silbernem Kruzifixus. 21×12 cm.

525. Monstranz, feuervergoldet und versilbert, ovaler vierpassiger Fuß, farbige Glassteine aufgesetzt.
Um 1750. Höhe 30 cm.

PORZELLAN

526. Fleischplatte, weiß, mit vertieften Ranken, roter Rand mit schwarzen Vögeln. Oval. Marke Berlin Bird.
19. Jahrhundert. Durchmesser 53 cm.

527. Ein Paar Plaketten, mit Porträtbüste und Wickelkind. Modern.
Durchmesser 14,5 cm.

528. 1 Lot, vier Stück, modern.
1 Vase Kopenhagen, mit Blumendekor Höhe 17 cm.
1 französische Bulldogge Höhe 17 cm.
1 Hermelin, Kopenhagen.
1 Zuckerstreuer, Fayence, Rouen.

529. Ein Paar Cachepots, mit rosa Blumendekor.
Sèvres, Mitte 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

530. Teller, Ludwigsburg, geschweifter Rand, Kornblumendekor.
18. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm.

531. Vier Pferdchen, bemalt, auf Blumensockel mit silber-vergoldeter Montierung. Beschädigt.
Meißen, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

532. Ampel, als Blumenampel montiert.
August Rex. Höhe 12 cm; Durchmesser 28 cm.

533. Teekännchen, mit zarten Ranken in leicht relieficrten goldenen Kartuschen, darin Blütenornamente in weißem Relief, am obern Rande und auf dem Deckel Gitterwerk auf grünem Grund. Blaue Zeptermarke.
Berlin, um 1750.

534. Zuckerdose, mit Henkeln, niedrige, bauchige Dose, mit Blüten und Schmetterlingen auf weißem Grund, der Deckel zeigt in eisenrotem Rand den gleichen Dekor.
Meißen, um 1720.

535. Silberhochzeits-Tasse mit Blattvoluten und zierlichen Ranken, innen versilbert.
Berlin 1820.

536. Große Tasse, auf Löwenfüßen, mit Goldrändern und Palmettenfriesen auf rosa Grund, innen vergoldet.
1820.

537. Unterteller, rund, Gold- und bunter Dekor, in Kartusche Sauhatz, seitlich zwei Putten, Jagdembleme und Blattornament. Hausmalerei.
Meißen, um 1725 (Heroldszeit). Durchmesser 12,5 cm.

538. Zuckerdose, mit Deckel, oval, auf vier Volutenfüßen, mit zwei Volutenhenkeln und Pinienzapfen, Gold- und bunter Dekor, in Kartuschen vier Landschaftsveduten mit Staffage, auf Deckel feinste Chinoiserien und Goldspitzenornament.
Schwertermarke.
Meißen, um 1730 (Heroldszeit). Durchmesser 18 cm, Höhe 10 cm.

539. Kaffeeservice, bestehend aus:
1 Plateau mit geschweiftem Rand,
1 Deckelkanne, kugelig,
1 Sahnekännchen, auf drei Füßen,
1 Zuckerdose mit Deckel,
2 Tassen mit Untertassen.
Bunter Dekor: exotische Vögel und Insekten, Rand mit Goldspitzendekor. Schwertermarke
Meißen, erste Hälfte 19. Jahrhundert (nach früherm Muster aus der Heroldszeit).

540. Ein Paar Becher, konisch, innen vergoldet. Golddekor: der Fuß mit reliefiertem Schildornament. Auf der Wandung Chinoiserien und Goldspitzen. Malermarke E.
Meißen, um 1730 (Heroldszeit). Höhe 8,5 cm.

541. Zürcher Service, bestehend aus:
1 Milchkrüglein mit Deckel, Höhe 14 cm.
1 Teekännchen mit Deckel, Höhe 11 cm.
1 Zuckerdose mit Deckel, Höhe 11 cm.
1 Tasse mit Untertasse, konische Form, Höhe 6,5 cm.
Alles mit farbigem Chinadekor, Blüten- und Blätterranken und Chinoiserien in Eisenrot, blau- und goldgehöht. Sogenanntes Pâte tendre-Porzellan. Sehr selten.
Siehe Zürcher Porzellan von H. Angst in „Die Schweiz", Jahrgang 1905, Abbildung.
Zürich, nach 1765 (Frühzeit der Fabrik).

542. Tasse mit Untertasse, gerade Form, Dekor: Trachtenfiguren in Landschaft.
Nyon, 19. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

543. Tasse mit Untertasse, halbkugelig, mit zierlichem Louis XV-Henkel. Bemalung: Harlekine in Blau und Gold.
Nymphenburg, mit eingebranntem Rautenschild, um 1750. Höhe 5,5 cm.

544. Teedose, birnförmig, Landschaftsdekor, mit Staffage, in Purpur-Camaïeu in Rocaille-Kartuschen, mit kleinen farbigen Blumenbuketten umrandet, Deckel mit birnförmigem Knauf und Blumenbuketten.
Meißen, um 1770. Höhe 12 cm.

545. Service, bestehend aus:
82 flachen Tellern,
28 Suppentellern,
23 mittleren Tellern,
24 Kompott-Tellern,
2 großen Fischschüsseln,
3 Gemüseschüsseln,
1 zweiteiligen Gemüseschüssel,
6 achteckigen Assietten,
2 Kompottschalen,

8 Bratenschüsseln,
4 Saucièren mit drei Löffeln,
1 Salatschüssel,
2 Kartoffelschüsseln,
2 Suppenschüsseln,
7 Eierbechern,
2 Senftöpfchen mit einem Löffel,
1 Obstkorb, durchbrochen, mit Unterteller,
zusammen 199 Stück, weiß, mit Goldrand und antikisierendem Mäanderornament.
Marke K. P. M. (Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin).
Ende 19. Jahrhundert.

546. Kaffeeservice, modern, bestehend aus:
1 Kaffeekanne,
1 Sahnetöpfchen,
12 Tassen mit Untertassen.
Buntes Blumenmuster.
Marke Berlin.

547. 12 Moccatäßchen, modern, bunt handgemalt, mit Schäferszenen.

SKULPTUREN

KREIS DES PISANO. — Italien, 15. Jahrhundert.

548. Frauenkopf, mit Schleier, Marmor. Höhe 16 cm.

549. Stehende Maria mit Buch, auf Sockel mit Inschrift. Stein bemalt.
Spanien, um 1500. Höhe 56 cm.

550. Christus als Schmerzensmann, stehend, mit Mantel. Holz bemalt.
Lötschental, 17. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

551. Christus am Kreuz, Sockel mit geschnitzten Weintrauben und Ranken. Bemalt und teilvergoldet.
Wallis, 18. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

552. Christus am Kreuz, Kopf geneigt, Sockel mit Volutenranken und Blüten.
Wallis, 18. Jahrhundert. Höhe 65 cm.

553. Der hl. Johannes, stehend, mit gefalteten Händen, bemalt.
Innerschweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 42 cm.

554. Ein Paar Engelsköpfe, Barock, Holz geschnitzt und braun bemalt.
Höhe 35 cm.

555. Terrakotta-Gruppe: Sitzende Mutter mit zwei Kindern. Ovaler Sockel. Schule Thorwaldsen. Höhe 38 cm.
Anfang 19. Jahrhundert.

556. Christus als Schmerzensmann, auf Säule sitzend, der rechte Fuß fehlt. Weißer Marmor.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

557. Holzrelief, vergoldet: Hl. Märtyrerinnen werden von Soldaten als Gefangene in einen Turm geführt.
Italien, um 1500. 35×50 cm.

558. Flachrelief, kartuschenförmig umrahmt: Die Flucht nach Aegypten.
58×70 cm.

559. Herkules mit Keule und Löwen, auf Holzsockel, modern.
Venedig, um 1600. Höhe 11 cm.

560. Stehender Jüngling mit Mantel, feuervergoldet, reich ziseliert.
Deutsch, Ende 18. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 15,5 cm.

561. Christuskorpus, flach geschnitzt, aus Knochen.
Anfang 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

562. Kreuzigung, Holz geschnitzt, mit zahlreichen Personen, mit schöner Originalfassung und neuerem Sockel.
Flandrische Arbeit, um 1540.

563. Krönung Marias, Relief innerhalb einer geschnitzten Rose, wohl Mittelpunkt einer monumentalen Rosenkranzdarstellung. Durchmesser 30 cm.

564. Christuskorpus der Spätrenaissance, Holz, geschnitzt, in dazu passendem altem Rahmen, über rotem Samt. 38×30 cm.

565. Johannes der Täufer, bunt gefaßt. Höhe 24 cm.
Alpenländisch, 18. Jahrhundert.

566. Terrakotta-Flachrelief: die hl. Theresia darstellend, mit alter Bemalung. Rund.
Spanien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 49 cm.

567. Holzrelief: Inneres einer Kirche, Prediger mit Zuhörern.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 36,5×28 cm.

568. Hl. Sebastian, an Baum gefesselt, alte Fassung.
Ulm, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 100 cm.

569. Ein Paar Holzreliefs: Der Apostel Markus und ein hl. Bischof, sitzend, in alter vergoldeter bunter Fassung.
Bayern, um 1600. Höhe 38 cm.

570. Terracottarelief: Perseus und Andromeda.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 25×40 cm.

571. Holzrelief: Stehender Papst, in alter vergoldeter Fassung. Tannenholz.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. 43×19 cm.

572. Drei reliefierte Schreinplatten, rechteckig, mit Köpfen und Bandschleifen in alter, vergoldeter und bunter Fassung.
Spanien, 16. Jahrhundert. 29×22 cm.

573. Anna Selbdritt, stehend, mit dem Kind auf dem Arm. Der Oberkörper des Kindes fehlt. Lindenholz. Alte Fassung.
Fränkisch, um 1500. Höhe 50 cm.

574. Ein Paar Holzfiguren: der hl. Florian und der hl. Martin, stehend, mit den Attributen, in vergoldeter, bunter Originalfassung. Lindenholz.
Ulm, um 1520. Höhe 85 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

KREIS DES HANS LEINBERGER. Deutsch um 1500.

575. Heiliger, stehend mit Buch und Mütze. In der Rechten hält er Pfeile. Spuren der alten Fassung. Lindenholz. Höhe 94 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

KREIS DES TILMAN RIEMENSCHNEIDER. Deutsch, Ende 15. Jahrhundert.

576. Der hl. Johannes, stehend, die Hände im Redegestus erhoben. Lindenholz.
Siehe Abb. Tafel 15. Höhe 82 cm.

577. Der hl. Johannes, stehend, mit rotem Gewand und grünem Mantel. Die Rechte im Redegestus erhoben. Alte Fassung. Die linke Hand fehlt. Lindenholz.
Schweiz, um 1500. Höhe 110 cm.

578. Die hl. Barbara, stehend, vor Turm, in dunklem Kleid, mit Goldornament und rotem Mantel. In der Rechten hält sie den Kelch. Alte Fassung. Lindenholz.
Schweiz, um 1520. Höhe 105 cm.

579. Johannes der Täufer, bärtig, stehend mit erhobener Rechten, die linke Hand fehlt. Rundsockel. Lindenholz, bemalt.
Schweiz, erste Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 107 cm.

580. Auffahrtschristus mit alter Fassung. Christus hält die Auffahrtsfahne in der rechten Hand.
Schweiz, um 1700. Höhe 64 cm.

581. Hl. Sebastian, Schützenpatron, mit Pfeilen und daran befestigten Medaillen, Lindenholz. Auf naturalistischem, hufförmigem Sockel erhebt sich die spielerisch bewegte Figur, deren beide Arme am Baum festgebunden sind. Die Medaillen sind spätere Zutaten, weisen aber doch auf luzernische Herkunft (Beromünster) hin.
Ende 15. Jahrhundert.
Ausgestellt: Kunstmuseum Luzern, „Alte Kunst der Innerschweiz", 7. November bis 29. Dezember 1936, Kat.-Nr. 22.

582. Barockmadonna, mit Kind, thronend auf Mondsichel, mit Krone, auf Rücken Sonnenscheiben. Alte Fassung und Vergoldung.
Schweiz, um 1700. Höhe 85 cm.

583. Barockmadonna, stehend auf Mondsichel, mit Kind auf linkem Arm, auf Rückseite Sonnenscheibe. Sockel mit Engelsköpfchen. Krone fehlt, rechte Hand defekt. Alte Fassung und Vergoldung.
Schweiz, um 1700. Höhe 113 cm.

584. Stehende Heilige, das Herz Jesu an die Brust drückend, vergoldet und bemalt.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 150 cm.

585. Zwei süddeutsche Barockfiguren:
a) Erzengel Michael, stehend mit Flammenschwert und Schild;
b) Stehender Krieger, mit erhobener Linken, bunt bemalt und stark bewegt.
18. Jahrhundert. Höhe 190 cm.

586. Miniatur-Holzskulptur: Maria mit Kind, silber-vergoldetes Zepter und Krone mit Rubinen.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

587. Der hl. Sebastian, Holz, bemalt, neue Fassung.
Schweiz, um 1600. Höhe 85 cm.

588. Drei Elfenbeingruppen von Simon Troger: Die Heimkehr der ins Land Kanaan ausgesandten Kundschafter zu Frau und Kind:
a) zwei halbnackte Frauen mit zwei Kindern sitzen um einen Herd herum. Ein von rechts herantretender Mann bringt ihnen Aepfel und Trauben. Das eine Kind spielt mit einem Hund am Boden. Länge 40 cm, Höhe 37 cm, Tiefe 36 cm.
b) ein zweiter Mann, heranschreitend, mit Stock, in der erhobenen Rechten ebenfalls Trauben haltend. Länge 13 cm, Höhe 37 cm, Tiefe 10 cm.
c) Stehende Mutter mit Kind, wohl im Begriffe es zu schlagen. Am Boden Kind mit Hund. Länge 22 cm, Höhe 37 cm, Tiefe 17 cm.
Die Gewandstücke holzgeschnitzt. Holzsockel.

589. Elfenbeinstatuette: David, das Schwert ziehend, nackt, mit flatterndem Tuch über die linke Schulter geschlagen. Auf Holzsockel.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

590. Elfenbeinerne Christusfigur, neben der holzgeschnitzten Säule mit Stucküberzug, stehend, auf Sockel.
Deutsch, um 1600. Höhe 65 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

HUGO SIEGWART, Luzern. — 1865—1938.

591. Statue eines jungen nackten Mädchens, weißer Marmor, mit ihren Händen ergreift sie, nach Art einer Venus Anadyomene, die lange Haarsträhne, welche bis zur Hüfte seitlich herunterfällt. Auf dem Sockel die Signatur: Hugo Siegwart 1895.
Durchmesser des Sockels 24 cm, Höhe 76 cm.

SONNENSCHEIN, JOH. VAL. — 1749—1828.

592. Ein Paar Holzfiguren: Sommer und Winter darstellend. Buchsbaum.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe je 37 cm.

593. Christuskopf, Terrakotta.
Burgundisch, 16. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

594. Männliche Bronzebüste, nach der Antike. Marmorsockel. Höhe 65 cm.

595. Biskuit-Gruppe: Kriechender Knabe, auf Rücken Korb mit Kleinem. Links ein dritter Knabe. Auf Sockel, bezeichnet E. B. Paris. Höhe 20 cm.

596. Stehender Bacchus, grünpatinierte Bronze. Kopie nach Antike. Höhe 65 cm.

597. Marmorbüste eines römischen Kaisers. Kopie. Höhe 57 cm.

598. Gipsabguß, nach Hugo Siegwart: Pestalozzi. Höhe 75 cm.

599. Jüngling, von einem Löwen angefallen, die Hand in Baumstrunk eingeklemmt. Terrakotta. Bezeichnet H. K. 27. Januar 1790. Höhe 36 cm.

DAUSCH CONSTANTIN, geb. in Waldsee 1841.

600. Sitzende Muse mit Vase und tragischer Maske. Terrakotta. Bezeichnet C. Dausch. Rom 1882. Höhe 33 cm.

601. Psyche, stehend. Bezeichnet C. Dausch, Rom 1896, 18. Mai. Terrakotta.
Höhe 40 cm.

602. Gipsabguß, nach Bildnisfigur Thorwaldsens. Höhe 47 cm.

ZINN

603. Zwei Gefäßdeckel, rund, mit Büste und Inschrift Elisabet, und ein gotischer Siegelabguß. Durchmesser 12 cm.

604. Ein Lot, neun Stück:
1 Schöpfkännchen.
1 Becher.
2 Löffel.
1 Zunftschild.
4 Fragmente.
17./18. Jahrhundert.

605. Ein Paar Wärmeteller, mit Oeffnung für Wasser, und zwei Henkeln. Meistermarke Luchlin und J. P.
Neuchâtel, 18. Jahrhundert.

606. Kanne, auf drei Cherubsköpfen, nach oben sich verjüngend, graviert mit Initialen J. M. D. und Ranken. Deckel mit Delphinknauf.
Um 1700. Höhe 35 cm.

607. Schraubflasche, sechskantig, gerader, verschließbarer Ausguß. Auf Leib Initialen A. F. und Jahreszahl 1814.

608. Walliser Kännchen, mit Eichelheber. Meisterzeichen P. G. M. Initialen N. K. M. Höhe 17 cm.

609. Deckelkrug, birnförmig. Meisterzeichen A. Descamps à Tournay.
18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

610. Walliser Kanne, mit schlankem Hals, Eichelheber und Meisterzeichen.
18. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

611. Deckelkrug, mit geschwungenem Randhenkel, spitzem Ausguß, auf Deckel Initialen G. D. Meistermarke Siebenbürgen.
17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

612. Zwei Becher, einer mit Peterskirche und Papst Leo XIII, 1903, der andere mit Wappen von Neuchâtel und geradem Henkel. Höhe 12,5 cm und 7,5 cm.

613. Eine flache Schraubflasche, rund, und ein Becher mit Initialen H. F.
Um 1800. Höhe 15 cm und 10,5 cm.

614. Ampel, an dreiteiliger Kette mit runden Oeffnungen.
18. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

615. Ein Lot, fünf Stücke:
1 Teekanne Louis XV.
1 Kaffeekanne, defekt.
1 Kerzenstöckchen.
1 Zuckerstreuer.
1 Gefäß, zylindrisch.
18./19. Jahrhundert.

616. Gießfaß, mit Deckel und Messinghahnen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

617. Schraubflasche, achteckig, Serpentin, mit zinnernem Schraubverschluß.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 16,5 cm.

617a. Zwei Teller, mit flachem, schmalem und hohem Rand, rund.
17./18. Jahrhundert. Durchmesser 21,5 cm und 20,5 cm.

618. Teller im Stil Louis XV, gewellter, profilierter Rand. Marke Kayserzinn 4969, rund. Durchmesser 23,5 cm.

619. Ein Lot Zinn, vier Stück:
1 Salz- und Pfeffergefäß,
2 Schraubfläschchen,
1 Tintenfaß mit Deckel.
18. Jahrhundert.

620. Teller, auf drei Kugelfüßen.
18. Jahrhundert. Durchmesser 24,5 cm.

621. Pokal der Schlosserzunft, Louis XV, birnförmig, auf rundem Fuß und Balusterschaft, geriefelt. Auf Deckel Löwe als Schildhalter mit Inschrift: Vivat der Schlosser. Meistermarke.
Süddeutsch, um 1750. Höhe 39 cm.

622. Ein Lot: 10 Stück Kuchenmodel.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

623. Schüssel, tief, auf Rand Initiale C. L. Meistermarke Jacob Bauer in Chur. Rund.
Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.

624. Schüssel, tief, rund. Meistermarke.
Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 32,5 cm.

625. Platte Louis XV, mit breitem flachem Rand. Rund. Meistermarke 1741.
Durchmesser 33 cm.

626. Platte Louis XV, tief, auf Rand Initialen H. E. W. D. S. 1752. Meistermarke H. C. S.
Durchmesser 33 cm.

627. Ratsherrenkanne, mit Deckel, auf rundem Fuß dreimal ausladender Leib mit zwei Löwenköpfen. Messinghahnen.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 57 cm.

628. Waadtländerkanne, auf Deckel Initialen M G V.
18. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

629. Walliserkanne, mit Delphin auf Deckel. Frühe Form.
Um 1700. Höhe 23 cm.

630. Deckelkrug, mit geschweiftem Henkel, zylinderförmig. Graviert mit Dame, Kavalier und Blattranken. Marke.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

631. Ein Paar Krüge, vasenförmig, mit breitlappigem Ausguß und Delphinhenkel, die eine Vase mit graviertem Wappen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

632. Oellampe, auf Tellerfuß, oben Glasbehälter.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

633. Hohe Zunftkanne, zylinderförmig, am Fuß drei Löwen, geschwungener Bandhenkel mit Tierkopf, auf Deckel Löwe, die Leibung mit graviertem Namen und Schild mit Zunftzeichen und Jahreszahl 1523, auf Henkel Marke. Im Innern auf Boden Kreuzigung.
Süddeutschland. 1523. Höhe 42 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

634. Kanne der Schuhmacherzunft, auf drei Kugelfüßen mit geflügelten Engelsköpfchen, geschwungener Bankhenkel, Wappen und Inschrift mit Meister- und Gesellennamen, oben Greif als Schildhalter, Jahreszahl 1777.
Oesterreich. Höhe 48 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

635. Kanne der Schuhmacherzunft, in „Wint is Graz“ 1742, auf drei sitzenden Löwen, mit geschwungenem Bandhenkel, Deckel mit Schildhalter, auf Leib Inschrift und Datum.
Siehe Abb. Tafel 15. Höhe 50 cm.

636. Berner Stegkanne, mit Wappen und Initialen H. R. G. W. Meistermarke J. G. (Johann Grütter).
Vgl. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Tafel XXVII, Nr. 533.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

637. Bündner Kanne, sechseckig, mit Bajonettverschluß, in Kartusche Initialen G. S. 1796. Meistermarke M. B. (Matheus Bauer).
Vgl. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Tafel XVII, Nr. 354.
Chur, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

638. Gießfaß, Messinghahnen mit Fratze, zwei Blatthenkel, Deckel mit zwei Vögeln.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

639. Gießfaß, mit Messinghahnen, Löwenkopf, Blatthenkel, Deckel mit Ornament.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

640. Fischplatte Louis XIV, oval, mit geschweifter profilierter Kontur.
Schweiz, um 1700. 44×30 cm.

641. Fischplatte Louis XV, ähnlich Nr. 640.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 40×27,5 cm.

642. Fischplatte Louis XV, kleiner wie Nr. 641. 28,5×19 cm.

643. Reliefteller, oval, mit den drei Tellen und den Wappen der 13 alten Orte.
17. Jahrhundert. 21,5 cm.

644. Kurfürstenteller, im Spiegel die Auferstehung Christi, am Rande die sieben Kurfürsten.
Deutschland, 16. Jahrhundert. Durchmesser 18 cm.

FAYENCEN UND STEINGUT

645. Maßkrug, weiß, bunt bemalt, mit posaunenblasendem Engel und Blattornament. Zinn montiert. Auf Deckel Initialen J. P. N. 1786.
Süddeutsch. Höhe 24 cm.

646. Maßkrug, blau-weiß, mit Maria mit Kind. Zinn montiert. Auf Deckel Zeichen der Bäckerzunft und Initialen.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.

647. Bartmannskrug, braun, in Medaillons, Bildnisbüsten in Relief. Zinndeckel.
Rheinisch, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

648. Siegburger Schnelle, in Relief die Kreuzigung. Zinndeckel.
17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

649. Henkelkrug, birnförmig, blau-weiß, mit chinesischer Landschaft. Zinn montiert, auf Deckel Initialen.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

650. Ein Paar Maßkrüge, blau-weiß, mit plastischen Buckeln und Blattranken. Zinndeckel.
Süddeutschland, 18 Jahrhundert.

651. Enghalskrug, blau-weiß, mit plastischem Ornament und herzförmigen Aussparungen. Am Hals Fratze.
Deutsch, um 1700. Höhe 21,5 cm.

652. Zwei Maßkrüge, mit Zinndeckel, einer blau-weiß, mit plastischen Buckeln, ausgesparten Punkten und buntem Medaillon, der andere weiß mit bunten Blumen.
Süddeutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm und 19,5 cm.

653. Maßkrug, fünfmal eingezogen, mit Manganglasur und Zinnmontierung.
Süddeutschland, um 1700. Höhe 18 cm.

654. Henkelkrug, birnförnig, hellblau, mit Zinndeckel.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

655. Ein Paar Deckelvasen (Räuchergefäße), auf rundem Fuß, urnenförmig, mit zwei Volutenhenkeln, bunt bemalt mit Blumen und violettem Blattornament.
Italienisch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 44 cm.

656. Teekanne, schwarz Wedgewood, mit Strahlendekor, auf Deckel sitzende Frau.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

657. Enghalskrug, kugelig, blau-weiß, mit eingeritztem geometrischem Dekor und Blattranken.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

658. Gießfaß, grün, mit Wappen.
Schweiz, um 1700. Höhe 31 cm.

659. Tiefe Schüssel, blau-grün-gelb bemalt mit Punkten und Kartuschen. Rund.
18. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.

660. Majolika-Schüssel, auf Fuß, breiter gewölbter Rand, bunt bemalt, mit weiblicher Halbfigur und gelben Ranken auf blauem Grunde. Rund.
Urbino, 17. Jahrhundert. Durchmesser 37 cm.

661. Cachepot, auf rundem Fuß, oval geschweifter Kontur, zwei Asthenkel, bunt bemalt, mit Blumen und Blättern. Leimstellen.
Straßburg, 18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm, Durchmesser 20 cm.

662. Suppenschüssel, mit Deckel, braun, mit zwei Bären auf hellem Grund und gelben Punkten, bestoßen, und eine Kaffeekanne.
Heimberg, um 1800. Höhe 15 cm.

663. Cachepot, oval geschweifter Kontur, seitlich zwei Blatthenkel, gelber Rand, bunt bemalt mit Blumen. Leicht bestoßen.
Straßburg, 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm, Durchmesser 22 cm.

664. Apothekertopf, Majolika, blau-weiß, mit Aufschrift „Sebesten".
18. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

665. Essig- und Oelfläschchen, mit Untergestell, rot geflammter Rand und bunte Blumenmalerei. Marke Weber.
Straßburg, 19. Jahrhundert.
Ein Tintenfaß, bemalt, herzförmig.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm, Länge 11 cm.

666. Maßkrug, braun gesprenkelt, in Blaumalerei der Kruzifixus und Ornament, Zinn montiert, auf Deckel Initialen und Datum 1726.
Süddeutsch. Höhe 24 cm.

667. Bartmannskrug, kugelig, mit Henkel, braun glasiert, Reliefdekor mit Wappen und Blättern.
Rheinisch, um 1600. Höhe 35 cm.

668. Enghalskrug, mit Zinndeckel und Henkel, braun glasiert, zwei Relieffriese mit acht Bildnisbüsten, Arabesken und Maskarons. Allianzwappen. Datum 1598.
Rheinisch. Höhe 41,5 cm.

669. Liegende Sphinx, grau und blau glasiert, Fayence.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm, Länge 40 cm.

670. Nürnberger Ofenkachel, grün glasiert, in Relief ein Paar mit Hofnarr. Rechteckig. Beschädigt.
16. Jahrhundert. 19×17,5 cm.

671. Fayence-Schale, mit Fuß, grün, durchbrochen, in der Mitte Wappen mit Mohrenkopf. Repariert.
Italien, 16. Jahrhundert.

672. Tintenfaß, Steingut, mit blauen Reliefrosetten.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Länge 18 cm.

673. Flasche, Terrakotta, vierkantig, mit buntfleckiger Glasur.
Italien, 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

674. Vier Teller, mit Blumendekor. Fayence.
Zürich, 19. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

675. Große runde Fayence-Schale, mit geschweiftem Rand, chinesischer Dekor.
Rouen, um 1800. Durchmesser 40 cm.

676. Zuckerstreuer. Fayence. Pâte sur pâte, reicher Blumendekor, mit englischem Wappen. Devise: esse quam videri. Compagnie des Indes.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

677. Große Suppenterrine, Steingut.
Zell, Anfang 19. Jahrhundert.

678. Acht Fayence-Teller, mit geschweiftem Rand und Obstdekor.
Italien, 19. Jahrhundert.

679. Runde Platte, geschweifter Rand und Obstdekor. Fayence, modern.
Durchmesser 34 cm.

680. Henkelkrüglein, am Fries die Darstellung der sieben Kurfürsten. Raerener Steinzeug. Stark beschädigt.

681. Nischenkachel, unglasierte, quadratische.
17. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

682. Terrakotta-Bekrönung, wohl eines Ofens, mit Früchtekranz, dunkelbraun glasiert. Beschädigt.
17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

683. Fayence-Teller, blau-weiß, mit Chinoiserien, oval, geschweift.
Deutsch, 19. Jahrhundert. 28,5×37,5 cm.

684. Körbchen, Fayence, schwarz, mit Blumenkranz. Rund. Bezeichnet F. G.
Um 1800. Höhe 19,5 cm.

685. Teekanne, schwarze Basaltmasse Wedgewood, Deckel mit Frauenfigur.
Höhe 16 cm.

686. Drei Fayence-Löwen: ein Paar auf den Hinterbeinen stehend, gelb und braun bemalt, und einer liegend, braun bemalt. Defekt.
17. Jahrhundert. Höhe 32 cm und 16 cm.

687. Steinzeug-Krug, zweihenklig, mit flachgedrücktem Leib und engem Hals, blau-weiß, mit Reliefdekor.
Rheinisch, 19. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

687a. Wedgewood-Service, schwarz, bestehend aus Theekanne, Milchkrug, Zuckerdose und zwei Tassen.
England, Anfang 19. Jahrhundert.

OSTASIATICA

688. Halbfigur einer betenden Frau, Terrakotta, bemalt.
Han-Zeit. Höhe 16,5 cm.

689. Tang-Figur, stehend, Terrakotta, braun-glasiert. Höhe 23,5 cm.

690. Deckelväschen und -Schälchen, Terrakotta, bunt glasiert.
Sung-Zeit. Höhe 9 cm und 5,5 cm.

691. Deckelvase, Terrakotta, mit brauner Glasur.
Sung-Zeit. Höhe 19 cm.

692. Sitzender Alter, Holz, geschnitzt.
Japan, 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

693. Wandteller, Fayence, auf weißem Grund Blüten und Blätterdekor in Blau.
China, Ming-Zeit. Durchmesser 35 cm.

694. Speckstein-Schnitzerei, darauf Fo-Hund und Pfau, als Griffe zwei Drachen, rückwärts Inschrift. Neues Gestell.
China, 16. Jahrhundert. Gesamthöhe 28 cm.

696. Vase, flaschenförmig, auf blauem Grund Golddekor: Pfirsichblüten, Päonien und Chrysanthemen, der obere Rand in Holz ergänzt.
Kang-hsi. Höhe 42 cm.

697. Ein Paar japanische Weinopfergefäße, Bronze. Gesamthöhe 12 cm.

698. Zwei japanische Messerscheiden, in Bronze, mit Reliefauflage in Gold und Silber.

699. Jardinière, rechteckig, Porzellan, mit buntem Blumenmuster auf geschnitztem Ebenholzsockel.
China, 19. Jahrhundert. 23×20×30,5 cm.

700. Porzellankanne, blau-weiß, runder Fuß, abgeplattete Leibung, geschweifter Ausguß und Henkel, Landschafts- und Blattdekor. Repariert.
Südchina, 18. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

701. Chinavase, kugelig, enger Hals, roter Fond mit blau-braunen Drachen und grünen Blättern. Mit Marke.
18. Jahrhundert. Höhe 44 cm.

702. Stehleuchter, Bronze, graviert und emailliert, mit Blattranken und Rosetten, runder geschweifter Fuß, runder Schaft mit Knauf, oben Kerze.
Türkisch, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

703. Chinavase, kugelig, enger Hals, blau-weiß, mit Drachendekor.
18. Jahrhundert. Höhe 50 cm.

704. Chinavase, in der Mitte ausladend, mit buntem Drachen- und Blumendekor auf gelbem Fond. In Bronzereifen gefaßt.
18. Jahrhundert. Höhe 19 cm; Durchmesser 25 cm.

705. Oelkännchen, Bronze.
Japan, 18. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.

706. Zwei Teller, der eine zehneckig, mit Imaridekor, der andere rund mit Blumen und zwei Figuren.
Japan, 19. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.

707. Lot:
1 Chinavase, vierkantig, schwarzer Grund mit grün-gelb-weißen Blumen.
2 Vasen, vierkantig, mit bunten Blumen und Blüten.
Japan, 19. Jahrhundert.

708. Tiefe Schale, mit Golddekor und bunten Blumen.
Compagnie des Indes, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 31 cm.

709. Teekanne, japanisch. Cloisonné.
18. Jahrhundert.

710. Lot: türkische Kanne und Brasero, Messing, graviert.

711. Lot: persische Vase, Messing, und Kanne, kupferversilbert, reich tauschiert.

712. Silberkette mit siebzehn Elfenbeingliedern: chinesisches Drachenmotiv und Ranken.
Hongkong, um 1900. Länge 97 cm.

713. Ein Paar Kerzenstöcke: Flamingos auf Schildkröte stehend, Messing.
Japan, Ende 19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

ANTIQUITÄTEN

716. Humpen im Barockstil, mit Münzen, galvanische Metallegierung. Marke Phagerke.
Höhe 30 cm.

717. Glas-Pokal, blau mit Emailmalerei, Murano, Kopie nach Renaissance. Höhe 12,5 cm.

718. Barometer, Directoire.
Frankreich (Straßburg), Ende 18. Jahrhundert. Länge 91 cm.

719. Ovales Blechplateau, bemalt, geschweifter Rand, mit reichem Rankendekor und Medaillons, zwei Trachtenbilder, zwei Schweizer Ansichten.
Mitte 19. Jahrhundert. 67×59 cm.

720. Zwei Messingappliken, für je eine Kerze, getrieben.
18. Jahrhundert. Höhe 27 cm und 31,5 cm.

721. Holzkästchen mit architektonischem Stuckornament.
17. Jahrhundert. 18×33×22 cm.

722. Vier Bronze-Wandarme, für je drei Kerzen.
Flämisch, 17. Jahrhundert. Länge je 40 cm.

723. Laterne, Schmiedeisen.
Italien, 18. Jahrhundert. Höhe 85 cm.

724. Zwei Messingschüsseln, durchbrochen und graviert, mit Blumenvase und Adam und Eva. Rund.
17. Jahrhundert. Durchmesser 34 cm.

725. Rosette, holzgeschnitzt, spätgotisch und Barock, Konsölchen mit geschnitztem Akanthusblatt.
18. Jahrhundert. Durchmesser 19 cm; Höhe 20 cm.

726. Tintenfaß, Eisen, messingbeschlagen, auf drei Füßen, viereckig, geschweift.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Länge 9 cm.

727. Ein Lot, bestehend aus:
1 Briefbeschwerer mit Totenkopf auf Buch, bezeichnet A. Weber, München,
1 Zange, spätgotisch,
1 Petschaft mit drei Wappen,
1 Klopfer mit rufendem Mann,
1 Bohrer, tauschiert.

728. Taschenbügel und Gürtelhalter, Bronze, mit reichem, ziseliertem und durchbrochenem Ornament, mit Ranken und Vögeln.
17. Jahrhundert. Länge 12,5 cm und 13 cm.

729. Kommödchen Louis XV, geschweift, mit drei Schubladchen, eingelegt. Nußbaum.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 29×39×22 cm.

730. Bronze-Christus, von einem Kreuz.
Bologna, 17. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.

731. Holländische Tabaksdose, messinggetrieben, mit Friedrich dem Großen, signiert Joh. Henr. Giese.
18. Jahrhundert.

732. Holländische Tabaksdose, kupfergetrieben, mit den Erdteilen und altholländischen Sprüchen. Signiert Giese.
18. Jahrhundert.

733. Geldkatze, Leder.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

734. Ein Paar Bronzeplaketten, mit Inschrift: Laux Kreler was alt 51, 1520 und Elisabeth Krelerin het ich die Gestalt und was 47 Jar alt. In holzgeschnitztem Rähmchen.
Nachgüsse. Durchmesser 6 cm.

735. Löffelhalterschälchen, kupfer-versilbert. Bekrönung: Figur.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

736. Ein Lot, bestehend aus:
1 Bronzemesser mit Liebespaar,
1 Elfenbeinmesser in Scheide,
1 Messinghalter, länglich.
17./18. Jahrhundert.

737. Likörständer, Holz eisenbeschlagen, mit drei Kristallflaschen.
19. Jahrhundert. Höhe 31 cm, Länge 29 cm.

738. Zwei Bücherhalter, aufklappbar, der eine orientalisch mit Lackmalerei.
Länge 37 cm und 28 cm.

739. Skarabäus mit Inschrift. Fayence.
Aegyptisch. Länge 6 cm.

740. Kerzenstock, auf drei Füßen, mit breitem Untersatz und schlankem Balusterschaft.
17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

741. Ein Lot, bestehend aus:
1 Elfenbeinpfeifenkopf, mit Liebeszeichen zu Dritt,
1 Nußknacker, holzgeschnitzte Musikanten. 18. Jahrhundert,
1 Tintengeschirr in Form eines Kapuziners, Fayence, modern.
Höhe 8 cm, 18 cm und 19 cm.

742. Hofnarr, einen Kleinen auf der Schulter tragend, Holz geschnitzt und bemalt, auf Gemsgeweih.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

743. Miniatur-Violine mit Email.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Länge 7 cm.

744. Miniatur-Malerei, Zecher im Freien. Oval. Papier.
18. Jahrhundert. Durchmesser 2 cm.

745. Plakette, kupfer-vergoldet, mit Büste Gustav Adolfs, Revers Löwe. Inschrift: Peter Stang. Oval. Durchmesser 5 cm.

746. Plakette, silber-vergoldet, mit Wappen und Inschrift „Bero com De Lenzburg Fund Ecelber", Revers: Michael mit dem Drachen, Inschrift: „Suis Benevolis Collegium Beronense". Rund. Durchmesser 4 cm.

747. Zwei Elfenbein-Deckelhumpen, mit männlicher Herme. Relief: Reiterschlacht, Henkel mit Bekrönung, Putto und viergesichtiger Männerkopf.
19. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

748. Renaissance-Kassette, Eisen, bunt, tauschiert mit Arabesken, Rand und Mittelbande und Schloß, kupfer-vergoldet, mit Ranken und Tieren.
Deutsch, 16. Jahrhundert. 15×20,5×12 cm.

749. Radschloßgewehr, eingelegt mit Perlmutter, Bein und Messing, mit Darstellungen aus der Geschichte Tells, Schloß graviert, mit Tellenschuß.
Um 1600.

750. Türkische Jagdflinte, prunkvoll verziert, mit Gold und eisentauschiertem geometrischem Ornament und geschnitztem Griff mit Jagdemblemen.
Stammt aus dem Besitz des Sultans Azis und trägt dessen Wappen.

751. Rundschild, Renaissance-Stil, Eisen, getrieben, mit Ranken und Maskarons.
Durchmesser 60 cm.

752. Schreitender Faun, eine Fruchtschale tragend (diese ergänzt), Bronze, vergoldet, Holzsockel.
Italien, um 1600. Höhe 20 cm.

753. Tablett, oval, Eisenblech, schwarzgestrichen, in der Mitte Kardinal und Dame mit Gefolge im Palast.
Stobwassermalerei um 1830. Durchmesser 90 cm.

754. Prunkkanne, schlank, dunkelblaues Glas, vergoldete, reich ziselierte Bronzemontierung mit Delphinen, Maskaron, Henkel mit weiblicher Karyatide.
Venedig, 17. Jahrhundert. Höhe 44 cm.

755. Männliches Brustbild, mit Architekturumrahmung. Oel auf Kupfer.
Holländisch, 17. Jahrhundert. 16,5×13 cm.

756. Wachsrelief, mit Geißelung Christi, gerahmt.
Oberitalien, 16. Jahrhundert. 12,5×14 cm.

757. Kassette, rechteckig, Schildpatt mit Perlmuttereinlagen, Klappdeckel.
Spanien, 18. Jahrhundert. 22×30×17 cm.

758. Bronze-Tintenfaß, achtpaßförmig auf acht Füßen mit Maskarons, profiliert, Klappdeckel mit reichem Reliefdekor: Girlanden und geometrisches Ornament.
Italien, um 1600. Höhe 12 cm; Durchmesser 20 cm.

759. Glasflasche, bauchig, mit Stöpsel, die seitlichen Wände nach innen eingedrückt, mit aufgesetzten Rosetten.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

760. Sphäre mit den Sternzeichen, Holz, bemalt, auf Sockel.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

761. Elfenbeinkassette, geschnitzt, mit Schildpatt und bunten Silberemailplatten, Klappdeckel.
Spanien, 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

762. Perlmutterrelief, mit dem hl. Georg, in romanischem Stile, mit Farbspuren.
7×5,5 cm.

763. Gotischer, ewiger Kalender, holzgeschnitzt und bunt bemalt. Vierpaß, dessen Zwickel mit Laubwerk verziert sind. Im Vierpaß die drei Kalenderscheiben mit den Stunden-, Tages- und Monatsziffern. Unter diesen die Mondscheibe. Zwei bewegliche Zeiger. Rahmen mit Spuren der Vergoldung.
Schweizerische Volkskunst, Anfang 16. Jahrhundert. Höhe 40,5 cm; Breite 52 cm.

764. Tric-Trac-Spiel, massives Brett, Umrahmung mit geometrischen Einlagen, Eisenverschluß mit Geheimriegel in Form von Würfeln. Eisenbeschläge und Hängering. Nußbaum, Ahorn und Eichenholz. Zwölf beinerne Steine und zwei Würfel.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Länge 40 cm; Durchmesser 5 cm.

765. Großer Buttenmann, stehend auf Stock gestützt. Rundsockel. In seiner gewollt übertriebenen komischen Hagerkeit und Größe, den niedergeschlagenen Augen und der langen Nase an Don Quichote erinnernd. Zwischen den Beinen winziges Hündchen. Lindenholz, geschnitzt und bemalt, Wams und Hose aus Leder. Metallteile und Hutte Silber, teilvergoldet. Auf Hutte kleines emailliertes Wappen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

766. Kleiner Buttenmann, schreitend, auf Rundsockel, mit Stock und Traubenbündel, gedrungen, an Sancho Pansa erinnernd. Lindenholz, geschnitzt und bemalt, Metallteile silber-vergoldet, auf Hutte graviertes Winzerzeichen mit Initialen E. K.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 26,5 cm.

767. Bronzebüste des Ulrich Zwingli, im Dreiviertelprofil nach Rechts, mit Barett, auf Eichenholzbrett. Holzgeschnitzter vergoldeter Rahmen.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Aus letzten Jahren Zwinglis.
Höhe 6,8 cm, Breite 6,5 cm, Durchmesser des Rahmens 22 cm.

768. Renaissance-Kassette, truhenförmig, Holzkern mit Samtbekleidung und durchbrochenem ornamentiertem Zinnbeschlag: Arabesken und sechs Medaillons mit Doppeladler. Im Innern rote Seide.
Mitte 16. Jahrhundert. Länge 18,2 cm, Breite 10 cm, Höhe 12,8 cm.

769. Limoges-Schale, kupfer-emailliert, im Innern weißer Grund, bunte Blumen und Rosette, außen schwarzer Grund mit Goldranken und Sternen. Nachahmung vielfarbiger Edelsteine und Wappen emailliert auf vergoldeter Kupferplatte. Rund.
Frankreich, 16. Jahrhundert. Durchmesser 18 cm.

770. Gotische Schale, auf Fuß, Kupfer, feuervergoldet, der Fuß sechspaßförmig, mit getriebenen und punzierten Blattornamenten, der Nodus rippenartig geformt. In der Mitte der Schale emailliertes Wappen in italienischer Schildform mit Adler und Löwenkopf.
Tessin oder Oberitalien. 15. Jahrhundert. Höhe 13,4 cm, Durchmesser 19,2 cm.

771. Kupferplatte, tellerförmig getrieben, mit zwei Greifen, das Basler Wappen haltend und den Wappen der 13 Alten Orte mit Jahreszahl 1603. Rund.
Durchmesser 80 cm.

772. Venezianische Flasche, die vergoldete Kupferbekleidung getrieben, punziert durchbrochen, mit Ornamenten, Figuren und Masken, Zapfen mit Venus und Amor, Kette zum Tragen. Dunkles Glas.
Venedig, 16. Jahrhundert. Höhe 44 cm, Durchmesser des ovalen Fußes 11,3 × 8,5 cm.

773. Fächer Louis XV, mit Vernis-Martin-Malerei, Gestell Elfenbein, auf Vorderseite maureskes Goldornament, ausgesparte Felder, Hauptbild: Jagdgesellschaft (Louis XIV und die Marquise de Montespan) mit Eber und Hund, Liebespaar in Landschaft, Architekturlandschaften in Rot und Blau, bunte Chinoiserien auf Goldgrund, auf Rückseite Landschaft und Chinoiserien. Länge 21,5 cm.

774. Fächer Louis XV, Gestell Perlmutter, durchbrochen, geschnitzt, mit Rokoko-Ornamenten und Figürchen, in Gold aufgelegt, die Fahne mit musizierenden Paaren in Park.

775. Fächer Louis XV, ähnlich wie Nr. 774, Fahne aus Pfauenfeder, in Watteaus Geschmack bemalt, mit Gesellschaft im Freien, auf Rückseite Flußlandschaft mit Schäfer und Schäferin.

776. Fächer Louis XV, ähnlich wie Nr. 774, mit Paris und Merkur, Rückseite Putten mit Schild.

777. Fächer Louis XV, ähnlich wie Nr. 774, Malerei: Schmuck eines Altars, Rückseite: Mutter und Kind bei einem Altar.

778. Fächer, mit Perlmutterstäben, die Fahne Gaze, bemalt, mit Frau und Putten, bezeichnet: A. Zaleski. Spitzenbesatz.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Länge 33 cm.

779. Fingerhut, Porzellan, bemalt, oben porös.
Marke Meißen, 18. Jahrhundert.

780. Längliches Nadelbüchschen, silber-vergoldet, mit emailliertem durchbrochenem Ornament und einer Spargel, Fayence, bemalt.
18. Jahrhundert.

781. Glasflakon, silber-montiert, teilvergoldet, Ornament: Rosen, Eicheln, Schellen und Schilten. Wohl als Jaßpreis gedacht.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm.

782. Lot, bestehend aus 10 Medaillen des 20. Jahrhunderts, meist Erinnerungsmedaillen der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft. Darunter Luzerner Freimaurer-Medaille von F. Knitzinger, Basel.

783. Miniatur: Christus, nach oben blickend, Brustbild, rotes Gewand. Oel. Gerahmt.
Durchmesser 7,5 cm.

784. Modernes Brautbukett, aus dem Kanton Bern, und glasierter Teller, mit Edelweiß. Teller-Durchmesser 13,5 cm.

785. Gotisches Hochzeitskästchen, mit Kerbschnitzerei, auf dem Deckel Vogel mit Schlange und Initiale O. A., auf den Seiten Tiere. Eisenbeschläge.
Schweiz, 15. Jahrhundert. 8×18×12 cm.
Aus Sammlung Habich.

786. Kästchen aus Silberfiligran, mit 14 Emailschildchen und 26 farbigen Steinen. Rechteckig.
Augsburg, 18. Jahrhundert. 5×14×9 cm.

787. Gotisches Brautkästchen, Holz, mit Kerbschnitzerei, auf Deckel Affe mit Hirsch an Seil, und Bär, auf den Seiten Tiere. Eisenbeschläge.
Schweiz, 15. Jahrhundert. 8,5×20×12 cm.

788. Ein Paar Emailteller, Graumalerei, mit Fleischton und Vergoldung auf Schwarz, Monatsbilder, dargestellt durch drei Männer beim Garbenbinden und die Schafschur in Landschaft, oben die Sternbilder (Skorpion und Jungfrau), unten Wappen, auf dem Rande Drachen. Revers: graues Rankenwerk, Rollwerk mit Putten und Früchten, in der Mitte Medaillons mit Brustbildern. Bezeichnet P. R. 1566.
Limoges, Pierre Reymond (1513—1584). Durchmesser je 20 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

789. Ovale Elfenbeinplakette, geschnitzt, mit Liebesszene: Jüngling und nackte Frau, in Hochrelief.
Französisch, 17. Jahrhundert. 10×7 cm.

790. Ovale Elfenbeinplakette, in Flachschnitzerei: Nymphe und Faun.
Französisch, 16. Jahrhundert. 6,5×9 cm.

791. Liegende Frau mit nacktem Oberkörper, Elfenbein, geschnitzt.
Italien, 17. Jahrhundert. Länge 16 cm.

792. Ovale Elfenbeinmedaille, geschnitzt, mit Brustbild eines Offiziers aus dem Dreißigjährigen Krieg. 7×5,5 cm.

793. Bergkristall-Medaillon, rund, geschliffen, mit schreitenden Heiligen, Kreuz und Leidenswerkzeuge tragend. Wohl Boden eines Pokals.
Frühchristlich?

794. Predigt Johannes des Täufers in Landschaft, bezeichnet: Nicola le Brujn inv. et sculpt. 1603, Françoys van Beusecom exc.
Amsterdam Kal. 34×66 cm.

795. Kartenspiel-Fragment, französische Manufaktur, seltenes Exemplar, ein Exemplar in der Bibliothek von Rouen.

796. Uhrkette, „Châtelaine“, mit Michelspfennig.
Beromünster.

797. Kommödchen mit zwei Schubladen. Nußbaum mit Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 30,5×36,5×20 cm.

798. Zwei Appliken, Stil Louis XVI, messingverziert, für je zwei Kerzen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 35,5 cm.

800. Kesselchen, Bronze, getrieben, mit drei Wappenkartuschen, umgestülpter Rand. Rund.
17. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Durchmesser 14 cm.

801. Ein Paar Rahmen Louis XV, holzgeschnitzt und vergoldet. Durchmesser 80 cm.

802. Zwei Rahmen, schwarz, einer holländisch.
17. Jahrhundert. 42×39 cm und 38×47 cm.

803. Ein Paar Kandelaber, Bronze, teilvergoldet, auf einem quadratischen Sockel steht eine Nixe. Elektrisch montiert für je fünf Kerzen.
19. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

804. Barockrahmen, Nußbaum, geschnitzt, mit Blumen- und Volutenranken.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 22,5×38 cm.

805. Kupferkessel, mit Henkel, rund, getrieben, mit Tieren und Blattranken.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Durchmesser 32 cm.

806. Kupferkessel, Fries mit Buckeln, schmiedeiserner Traghenkel.
Höhe 23 cm; Durchmesser 33 cm.

807. Kupferkessel, oval, seitlich zwei Messingringe. Höhe 20 cm; Durchmesser 42 cm.

808. Kupferkessel, rund, mit zwei Messinghenkeln. Höhe 30 cm; Durchmesser 40 cm.

809. Kupferkessel, rund, Boden durchbrochen. Höhe 20 cm; Durchmesser 32 cm.

810. 1 Bettwärmepfanne, Kupfer,
1 Paar Appliken, eisengeschmiedet und vergoldet,
1 Cheminéevorsatz, Eisen, durchbrochen,
1 Fußschemel, aufklappbar, mit Stoffbezug.

811. Ein Paar Kerzenstöcke auf dreiteiligem Bronzesockel, mit Chimären und Voluten, Schaft aus Bergkristallgliedern, ein Glied defekt.
16. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

812. Ein Paar Kerzenstöcke, Messing, mit Delphin, ziseliert, und ein orientalisches Räuchergefäß.
18./19. Jahrhundert. Höhe 23 cm und 18 cm.

813. Ein Paar Rokoko-Kerzenstöcke, Holz, geschnitzt und versilbert.
18. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

814. Ein paar Kerzenstöcke, Holz, gedreht, mit roten Streifen.
17. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

815. Ein Paar Rokoko-Kerzenstöcke, auf dreiteiligem Volutensockel mit Balusterschaft, holzgeschnitzt und bunt bemalt.
18. Jahrhundert. Höhe 71 cm.

816. Spiegel, profiliert und geschnitzt, oben Muschel und Jahreszahl 1703. 18×38 cm.

817. Bronze-Marmite, auf drei Tatzenfüßen. Höhe 17 cm.

818. Ein Lot, aus Kupfer und Messing, bestehend aus:
1 Paar Kerzenstöcke, ziseliert,
1 Glocke,
1 Meßkännchen,
1 Schale, zweihenkelig,
2 Kaffeekännchen,
zusammen 7 Stück.
18./19. Jahrhundert.

819. Ein Lot, aus Bronze, bestehend aus:
1 Volutensockel, vergoldet,
2 Türklopfer,
6 Beschläge, mit Engelsköpfchen,
zusammen 9 Stück.
18. Jahrhundert.

820. Kupferkessel, mit getriebenen Längsstreifen und zwei Bronzehenkeln.
18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

821. Kupferkessel, mit getriebenen Blattranken und Bronzegriff.
18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

822. Kupferkessel, nach oben ausladend, mit zwei Bronzehenkeln.
18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

823. Bronzemarmite, auf drei Beinen, mit zwei Henkeln und Reif.
Schweiz, um 1700. Höhe 15 cm.

824. Ein Lot, elf Stück: Cheminéegarnitur, aus Kupfer, Eisen, Messing.

825. Türklopfer, 17. Jahrhundert, und zwei Teller, durchbrochen, mit Meeresgöttern, eisengeschmiedet.
Berlin, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 20 cm und 23 cm.

826. Eisenkörbchen, durchbrochen, mit Flechtmuster, oval geschweift.
Berlin, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 31 cm.

827. Wärmdeckel, Bronze, mit Eisengriff und Initialen H. D. F. Oval.
17. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

828. Butterfäßchen, Holz, rot gestrichen.
18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

829. Zwei Feuereimer, Leder bemalt, einer mit Wappen, Morat 1731, Apotheker Chatoney, der andere mit Initialen und Jahreszahl 1819. Höhe 28 cm und 31 cm.

830. Ein Lot (vier Stück): Stehende Maria mit Kind, Marmor, Barock, defekt; eine Pilgerflasche, ein Körbchen mit Glasperlenkette, ein Spiegel mit geschnitztem Holzrähmchen.

831. Gießfaß und Becken, kupfergetrieben, mit zwei Sphinxen und Buckelornament.
Um 1700. Höhe 24 cm, Durchmesser 32 cm.

832. Rokoko-Rahmen, für drei Bilder, vergoldet und reich geschnitzt mit Akanthusranken.

833. Wappenkartusche, mit Pferd und Gemsbock, Holz geschnitzt und vergoldet. Barock.
Höhe 58 cm.

834. Bronzekessel, mit doppeltem Ausguß und Henkel.
18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

835. Oellämpchen, auf rundem Tellerfuß, mit schlankem Schaft, oben beweglich, Messing, und Kerzenstock, breiter Fuß, gerader Schaft.
18. Jahrhundert. Höhe 24 cm und 20 cm.

836. Bronze-Kerzenstock, breiter Tellerfuß, gerippter Schaft.
17. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.

837. Bronze-Kerzenstock, ähnlich wie Nr. 836. Fuß mit geometrischem Ornament.
Höhe 19,5 cm.

838. Ein Paar Messingkerzenstöcke, auf breiterm Tellerfuß, mit Perlstab, balusterförmiger Schaft.
18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

839. Bronze-Kerzenstock, balusterförmig, profilierter, abgestufter Fuß.
Um 1600. Höhe 46 cm.

840. Bronze-Kerzenstock, dreimal abgestufter Fuß und Schaft.
Um 1600. Höhe 32 cm.

841. Bronze-Kerzenstock, wie Nr. 840, elektrisch montiert. Höhe 37 cm.

842. Bronze-Kerzenstock, zweimal abgestufter Fuß, balusterförmiger Schaft. Elektrisch montiert. Höhe 31 cm.

843. Zwei Bronze-Kreuze, ziseliert. Defekt.
17. Jahrhundert. Länge 36,5 cm und 37 cm.

844. Bronze-Kerzenstock, gotische, schlanke, balusterförmige Form, auf profiliertem gewölbtem Fuß.
16. Jahrhundert. Höhe 49 cm.

845. Bronze-Kessel, auf drei Füßen, bauchig, mit zwei gebogenen Henkeln und Griff, drei Querstreifen.
17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

846. Kupferkessel, mit Griff und Volutenornament.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 23 cm.

847. Bronzekessel, auf drei Füßen, mit Griff.
18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

848. Ein Lot (fünf Stück): zwei Glocken, Maria mit Kind, eine Deckelbüchse und eine Blumenvase.
18./19. Jahrhundert.

849. Gewichtssatz, Messing, in Holzetui.
18. Jahrhundert.

850. Mann, eine Schiffbrüchige rettend, und ein Turm. Holz geschnitzt und bemalt.
17./18. Jahrhundert. Höhe 45 cm und 35 cm.

851. Ein Paar Appliken Louis XV, für je eine Kerze, Eisen geschmiedet.
Länge je 55 cm.

852. Kamingarnitur: Schaufel, Zange und Feuerschürer, Eisenständer, messing-vergoldet.
Um 1800. Höhe 74 cm.

853. Brente mit Messingnägeln. Tannenholz.
Simmental. Höhe 40 cm.

854. Milchkessel, mit Henkel und Blechausguß, geschnitzt, eingeritztes Blütenornament. Ahorn.
Simmental. Höhe 26 cm.

855. Hinterglasmalerei: Die hl. Familie auf der Flucht.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 30,5×21 cm.

856. Zwei Hinterglasbilder: Knabe mit Früchten, defekt, und der hl. Petrus, Halbfigur, nach links oben blickend.
Schweiz, um 1800. 47×37 cm und 34×26 cm.

857. Zwei Rahmen, Gips, vergoldet, und Holz geschnitzt. 60×49 cm und 95×70 cm.

858. Drei Rahmen, Holz geschnitzt und vergoldet, im Stil Louis XV.
29,5×35,5 cm und 25×17 cm.

859. Ein Lot (fünf Stück): Zwei Heiligenbildchen, gerahmt, vier Rahmen, zwei oval, vergoldet.
18. Jahrhundert.

860. Ein Lot, bestehend aus 22 Bronzegegenständen.

861. Ein Lot, bestehend aus Eisen-, Bronze- und Holzgegenständen.

862. Ein Lot, bestehend aus 35 Messing- und Eisenfragmenten.

863. Ein Lot, bestehend aus 16 Eisenfragmenten und Werkzeugen.

864. Kreisrunde Plakette, einen Reiterkampf mit einem Löwen darstellend. Rund.
Padua, um 1500. Durchmesser 7,5 cm.

865. Gotisches Leistenstück, adaptiert als Postament.
15. Jahrhundert. Länge 49 cm.

866. Gotisches Leistenstück, wie Nr. 865. Länge 49 cm.

867. Schildchen, doppelseitig graviert mit diversen Zunftwappen. Datiert 1768.
Höhe 8,5 cm.

868. Wappenkartusche mit dem Wappen des Salzburger Erzbischofs Max Gandolf von Künburg. Höhe 90 cm.

869. Eichene Zunftlade einer Weberzunft, an der Front reichverkröpfte Füllung in Rippleiste, das Zunftsymbol eingelegt. Etwas restauriert.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 36 cm, Bteire 56 cm, Tiefe 40 cm.

870. Schwarze hölzerne Biedermeier-Uhr, mit Alabastersäulen. Höhe 63 cm.

871. Ovale Porträtplakette Karls V, aus alabasterähnlichem Material. Oval.
Um 1850. Durchmesser 10,5 cm.

872. Wachsbossierung, Brustbild eines Herrn in bürgerlicher Kleidung. Beschädigt. In Holzrahmen.
Um 1820. Durchmesser 13 cm.

873. Lot, bestehend aus einem kleinen Anhängertäschchen, einem Biedermeierrähmchen und einem Holzstock.

874. Kleines ovales gesticktes Bildchen des Johannes Nepomuk, in reich geschnitztem Rähmchen.
Um 1700. 19×16 cm.

875. Satirische Wachsgruppe, darstellend einen alten Mann, der sich mit einem zu Boden gestürzten Apfelweib herumzankt, bunt bemalt.
Um 1800. Höhe 20 cm.

876. Biedermeier-Behälter für Spielmarken. Stahlmontierte Petit-Point-Stickereien.
Um 1830.

877. Holzhumpen, intarsiert. Die Zinnreifen fehlen. Datiert 1806.
Höhe 20 cm.

878. Wappen, mit Helmzier, geschnitzt, bemalt, in Silberton.
Italien, 17. Jahrhundert.

879. Besteckscheide, mit Messer und Gabel.
18. Jahrhundert. Länge 20 cm.
Stammt aus der Sammlung Lamberg.

880. Marmorwappen mit Löwe.
Italienisch, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

881. Venezianisches Tintenfaß, mit Deckel, Bekrönung fehlt. Höhe 12 cm.

882. Gestell zur Aufnahme des gläsernen Senftiegels.
Um 1800. Höhe 14 cm.

883. Deckeldose, Holz, gedrechselt. Höhe 10 cm.

884. Bäuerlicher Besteckköcher, enthaltend Messer und Gabel sowie ein Instrument zum Schnureinziehen. Getriebene und gravierte Metallteile.
Um 1700. Länge 24 cm.

885. Nachbildung einer Taufmünze. Die beiden bleivergossenen Hälften sind locker befestigt. Auf rotem Samt. Durchmesser 6,5 cm.

886. 1 Lot Schnitzereien, gotisierend, modern.

887. Silberner Anhänger, Universalinstrument: Ohrlöffel, Zahnstocher, Schuhknöpfer usw.
1636. Höhe 7,5 cm.

888. Dickwandiger Becher, kantig geschliffen, bernsteinfarbig.
18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

889. Zylindrisches Büchslein, mit graviertem Deckel, darauf Brautpaar und holländische Umschrift wegen der Untrennbarkeit der Ehe.

890. Zwei Plättchen von 1801 und 1809, auf die Geburt von zwei Personen.

891. Stahlgeschnittene Zwinge, zur Befestigung von Stickereien und Handarbeit, verbunden mit Nadelkissen.
Um 1850.

892. Römisches kleines Gefäß, balusterförmig, mit weitem mehrfach gefalztem Rande.
Höhe 7 cm.

893. Römisches Gefäß, blaugrün, fast zylindrisch. Höhe 10,5 cm.

894. Blutschüssel, Messing, getrieben, mit der Verkündigung.
Deutsch, um 1600. Durchmesser 27 cm.

895. Kirchenfahne, Leinwand, bemalt mit Christus am Kreuz.

ESCH, ANNA BARBARA VON. Sursee 1706—60.

896. Ein Paar Hinterglasbilder:
a) Susanna und die Alten in Park, rechts unten bezeichnet A. B. V. E.
b) Frau Putiphar und Josef. je 31,5×38 cm.

897. Hinterglasgemälde: Salomon und die Königin von Saba. Beschädigt. Oval.
18. Jahrhundert. Durchmesser 33 cm.

898. Hinterglasgemälde: Flußlandschaft mit Figuren und Pferden, links Bäume.
18. Jahrhundert. 31×39 cm.

899. Messingschüssel, rund, mit getriebenen Blattranken.
17. Jahrhundert. Durchmesser 40 cm.

900. Hirschgeweih, 15 Ender, auf geschnitzter und vergoldeter Kartusche.
18. Jahrhundert. Höhe 85 cm.

901. Hirschgeweih, 12 Ender, auf geschnitzter und bemalter Kartusche mit Wappen.
Höhe 95 cm.

SCHMUCK

902. Taschenuhr, Kupfer, vergoldet, in Gehäuse, reich ziseliert und durchbrochen mit Rankenwerk und Maskarons. Werk bezeichnet: Van Ceule Le Jeune Hag.
18. Jahrhundert.

903. Goldene Taschenuhr, Zifferblatt mit Emailmalerei, bezeichnet: Vaucher frères à Genève. Läuft. In Lederetui.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

904. Horndose, silber-montiert, mit den drei Tellen, den Wappen der 13 Alten Orte, liegendem Gemsbock und Jagdszenen.
Schweiz, um 1700. Höhe 3,5 cm, Länge 7 cm.

905. Kleiner ovaler Anhänger, Silber, graviert mit Eglomisé: Christus, Rückseite Maria mit Kind, dazu Miniaturzepter, vergoldet.
Schweiz. 18. Jahrhundert. Durchmesser 3 cm, Länge 12 cm.

906. Halskette mit 14 großen Bernsteingliedern. Schließe mit Goldfiligran und Steinen. Initialen C. H.
18. Jahrhundert.

907. Silberschmuck, bestehend aus einem Anhänger und zwei Ohrringen mit 32 Rubinen, teilweise goldgefaßt, und Diamantsplittern.
Augsburg, um 1700.

908. Goldfiligran-Anhänger, zweiteilig, mit sieben Rubinen und Emailmalerei-Medaillon mit einer Heiligen.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

909. Goldfiligran-Anhänger, zweiteilig, mit Emailmalerei-Medaillon: Ecce-Homo.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

910. Ovales Schildchen, Gold, emailliert, bunt bemalt mit Blumen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Durchmesser 4×3 cm.

911. Kleiner goldemaillierter Anhänger, in Buchform, mit drei Perlen.
Augsburg, 18. Jahrhundert.

912. Rechteckiger Goldanhänger, unter Bergkristall Reliquie, der Rahmen golddurchbrochen, teils emailliert, unten kleines Kreuz und Perlen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Länge 6,5 cm.

913. Goldanhänger, in Form eines Pelikans, mit Krone, bunt emailliert, dreiteilig, mit Kettchen und Perlen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.

914. Goldbreloque, sechskantig, ziseliert, auf der Seite zum Oeffnen, mit Sprüchen und blauen Steinen, verschlungener Henkel.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 3,5 cm.

915. Schildförmiger ziselierter Goldanhänger, durchbrochen, mit Rocaille-Ornament, in der Mitte beidseitig emaillierte Kreuze, eines mit Schwert (Inquisitionsabzeichen).
17. Jahrhundert. Höhe 4,5 cm.

916. Goldener Kreuzanhänger, das Kreuz in Form eines Baumstammes, teils weiß emailliert, auf Rückseite Wappen, unten Christus, Totenkopf.
Augsburg, 16. Jahrhundert. Höhe 5,5 cm.

917. Anhänger: goldenes, buntemailliertes Segelschiffchen mit Perlen.
Venedig, 17. Jahrhundert. Höhe 3,5 cm.

918. a) Goldenes Bischofskreuz, die Vorderseite ganz besetzt mit Amethysten und Granaten, die Rückseite mit aufklappbarem Emailkreuz, rot bemalt, mit den Leidenswerkzeugen, im Innern das Schweißtuch und schwarze Ranken auf blauem Grund, am Rande weißes Email mit schwarzen Ranken.
Süddeutschland, Ende 16. Jahrhundert.
b) Dazugehöriger Goldring, mit drei Amethysten und 16 Granaten, weißes und schwarzes Email. Durchmesser 2,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

919. Ovaler Goldanhänger, durchbrochen, in der Mitte die Madonna auf Mondsichel, darunter geflügeltes Engelsköpfchen, oben Krone, bunt emailliert, goldene Strahlenkranzumrahmung und zwei Palmblätter, ebenfalls mit Email.
Spanisch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

920. Silberner St. Esprit-Anhänger, dreiteilig, oben Krone, kleines kreuzförmiges Mittelstück, Hauptteil in Form einer Taube mit ausgebreiteten Flügeln, mit zahlreichen Rubinen, Rosen und Tafelsteinen, Fassungen und Rückseite teilweise vergoldet.
Deutsch, um 1600. Höhe 9,5 cm.

921. Goldanhänger, bunt emailliert, in der Mitte die Madonna mit Kind auf Pilaster (Madonna del pilas) mit blauem Rock, Umrahmung durchbrochen mit Perlen und Tafelstcinen.
Spanisch, 17. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

922. Kleiner Goldanhänger, bunt emailliert, Madonna auf Mondsichel mit Strahlenkranz, unten eine Perle.
Spanisch, 17. Jahrhundert. Höhe 4 cm.

923. Goldanhänger, bunt emailliert, in der Mitte Madonna auf Mondsichel mit Strahlenkranz, Architekturumrahmung mit zahlreichen Karneolen, Rückseite ganz emailliert.
Spanisch, 17. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.

924. Gemaltes Medaillon unter Glas: Jesus und Rückseite Maria Magdalena, achtkantiger goldemaillierter Rahmen.
Spanien, 18. Jahrhundert. 6,5 × 7,5 cm.

925. Goldemaillierter Halsschmuck, durchbrochen, mit zirka 90 Perlen, als Anhänger goldemailliertes Körbchen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

926. Goldcollier, emailliert, bestehend aus sieben Gliedern, der Mittelteil größer, mit Krone, mit drei Rubinen, in der Mitte Rosette mit großem Rubin, fünf Barock-Perlen, die übrigen sechs Glieder durchbrochen und emailliert mit je einem Rubin und drei Barock-Perlen.
Mailand, Anfang 17. Jahrhundert. Länge 20 cm.

927. Goldcollier, emailliert, bestehend aus elf lyrenförmigen Gliedern mit Rubinrosetten und je zwei Perlen, das Mittelglied mit Kreuz und Kreuzeszeichen.
Mailand, Ende 16. Jahrhundert. Länge 20 cm.

928. Ovales Medaillon, kupfer-vergoldet und emailliert, Deckel mit Bergkristallglas, zum Aufklappen, darunter Emailmalerei: Frauenbüste mit Blumenranke, Rückseite mit Venus. Spruch: Sine Cerere et Baccho Friget Venus.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 4 cm.

929. Renaissance-Verlobungsring, gold-emailliert, auf Reif liegend Frau und Einhorn, in der Mitte Herz, darauf kleiner Diamant, gegenüber zwei verschlungene Hände. Im Innern Inschrift: Enies Frustra In auditum Nec Conu.

930. Runde Schildpattdose, auf Deckel und Boden Grisaille-Malerei: Liebesszene und die traurige Folge. Signiert: Gustave f. (Karl Gustav Klingstet, Riga-Paris, 1657—1734).
Durchmesser 8 cm.

931. Ovale Golddose, viermal eingezogen, ziseliert, auf Deckel Emailmalerei: Paris mit Leier und Helena.
Französisch, um 1800. 9 × 6 cm, Gewicht 160 g.

932. Silber-vergoldete geschwungene Dose, der gewölbte Deckel mit bunter Emailmalerei und Goldauflagen auf weißem Grunde: Landschaft mit mythologischen Figuren und Tieren, an der Wandung Medaillons mit Köpfen und Putten und ziselierten Ornamenten. Beschauzeichen Augsburg. Meistermarke J. E. H. (Johan Erhard Heuglin II, gest. 1757).
Rosenberg, III. Auflage, Nr. 862, Bd. I. 10 × 7,5 cm.

933. Rechteckige Tabakdose aus Schildpatt und Gold mit Gemme: Büste eines jungen Mannes.
Französisch, 18. Jahrhundert. 9 × 5,5 cm.

934. Ovale Gold-Emaildose, blauer Emailgrund, mit Goldornamenten und grünem Email, auf Deckel Landschaft: Flußufer mit Schiff und Schäferfiguren, umgeben von Perlenkranz.
Genf oder Französisch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 7 × 5 cm, Gewicht 75 g.

935. Runde Goldemaildose, blauer und schwarzer Emailgrund, mit Goldornamenten, auf Deckel Amor mit Fackel führt Orpheus und Eurydike.
Französisch, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 7,5 cm, Gewicht 125 g.

936. Rubinschmuck, bestehend aus 22 rosettenartigen Silbergliedern mit über 200 Rubinen und Diamanten, die Rubinen in Goldfassung, je ein großer Rubin in der Mitte ist von kleinern Rubinen und Diamanten umgeben, unten Kreuz mit sechs großen Rubinen.
Italien, 17. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 10.

937. Herzförmiger Goldanhänger, durchbrochen, beidseitig teilweise bunt emailliert und in der Mitte ovale Glasmedaillons.
Spanisch, 17. Jahrhundert. Höhe 4,5 cm.

938. Renaisance-Collier, Prunkhalsband, aus bunten gold-emaillierten Glieder, durchbrochen mit Renaissance-Arabesken und reichem Edelstein- und Perlenschmuck, abwechselnd je reiner alter Brillant (Diekstein), je fünf ganze Perlen oder je ein Rubin, im ganzen sieben Rubine, sieben Brillanten und 58 Perlen. Die Diamanten und Rubinen kastenförmig gefaßt. Der Anhänger mit einem Rubin, einem Brillant und drei Perlen.
Mitte 16. Jahrhundert.
Vgl. die Holbeinschen Kleinod-Vorzeichnungen im Basler Museum.
Das Prunkstück soll aus dem Besitz der Königin Elisabeth von England stammen (1533—1603). Länge 72 cm, Breite 2,5 cm.
Länge des Anhängers 5,5 cm.
Gewicht 242 g.
Dazu passendes Lederetui mit Krone und Jahrzahl MDCXV.
Siehe Abbildung Tafel 11.

939. Goldanhänger, dreiteilig, oben buntemaillierter Schild mit Smaragd, zweiteiliges Kettchen, Hauptteil mit Meerweibchen, beidseitig bunt emailliert mit vier Perlen.
Venedig, 17. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

940. Ovale Goldemaildose, auf Deckel Miniaturporträt Kaiser Josefs II. (1741—1790) von Oesterreich, umgeben von Perlen und Rosen, hellblauer Emailgrund, weiße Emailbänder, ausgesparte Goldornamente.
Genf oder Französisch, 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 10. Durchmesser 8,5×6,5 cm, Gewicht 200 g.

941. Runde Goldemaildose, blauer Grund, in der Mitte Venus, am Boden antiker Frauenkopf, gemalte Perlenränder und Goldranken.
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm, Gewicht 140 g.
Siehe Abb. Tafel 10.

942. Châtelaine, kupfer-vergoldet und ziseliert mit Putten, als Anhänger zwei väschenförmige Flakons, ein emailliertes Siegel und eine Uhr, das Werk bezeichnet: „Le Noir à Paris“, mit Emailminiatur, eine junge Frau darstellend.
18. Jahrhundert.

943. Taschenuhr, kupfer-vergoldet, mit durchbrochenem Ornament.
Das Werk ergänzt, bezeichnet Raeine, Berlin.
18. Jahrhundert.

944. Miniatur: Halbfigur eines Herrn, vergoldetes Bronzeetui.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Oval, Elfenbein, Durchmesser 6 cm.

945. Miniatur: Kniestück einer sitzenden jungen Frau, vergoldetes Bronzerähmchen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Rechteckig, Elfenbein, 8,5×6 cm.

946. Miniatur: Weibliches Brustbildnis, vergoldetes Kupferrähmchen.
18. Jahrhundert. Oval, Elfenbein, Durchmesser 3,4 cm.

947. Miniatur: Bildnis der Miß Murray in Landschaft, rechts bezeichnet: An. Gob. Bronzerähmchen.
19. Jahrhundert. Rund, Elfenbein, Durchmesser 8 cm.

948. Miniatur: Halbfigur einer jungen Frau, mit Blumenkorb, in Landschaft.
Grisaille, französisch, 18. Jahrhundert. Karton, Durchmesser 7,5 cm.

949. Miniatur: Halbfigur eines Mädchens, in weißem Gewande.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Rund, Elfenbein, Durchmesser 7 cm.

950. Miniatur: Brustbildnis einer jungen Frau, mit weißer Haube.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Rund, Elfenbein, Durchmesser 5 cm.

951. Miniatur: Kniestück einer jungen Frau, auf Balkon sitzend, mit Fächer.
Englisch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Oval, Elfenbein, Durchmesser 12 cm.

952. Miniatur: Junge Frau, bei Denkmal in einem Parke sitzend. Putten, sie mit Liebespfeilen beschießend. Defekt.
Frankreich, um 1800. Oval, Elfenbein, Durchmesser 12 cm.

953. Zwei Schildpattdosen, rund, mit Brustbild einer älteren und jüngeren Dame.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm und 7,5 cm.

954. Zwei beinerne Dosen, rund, mit Porträt-Miniaturen eines Herrn und einer Dame.
18. und 19. Jahrhundert. Durchmesser 6 cm und 5,5 cm.

955. Schildpattdose, rund, mit Porträt-Miniatur einer jungen Dame in blauem Gewand.
Französisch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 6,5 cm.

956. Zwei holländische Schnupftabakdosen, länglich, Messing getrieben, mit Darstellung des Sieges der Preußen bei Torgau und des Ewigen Friedens zwischen Rußland, Preußen und Schweden.
18. Jahrhundert. Länge 15,5 cm und 14 cm.

957. Schnupftabakdose, rund, Messing getrieben, mit Büste des Kosakenhetmans Mathieu Platoff und Schlachtemblemen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

958. Porzellandose, hochoval, mit Klappdeckel, in Emailmalerei, Figuren in Landschaft, vergoldete Bronzemontierung.
Um 1800. Höhe 4 cm, Durchmesser 6 cm.

959. Zwei Schildpattdosen, oval, die eine mit Goldplättchen, die andere mit Aquarell, Figuren in Landschaft.
18. Jahrhundert. Durchmesser 9,5 cm und 5 cm.

960. Drei Stobwasser-Dosendeckel, rechteckig, mit Städteansichten und Ruinen, in Lackmalerei.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 6×9,5 cm.

961. Stobwasserdose, rund, mit den drei Grazien, von Pindar besungen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 9,5 cm.

962. Stobwasserdose, rund, mit der hl. Cäcilie.

963. Stobwasserdose, mit „Brick, assurant son pavillon“. Stobwassers Fabrik Braunschweig.

964. Stobwasserdose, mit dem Abendmahl.

965. Stobwasserdose, mit Kopie nach Rembrandt.

966. Stobwasserdose, mit Timoleon als Landesvater in Syrakus, bezeichnet Stobwassers Fabrik.

967. Stobwasserdose, rund, mit „Die Leimusser Mühle im Selkenthale, am Unterharz". Monogrammiert St.

968. Stobwasserdose, mit Landschaft. Durchmesser 6,5 cm.

969. Stobwasserdose, mit Putto und Inschrift „L'Amour inconsolable". Durchmesser 8,5 cm.

970. Stobwasserdose, mit Friedrich dem Großen. Durchmesser 9,5 cm.

971. Stobwasserdose, oval, mit „Parthie im Tiergarten bei Berlin", Klappdeckel. Durchmesser 14,5 cm.

972. Stobwasserdose, rechteckig, mit „Festsalon zur vierten Säkularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst 1840." 9×6,5 cm.

ANTIKEN

AUS NACHLASS DES HERRN CARL SCHNEIDER, JAFFA

(Fundorte in Klammern)

973. Zweihenkliger Napf, mit schöner Iris. (Betheny). Höhe 8,8 cm.

974. Bauchige zweihenklige Flasche, mit schöner grüner Iris. (Betheny). Höhe 13 cm. Siehe Abb. Tafel 16.

975. Alabastron, zweihenklig und mit Traghenkel, dabei bronzener Salbenlöffel. (Beit-Tebrin). Höhe 15 cm.

976. Flachleibige Salbenflasche, gelb, mit zwei grünen Henkeln. (Beit-Tebrin.) Höhe 13 cm. Siehe Abb. Tafel 16.

977. Einhenkliger Flakon, auf schmaler Fußplatte, dunkelgrün mit braunem Henkel. (Hauran.) Höhe 16,5 cm.

978. Bauchige Flasche, hellgrün, mit breitem Bankhenkel, Leib gerippt. (Beisan.) Höhe 15 cm. Siehe Abb. Tafel 16.

979. Dreihenkliger Napf, mit bläulicher Iris. (Beit-Tebrin.) Höhe 6 cm. Siehe Abb. Tafel 16.

980. Salbfläschchen, zweiröhrig, grün, fadenumsponnen, mit Bronzespachtel. (Ascalon.) Höhe 11 cm.

981. Becher, mit profiliertem Rand. Leib achtfach eingekniffen. (Beit-Ibrein.) Höhe 8 cm.

982. Längliches Alabastron, gelber Leib, geriffelt, mit zwei grünen Henkeln. (Beit-Ibrein.) Höhe 21 cm. Siehe Abb. Tafel 16.

983. Becher mit schmalem Hals, bläuliche Iris.
(Ascalon). Höhe 14 cm.

984. Salbfläschchen, zweiröhrig, mit zwei Henkeln, hellgrün.
(Bethel.) Höhe 10 cm.

985. Birnförmige Flasche, mit schlankem Hals, silbrige Iris.
(Beisan.) Höhe 15 cm.

986. Langhalsige Flasche, mit schmalem Bauch, schöne buntfarbige Iris.
(Ascalon.) Höhe 14,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

987. Drei langhalsige Flaschen, ähnlich wie Nr. 986, hellgrün, irisierend.
(Bed Tschubrin.) Höhe 15,5 cm.

988. Fünf Flaschen, ähnlich wie Nr. 986, mit langen, schmalen Hälsen.
(Ascalon, Irrsuf, Beisan.) Höhe 12—18 cm.

989. Vier kleine Kugelfläschchen, hellgrün.
(Astod, Irrsuf.) Höhe 6—8 cm

990. Fünf kleine Salbfläschchen, hellgrün.
(Astod, Bed Tschubrin, Ascalon, Irrsuf.) Höhe 8—13 cm.

991. Vier runde Bronzeplatten, gepreßt, in Form von Löwenköpfen, mit grüner Patina von Sarkophag. Durchmesser 16,5—19 cm.

992. Drei Falken, aus Holz, buntbemalt, ägyptische Grabbeigaben. Länge 7—9 cm.

993. Drei ägyptische Totenfiguren, aus Stein und Holz. Ushebti.
Länge 15—21 cm.

994. Lot: ägyptische Totenbeigaben aus Fayence. Ushebti, Katzen, Isisbüstchen.
41 Stück.

995. Fünf Horusköpfe, aus Stein und Terrakotta.
Spätägyptisch.

ANTIKEN
AUS NACHLASS DES HERRN ANDRÉ BIRCHER, KAIRO

996. Oberkörper eines sitzenden Osiris, mit Spuren von Vergoldung. Bronze.
Aegypten, saitische Zeit. Höhe 11 cm.

997. Sitzender Horus auf Holzsockel. Bronze.
Aegypten, saitische Zeit. Höhe 7 cm.

998. Oberkörper einer sitzenden Iris mit Horuskind. Bronze.
Aegypten, saitische Zeit. Höhe 11,5 cm.

999. Bronzestatuette und kleine Osirisstatuette. Höhe 8 und 6 cm.

1000. Altägyptische Prinzessin, Bronze, modern, auf schwarzem Steinsockel.
Höhe 9 cm.

1001. Bronzegriff, Schale mit Vogelkopf, modern.
Aegypten. Länge 35 cm.

1002. 11 Aegyptische Götterfiguren, aus verschiedenfarbiger Fayence (Isis, Sechmet, Neith, usw.). 3—10,5 cm.

1003. Sitzende Frauenfigur, Skarabäus vor die Brust haltend, aus grünem Stein.
Aegypten, Spätzeit. Höhe 10,5 cm.

1004. Sechs Aegyptische Totenfiguren (Ushebti) mit der hieroglyphischen Inschrift aus dem Totenbuch, hellgrüne Fayence. Höhe 9—13 cm.

1005. Fünf Aegyptische Totenfiguren (Ushebti), dunkelgrüne und blaue Fayence. Höhe 9—18 cm.

1006. Sieben Aegyptische Totenfiguren (Ushebti), kleinere Figuren. Höhe 6—12 cm.

1007. Fünf Aegyptische Totenfiguren, aus buntem Stein. Höhe 9—18 cm.

1008. Zwei Aegyptische Totenfiguren, aus Holz. Höhe 20 cm.

1009. Reliefplatte Terrakotta, unten Hieroglyphen-Aufschrift, stehende, zwischen zwei sitzenden Gottheiten.
Aegypten, Spätzeit. Höhe 13×11 cm.

1010. Figur Terrakotta, stehende nackte Göttin mit hohem Kopfputz.
Aegypten, Spätzeit. Höhe 17 cm.

1011. Terrakotta-Relief, geflügelter Medusenkopf.
Aegypten, spätgriechisch. Höhe 13×13 cm.

1012. Sitzender Seelenvogel, Holzfigur.
Aegypten, XI. Dynastie. Höhe 10 cm.

1013. Figuren Terrakotta, zwei sitzende und eine stehende Frau.
Aegypten, Kaiserzeit. Höhe 6—13 cm.

1014. Lot: Fragmente (Bronze, Stein, Thon) aus Aegypten, und zwei große blaue Steinskarabäen, moderne Arbeit. Zehn Stück.

1015. 20 Thonlampen.
Aegypten, Kaiserzeit und frühchristlich.

1016. Vier Griechische Tonväschen, Form des Kugelaryballos.
Altkorinthisch. Höhe 5—10 cm.

1017. Zweihenklige Schale, mit Tierfries.
Altkorinthisch, 6. Jahrhundert v. Chr. Höhe 6 cm, Durchmesser 18 cm.

1018. Schwarzfigurige Lekythos, mit Leier spielendem Dionysos zwischen Säulen und zwei anderen Gottheiten.
Etruskisch, 6. Jahrhundert v. Chr. Höhe 30 cm.

1019. Tanagrafigur: Stehendes Mädchen, Haar im Schopf, vor Grabstele mit Vase. Bemalungsreste.
Aegypten, 3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 18,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1020. Tanagrafigur: Auf Felsen sitzendes Mädchen, auf dem in Mantel gehüllten Kopfe tellerartiger Hut, blaue und rote Bemalungsreste.
Aegypten, 4.—3. Jahrhundert v. Chr. Breite 11 cm, Höhe 15,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1021. Tanagrafigur: Nackter Hermaphrodit, auf Felsen sitzend, Gewand neben sich.
Aegypten, 4.—3. Jahrhundert v. Chr. Breite 9,5 cm, Höhe 15 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1022. Schwarzfigurige Lekythos, zwei fechtende Krieger und Inschrift: Nile andros kalos. Mehrfach gekittet.
Attisch, 6. Jahrhundert v. Chr. Höhe 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1023. Drei Schwarzfigurige Lckythos:
a) Krieger hinter Biga; Höhe 19,5 cm.
b) Tänzerin zwischen zwei sitzenden Figuren; Höhe 15,5 cm.
c) Palmetten-Ornament. Höhe 12 cm.
Attisch, 6. Jahrhundert v. Chr.

1024. Zweihenklige Schale, schwarzfigurig. Zeichnung verblaßt.
Attisch, 6. Jahrhundert v. Chr. Höhe 7 cm, Durchmesser 13 cm.

1025. a) Bauchige Lekythos, mit Sphinxdarstellung, rotfigurig. Hals mit Henkel fehlen.
Attisch, 5. Jahrhundert v. Chr.
b) Zweihenkliger Becher, mit Mantelfiguren zwischen Palmetten.
Apulisch, 4. Jahrhundert v. Chr. Höhe 9 cm und 10 cm.

1026. Lot: Archaischer griechischer Tonkopf, Gefäßfragmente in Stein und Ton, arabische Lampen, grün glasiert. Sechs Stück.

1027. Tanagrafigur: Stehendes Mädchen, Haare rot, mit rundem Kopfkranz. Starke Bemalungsreste.
Aegypten, 4.—3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1028. Tanagrafigur: Stehendes Mädchen, Kopf in Mantel gehüllt.
Aegypten, 4.—3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1029. Lot: Antike Bronzegeräte (großer Zirkel, Winkelmaß, Meßlot) und diverser Fragmente.

1030. Lot: Bronzemünzen. 22 Stück.
Aegypten, Kaiserzeit.

1031. Antike Marmorfragmente: rechte Hand, Mittelstück von Jünglingstorso, Finger. Drei Stück.

1032. Zwei Halsketten aus Aegypten:
a) Fayenceperlen, mit sechs Anhängern. Spätzeit.
b) gelbe Korallen und weiße Muscheln. Neuere Zeit.

1033. Ornamentstück mit Kopf des Gottes Bes und Fingerring, aus grüner Fayence, zwei Skarabäen mit gleichen Hieroglyphen-Inschriften. Vier Stück.

1034. Lot: Aegyptische Amulette, aus grüner Fayence. 13 Stück.

1035. Lot: Antike Fragmente aus Stein, Ton, Bein, Glas (dabei Tonkrug aus Pompeji, neuerer Zeit).

1036. Kleine chinesische Jadestatuetten (neun Tiere, eine sitzende Gottheit). Vier Stück.

1037. Marmorkopf: Venus, mit Diadem im Haar. Auf Steinsockel.
Gesamthöhe 37 cm.

1038. Kalksteinstatuette der Göttin Toëris, in Nilpferdgestalt, von feiner Arbeit.
Aegypten, 18. Dynastie. Höhe 9 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1039. Glas-Alabastron, zweihenklig, blaugrün. Seltenes Stück.
Aegypten, Neues Reich. Höhe 12 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1040. Spitzam phoriskos, aus opakem Glas, auf dunkelblauem Fond gelbe und hellblaue Verzierungen in schönstem Farbenglanz.
Griechisch, 6.—5. Jahrhundert v. Chr. Höhe 8,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1041. Terrakotta: Stehende Frau, mit Mantel, Kopftuch und breitem Hut.
Tanagra, 3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 11 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1042. Terrakotta: Jugendliche Dionysosherme, mit Mantel.
Athen, 4.—3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 14 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1043. Terrakotta: Lastträger, mit Krug.
Alexandria, Kaiserzeit. Höhe 10,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1044. Bronze-Brunnenausguß, in Form eines Maultierkopfes, von feiner Modellierung, auf Holzpostament montiert.
Etruskisch, 4.—3. Jahrhundert v. Chr., gefunden bei Felsina.
Siehe Abb. Tafel 17. Länge 9,5 cm, Höhe 5,5 cm.

1045. Bronzeapplike Dionysosköpfchen, mit Diadem und Efeukranz, bläuliche Patina, auf Holzpostament montiert.
Hellenistisch, aus Kleinasien. Länge 8 cm, Höhe 6 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1046. Bronze-Waagebalken, von Schnellwaage, beidseits in Löwenköpfe endigend, mit Einteilung für Gewichtseinheiten und Inschrift: *ΑΓΑΠΕΙΟΥ* (Agapeiou). Interessantes Stück.
Kaiserzeit, in Trapezunt gefunden. Länge 49 cm.

1047. Terrakotta-Votiv mit Relief zweier Isispriester, die ein Isistempelchen mit Sitzbild der Göttin tragen.
Aegypten, Kaiserzeit. Höhe 17 cm, Breite 9 cm.

1048. Marmorfragment einer Schale mit Relief eines geflügelten Erosknaben, auf Ziegenbock sitzend.
Römische Kaiserzeit. Höhe 12,5 cm, Breite 10,5 cm.

1049. Terrakota-Rhyton, in Form eines Maultierkopfes.
Griechisch, 3. Jahrhundert v. Chr., aus Unteritalien. Länge 16 cm.

1050. Bronzeköpfchen eines Osiris, mit hoher Krone und Bronzesalbgefäß, mit Reliefdarstellung. Zwei Stück.
Aegypten, Neues Reich. Höhe 6,5 cm und 8,5 cm.

1051a. Schminkpalette, aus Schiefer, Aegypten, prädynastisch, und ein spätägyptisches Steinrelief (nackte Frau). Höhe 8—9 cm.
b. Steinrelief, Affe zwischen Schlangen über Beskopf.

1051c. Terrakotta-Antefix, Athenakopf von vorne, im Prunkhelm.
Hellenistisch, aus Tarent. Höhe 17 cm.

1051d. Kopf eines Silens mit Hörnern und Ticrohrcn, Terrakotta, hohl. Reichliche Bemalungsspuren.
Hellenistisch, Fundort Kenturipe (Sizilien), aus einem Schauspielergrab. Höhe 24 cm.

1051e. Maske eines bärtigen Gottes (Zeus?), hohl, Terrakotta.
Hellenistisch, Fundort Kenturipe (Sizilien). Höhe 21 cm.

1051f. Tanagrafigur, stehendes Mädchen in Chiton und Mantel.
Griechenland, 4. Jahrhundert v. Chr. Höhe 18 cm.

1052. Terrakottaidol, Reiterstatuette, frühgriechisch, geometrische Zeit, und kleines archaisches Bronzidol einer stehenden Göttin. Zwei Stück.
7.—6. Jahrhundert v. Chr. Höhe 15,5 cm und 4 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1053. Terrakotta-Statuette der Demeter, stchend, von vorne, im Chiton und Mantel, in der Hand Granatapfel.
Griechisch, Anfang 5. Jahrhundert v. Chr., Fundort bei Tarent. Höhe 22,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1054. Alabaster-Salbflakons:
a) glatter,
b) spitzer Fuß.
Griechisch, 4.—3. Jahrhundert v. Chr., Fundort Tarent. Höhe 21 cm und 17,75 cm.

1055. Terrakotta-Becher, gefaltet.
Frühitalisch. Höhe 10 cm.

1056. Bronze-Kastengriffe, von feiner Ornamentierung. Zwei Stück.
Römische Kaiserzeit. Höhe 27 cm.

1057. Bronze: Schwerer Pferdehalsschmuck, mit elf Anhängern (sechs Bommeln und fünf Götterfigürchen).
Frühitalisch. Länge 39 cm.

1058. Tragische Maske, Terrakotta, hohl.
Hellenistisch aus Sizilien. Höhe 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1058a. Lot: Antike Bronzefragmente, schön gedrehte, runde Kastenbeschläge, Maurergerät, Löffel,

1059. Männlicher Kopf, in derber Stilisierung, Terrakotta.
Etruskisch? aus Norditalien. Höhe 16 cm.

1059a. Lot: Vier Masken, Terrakotta, und ein Lämpchen (5 Stück).
Hellenistisch, aus Sizilien. Höhe 5—11 cm.

1059b. Lot: Frühe Tonfiguren von Götzen. Vier Stück.
Mexiko und Peru. Höhe 12—13,5 cm.

1060. Terrakotta, hohl, Kopf einer Göttin mit einem durch fünf Scheiben verzierten Diadem. Mehrfach gekittet.
Griechisch, 3. Jahrhundert v. Chr., aus Syrakus. Höhe 28 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

1061. Großes Tongefäß, zweihenklig, Glockenkrater, Vorderseite: Bacchantin und Eros, Rückseite: großer Mädchenkopf.
Apulisch, 3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 4,33 cm.

GRAPHIK, ZEICHNUNGEN

BLEULER LOUIS.

1062. Vue de la Ville de Zoug vers le Rigi. Rechts unten bezeichnet: Par Louis Bleuler à Schaffhouse. Breiter Rand, gerahmt. Gouache, 34,5×48 cm.

1063. a) Die Insel Schwanau im Lowerzersee;
b) Risch am Zugersee.
Pendants. Gouache. Gerahmt. 35×49 cm.

HUBER, JEAN. — 1721—1768.

1064. Album, mit zwanzig aquarellierten Zeichnungen, teils beidseitig, teils signiert, meist Tierstudien und zwei Figurenstudien, dazu drei Porträts und ein Kompositionsentwurf.

1065. Landschaft mit Bauernhäusern, Steg und Bäumen. Unten bezeichnet 22. Julli 1797 in allach. Bleistift-Zeichnung, Tusche laviert. Gerahmt. 15,5×19 cm.

VAN DE VELDE WILLEM. — Amsterdam 1633—1707 Greenwich.

1066. Segel- und Ruderboote. Lavierte Federzeichnung. Rechts unten monogrammiert. 15×19,5 cm.

TIEPOLO DOMENICO. — Venedig 1727—1804.

1067. Putten und Adler, auf Wolken. Braune Federzeichnung, Tusche laviert. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. 19×26,5 cm.

1068. Englischer Farbstich: Reiterin, aus Haus tretend, einem Kinde eine Gabe spendend. Rechts Groom und zwei Pferde. Gestochen von B. Duterrau nach G. Morland. Gerahmt. 39×32,5 cm.

DEMARTEAU, GILLES. — Liège 1729—1776 Paris.

1069. Fünf Rötelstiche, nach Boucher:
a) Sitzende Mutter, mit zwei Knaben und Hund. Oben Vermerk: 12 e Cahier No. 3. Gerahmt. 21×29 cm.
b) „La marchande de lait“ par Clermont, professeur de l'Acad. de Rheims. 26,5×16,5 cm.
c) Putten mit Delphinen. Gerahmt. 14×20 cm.
d) Liegender Frauenakt, mit Putto. 24×33 cm.
e) Waschende Frauen und Kinder, an Fluß vor einem Hause. 27×32 cm.

BONNET, LOUIS-MARIN. — Paris 1743—1793.

1070. Vier französische Farbstiche des 18. Jahrhunderts. Gerahmt. 26,5×20 cm.
a) „Le Déjeuné“, peint par J. B. Huet;
b) „Le Goûter“, peint par Baudouin;
c) „Le Dîner“, peint par J. B. Huet;
d) „Le Souper“, peint par J. B. Huet.

JANINET, F.

1071. Mutter mit Kindern vor Haus. Bezeichnet. 24×18 cm.

RIGAUD, JEAN. — 1700—1754.

1072. Darstellung der Gründung des Eisernen Kreuzes im Jahre 1813. Inschrift Karl Rudolph, Freiherr von Kirchberger. Schwarzstich. In Biedermeier-Goldrahmen. 56×71,5 cm.

DIETLER, JOHANN FRIEDRICH. — 1804—1874.

1073. Porträt einer alten Dame, in Fauteuil. Bleistiftzeichnung, voll signiert und datiert 1844. Gerahmt. 17,5×12,5 cm.

UNBEKANNTER MEISTER, 19. Jahrhundert.

1074. Blumen- und Früchtestilleben. Gouache. 28×37 cm.

MEYER, CONRAD. — 1618—1689, Zürich.

1075. a) Nützlicher Zeitspiegel, auf die zehn Alter gerichtet. Zehn Kupferstiche und ein Titelblatt, das letztere monogrammiert und datiert 1675. Gerahmt. 29×20,5 cm.
b) Nützliche Zeitbetrachtung. Kupferstiche mit Inschrift. Gerahmt. 29×20,5 cm.

BERGHEM-ALIAMET.

1076. Grande chasse aux cerfs. Schwarzstich. Gerahmt. 50×64,5 cm.

1077. Farbstich: La Récompense Busset del. Parft Augrand sculp. Gerahmt. 27×20 cm.

1078. Italienischer Kupferstich des 17. Jahrhunderts: Wanderer mit Hund und Schlafender. Gerahmt. 10,5×15,5 cm.

1079. Vue de la Ville et des Environs de Lucerne, prise du Midi. Aquarell um 1800. Im Vordergrund zwei Figuren. 39,5×50 cm.

1080. Drei Lithographien, farbig. Publié à Lucerne au magazin d'estampes vis-à-vis du monument:
a) Baptême dans le Canton de Lucerne se rendant à l'église;
b) La dot d'une paysanne lucernoise;
c) Noce lucernoise, sortant de l'église pour se rendre au cabaret.
Gerahmt. 32×42 cm.

1081. Ein Paar Farbstiche, Raphael pinxt. Mariage sculpt. à Paris chez Bance aîné:
a) Le perfide conseil;
b) Générosité de Psiché envers ses sœurs. 33×45 cm.

1082. Rembrandt, zwei Kupferstiche:
a) Ecce Homo; 51,5×40 cm.
b) Kreuzabnahme, bezeichnet Rembrandt f. cum pryvl. 1633. 51,5×40 cm.
Beide beschnitten und restauriert und auf Kartons geheftet.

1083. Junger Mann, auf Stuhl sitzend. Aquarell auf Papier. Grüner Plüschrahmen. Datiert 1832. 20×10 cm.

1084. Lot: Vier Lithographien, eine farbig:
a) Kleine Gesellschaft mit Konzert, bezeichnet: B. M.;
b) Melancholie (Das Chaos) 1919, von J. Rüegg;
c) Badende, von Otto Wyler 1916;
d) Bauer vor Stall, von Ed. Billi.

1085. Ein Buch: W. L. Lehmann: Oelgemälde, Pastelle, Wandbilder. 14 farbige, 10 Doppelton- und 11 schwarze Tafeln. Nr. 76 der numerierten Ausgabe. Rotapfel-Verlag.

1086. Ein Buch: P. Cartier: Biblia sacra. Dritte Ausgabe. In Konstanz bei Bez & Co. Anno 1770. Vier Bände. Reich illustriert, mit gepreßten Ledercinbänden.

1087. Ein Heft, ohne Einband: Missae Festorum Propiorum Dioecesis Basilensis. Ratisbonae 1883, bei Fr. Pustet.

1088. Ein Buch: La Pucelle d'Orléans. Genève 1780. Kartonierter Einband, mit Kupferstichen.

1089. Nr. 37 bis 52 des Guckkastens, Wochenblatt (13. Mai bis 26. August 1841). Herausgegeben von Herm. Arx und andern in Bern.

1090. Lot: Neun Kupferstiche von Lips, nach Zeichnungen von M. Usteri, mit Sprüchen. Je 10×6,5 cm.

1091. Ein Lot Stiche, gerahmt, bestehend aus:
a) Madonna von Raphael, gestochen von Jean Serz; 21,5×18 cm.
b) Marie, Souveraine de Neuchâtel et Vallangin, Duchesse de Nemours, nach Rigaud, gestochen von Pet. Drevet 1707; 42×32 cm.
c) Paul I, Empereur de toutes les Russies, nach Voille, gestochen von Klauber 1797; 36,5×25 cm.
d) Die Schlacht von Bunker-Hill, nach Trumbull, gestochen von Nordheim. 50×75 cm.

1092. Ein Paar Stiche: La Déclaration und Le Serment Fragonard père, pinxit, Bervick del. Gerahmt. 51,5×40 cm.

1093. Fünf Reproduktionen, nach französischen Stichen des 18. Jahrhundert: Schäferszenen. Gerahmt. Oval. Durchmesser 45 cm.

1094. Drei farbige Lithographien, von H. Jenny:
a) Die Solothurner Reisigen;
b) Der Hülfszug von Uri, Schwyz und Unterwalden;
c) Unterwalden und Luzern.
Gerahmt. 34×52 cm.

1095. „Magnificat". J. Jouvenet, dextra paralyticus, sinistra pinxit. Anno 1717. H. Simon Thomasin filius sculpsit. Kupferstich. Gerahmt. 58×48 cm.

1096. Moses, Wasser aus dem Felsen schlagend. Gezeichnet von C. M. Egli, nach Romanelli. Lith. von Gebr. Egli in Luzern. Gerahmt. 40×27,5 cm.

1097. Lot, bestehend aus zwei Lithographien und sieben Radierungen mit Tierdarstellungen, von F. Voltz, München.

1098. Sibmacher „New Wapenbuch" Norimbergae, 1605 und 1609, zwei Bände, 5720 Wappen. Lederbände mit goldgepreßtem Wappen.

1099. Ein Buch: Flavii Josephi. Historien und Bücher, mit Vorwort von Conrad Lautenbach Hungweiler 1574 und zahlreichen Holzschnitten.

1100. Zwei Bücher: Skizzen und Studien von J. R. Rahn, Zürich 1911, und Piranesi: Le Vedute di Roma.

VOGEL, LUDWIG. — Reproduktion nach. München 1788—1879.

1101. Der tote Winkelried, von den Eidgenossen betrauert.

GEMÄLDE

SPANISCHE MEISTER

KASTILISCHER MEISTER UM 1480

1102. Zwei Predellen mit je drei Heiligen, in Halbfigur:
a) Johannes der Evangelist, in rotem, mit Gold unterlegtem Gewand, mit dem Kelche. Andreas, bärtig, mit schwärzlichem, grün gefüttertem Mantel über rotem Gewand und Kreuz; Petrus, bärtig, in rotem Mantel und goldunterlegtem Gewand.
b) Paulus, bärtig, mit blauem Mantel über goldenem, grün gemustertem Gewand und rotem Schwertgriff; Jacobus mit grauem Pilgerhut und goldenem, gemustertem Gewand und mit rotem Mantel; Philippus mit dunkler Kappe und dunkel-olivgrünem Rock mit rotem goldgerändertem Mantel.
In den Nimben ornamentiert die Namen der Apostel. Der Goldgrund mit zartem Palmettenmuster, plastische Goldornamente auf Gewändern und Säumen und oben hervortretender Rahmen.
A. L. Mayer reiht diese Stücke in den Kreis Gallegos ein.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930. Holz, 52×125 cm.

ARAGONISCHER MEISTER UM 1480

1103. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Vor einem Stadtbild, mit braun und grüner Hügellandschaft, die Gestalt des Gekreuzigten, links Maria, in den blauen, gelb gefütterten Mantel gehüllt, rechts Johannes mit violett, rosa, grün gefüttertem Mantel über blauem Gewand, Nimben und Gewandsäume in plastischer Vergoldung.
A. L. Mayer weist diese Tafel der Aragonischen Schule um 1480 zu.
Holz, oben abgerundet, Höhe 88 cm, Breite 95 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

KATALANISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS

1104. Christus am Kreuz mit sechs Heiligen. Tafel mit aus dem gleichen Stück geschnitztem, vergoldetem, spätgotischem Rahmen mit Fischblasenornament. Vor Goldgrund und hoch ansteigender grün und brauner Hügellandschaft mit Stadtbild steht der Kruzifixus, die Gestalten um ihn vorwiegend in Goldlackrot, Gelb, hellem und dunklem Blau. Holz, 120×78 cm, einschließlich Rahmen.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

SPANISCHER MEISTER UM 1500

1105. Die Heiligen Dorothea und Katharina. Kniestück, stehend, vor einer Mauer. Im Hintergrund Bäume. Dorothea mit Schwert und Buch, in rotem Mantel, Katharina in rotem Kleid und blauem Mantel. Die Nimben und Säume sind plastisch vergoldet. Holz, 77×61 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930. Dort als Süddeutscher Meister.

1106. Brustbild der Kaiserin Helena, leicht nach links gewendet, mit blauem Kopftuch und weißem Brusttuch. Goldgrund. Oel auf Holz, 34×27 cm.

COELLO ALFONSO SANCHEZ

Benifayro bei Valencia 1515—1590 Madrid

1107. Brustbildnis einer Dame, leicht nach links gewendet, in schwarzem Rock, mit Perlkette und Spitzenkrause. Oel auf Leinwand, 44×35 cm.

MORALES LUIS DE

Bajadoz um 1510—1586

1108. Der Kopf des Schmerzensmannes. Brustbild, über die linke Schulter blickend, mit schmerzvoll geöffnetem Mund, um Hals Eisenkette, rechts Rohrzepter. Nach rückseitiger Aufschrift Gutachten von Max. J. Friedländer. Holz, Höhe 26 cm, Breite 20 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

1109. Brustbild der hl. Maria Magdalena, mit dem Kelch in der Hand, herabfallendem Haar und weißem Kleid. Oel auf Holz, 23×18 cm.

MORALES, NACHFOLGER DES

1110. Maria mit schlafendem Kind und Johannesknaben. Die Madonna in Halbfigur, stehend, mit rotem Gewand und grünem Schal, das Kind auf weißem Kissen. Oel auf Holz, 65×48 cm.

NORDSPANISCHER MEISTER UM 1520

1111. Christus am Kreuz. Vor der blau-rosa- und olivstreifigen Landschaft die Kreuzigungsgruppe mit vier Personen, links Maria in violettem Kleid und blauem Mantel und rechts Elisabeth in rosa- und blauchangierendem Kleid unter rotem Mantel. 152×107 cm.
Gutachten Th. Frimmel, Wien. Ehemals Sammlung Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

1112. Kreuzabnahme. Der blasse Körper hebt sich von dem blauen Mantel der Jungfrau und dem roten Kleid des Joseph von Arimathia und den rot, blau, violett und grün gekleideten Frauen ab. 140×100 cm.
Gutachten von Th. Frimmel, Wien. Ehemals Sammlung Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

1113. Kreuztragung. Christus in violettem Kleid, Josef von Arimathia in rotem Gewand mit Rosa und Blau changierenden Aermeln, zur Rechten der Henker in Rot, Blau und Weiß, zur Linken in Gelb und Blau gekleidete Kriegsknechte. Landschaft mit Fluß, Felsen und Burgen. 140×100 cm.
Gutachten von Th. Frimmel, Wien.
Ehemals Sammlung Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

1114. Zwei Predellenbilder mit je zwei Heiligen:
a) Die hl. Barbara, in Olivgrün, und die hl. Agatha, in Mattviolett und Grün, vor einer rosagrauen Mauer, dahinter die in Grün und Blau gehaltene Ferne;
b) der hl. Paulus, in grünem Kleid, mit violettem Mantel, und der hl. Bernhard, in weißer Ordenstracht, vor der Landschaft in Grün und Blau, mit einer rot und grau changierenden Marmorsäule in der Mitte. 66×99 cm.
Unter dem Einfluss des Quinten Massys. Gutachten von Th. Frimmel, Wien.
Ehemals Sammlung Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

NORDSPANISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

1115. Christus am Kreuz, mit Maria und Johannes. Auf gemustertem Goldgrund und bis zur Mitte reichender Landschaft hebt sich die Gestalt des Kruzifixus mit tiefroten Blutspuren auf dem blassen Körper und transparentem rotem Kreuz im Nimbus ab. Links Maria in blauem, grün gefüttertem Mantel über tiefrotem Gewand, rechts Johannes in grünem Gewand mit rotem Mantel, die goldenen Gewandsäume und Nimben plastisch verziert. Holz, 70×57 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

ESTEPHE ST. GOYA-KREIS

1116. Bildnis einer spanischen Edeldame, Brustbild, leicht nach links, mit weißem Kopfschleier und rotem Rock. Oel auf Leinwand, 70×54 cm.

VALDES

Leal Jon Juan de Sevilla 1631—1691

1117. Himmelfahrt Mariae, in Wolken thronend Maria mit Kind, von zahlreichen Engeln mit Kreuz umgeben, unten zwei Engel als Wappenhalter, links Johannes der Täufer, rechts zwei Mönche. Oel auf Leinwand, 105×78 cm.

PORTUGIESISCHER MEISTER ANFANG 16. JAHRHUNDERT

1118. Zwei Altarflügel:
a) Anbetung des Kindes, Maria links in Säulenhalle sitzend, vor ihr die drei Könige, Durchblick auf Palasthof mit Figuren;
b) Mariae Tempelgang, im Vordergrund zwei Figuren, vor Tempeleingang Maria kniend vor Hohenpriester, rechts zwei Engel und weitere Figur.
Oel auf Holz, je 165×68 cm.

SPANISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1119. Der hl. Sebastian, rechts Frau, ihm die Pfeile aus der Wunde ziehend.
Oel auf Leinwand, 94×70 cm.

MURILLO, SCHULE DES

1120. Johannesknabe, das Kreuz tragend. Halbfigur. Oel auf Holz, 40×30 cm.

GOYA, SCHULE DES

1121. Ruhender Stier im Stall. Oel auf Leinwand, 58×87 cm.

ITALIENISCHE MEISTER

NUZI ALLEGRETTO

Fabriano, Canello 1306—1374 oder 1385

1122. Fünf Apostel in Predella-Nischen. In fünf von kleinen gewundenen Säulchen getragenen gotischen Holzbögen die Heiligen in Halbfigur, auf Goldgrund. Von links nach rechts: Paulus, en face, in mattviolettem Mantel über kobaltblauem goldgerändertem Gewand; Johannes, mit blondem Haar, den Rosa-Mantel über blauem Gewand, mit Buch in der Hand; Andreas, im roten Gewand mit blauem, goldgerändertem Mantel, mit Kreuz und Evangelium; Jacobus, in mattrotem Gewand und blauem Mantel, mit Evangelium und Pilgerstab; Matthäus, in gelbem Gewand mit violettem Mantel und rotem Buch.
Ehemals Sammlung des Fürsten Hohenzollern-Sigmaringen. Holz, 35×134 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 24.

BICCI DI LORENZO, KREIS DES

Florenz um 1400

1123. Madonna mit Heiligen. Die Madonna auf dem Thron mit dem bekleideten Kind, in rotem Kleid, mit blauem, gelb gefüttertem Mantel, umgeben von den Heiligen Bartholomäus und Franziskus, links Julianus und Jacobus. Goldgrund. Holz, oben spitzbogig abgeschlossen. Höhe 64 cm, Breite 43 cm.
Gutachten von Georg Gronau.

PRATESE GIOVANNI

Florenz um 1400

1124. Madonna mit Kind. Die Madonna mit dem Kind in Halbfigur trägt ein goldgemustertes, rotes Kleid unter dunkler gewordenem blauen Mantel mit goldenen Säumen. In der Rechten hält sie eine Rose. Das Kind mit rotem Mäntelchen und rotem Kreuz im Nimbus hebt seine Rechte zum Segen und hält in der Linken eine flatternde Schwalbe. Goldgrund guillochiert und reich gemusterte Nimben.
Holz, oben abgestumpfter Spitzbogen, 63×49 cm.
Bestimmung von R. van Marle. Ehemals Akademie-Museum, Wien.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

ITALIENISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS

1125. Fresko: Drei schreitende Frauen. 50×42 cm.

FLORENTINISCHE SCHULE DES 15. JAHRHUNDERTS

1126. Predella, dreiteilig, in der Mitte die Verkündigung, links Enthauptung, rechts Schinden eines Heiligen. Goldgrund. Holz, 30×120 cm.

OBERITALIENISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

1127. Das Abendmahl, Christus in der Mitte, die Rechte erhoben, das Brot in der linken Hand haltend. Oel auf Holz, 90×155 cm.
Stammt aus der Sammlung Chillingworth.
Dieses Bild ist auch dem Bartholomäus Braun, von Köln, Hofmaler der Herzöge von Lothringen, zugeschrieben worden.
Siehe Abb. Tafel 25.

BICCI NERI DI

Florenz 1419—1491

1128. Thronende Madonna mit Kind. Die Jungfrau in rotem Gewand mit blauem, gelb gefüttertem und mit goldener Schriftborte geschmücktem Mantel, das Kind in grünem Kittelchen, der Thron grau und schwarzer Stein mit roten Simsen und grüner, sechseckiger Stufe. Goldgrund. Holz, Höhe 163 cm, Breite 89 cm.
Eine sehr verwandte Madonna von gleichem Typus bei A. S. Drey, New York (Cicerone 1928, 2. Maiheft, p. 343).
Gutachten von Georg Gronau. Gutachten von Oswald Sirén.
Ehemals Sammlung Baron Heyl, Darmstadt.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 18.

MAESTRO DEL BAMBINO VISPO

Erstes Viertel des 15. Jahrhunderts

1129. Musizierende Engel. Linker Seitenteil eines größern Altares. Der vordere Engel in hellrotem Gewand bläst die Flöte, der zweite rechts in olivgrüner, gelbgeränderter Tunika über rotem Gewand mit Doppelflöte, dahinter vier weitere, eine Harfe spielend. Goldgrund. Holz, Höhe 68 cm; Breite 30 cm.
Vergleiche die musizierenden Engel in der ehemaligen Sammlung Benson.
Gutachten von T. Borenius.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 28.

GHIRLANDAJO BENEDETTO

Florenz 1458—1497

1130. Die Madonna mit dem Kind, Kniestück, sitzend in rotem Gewand mit weißen Hemdbauschen an den geschlitzten Aermeln und blauem, goldgerändertem grüngefüttertem Mantel. Sie hält das stehende, nach ihrer Brust greifende Kind auf ihrem Knie vor einer rotmarmorierten Balustrade. Goldgrund gestrichelt.
Holz, oben halbrund, 49×35,5 cm.
Gronau und R. van Marle dachten auch an Utile da Faenza als Meister dieses Bildes.
Aehnliches Gemälde in der Sammlung Platt, Engelwood, bei New York.
Dieses Madonnenbild steht dem Stil nach Domenico Ghirlandajos Art, dessen intimer Helfer der jüngere Bruder war, besonders nahe.
Gutachten von Georg Gronau (als Utile da Faenza). Erworben von der Galerie Julius Böhler, München.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 21.

LOTTO LORENZO

Venedig 1480—1556

1131. Herrenbildnis mit dunkelblondem, langem Haar und Vollbart. Schwarzes Barett, schwarzer Rock und weißes Hemd. Brustbild vor olivgrünem Grund. Holz, 43×33 cm.
Entstanden um 1525. Gutachten von Wilhelm von Bode.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

LOTTO LORENZO zugeschrieben

1132. Maria mit Kind, Kniestück, vor einem Vorhang stehend, mit Ausblick in Landschaft.
Oel auf Holz, 51,5×39 cm.

FERRARI DEFENDENTE

Chivasso um 1490, nachweisbar 1510—1535

1133. Madonna mit Kind. Die Madonna in dunkelblauem Mantel mit goldenen, perl- und edelsteingezierten Säumen und golddurchwirktem Schleiertuch im blonden Haar, hält, bis zum Knie gesehen, mit beiden Händen das Kind, das trinkend herausblickt. Sie steht vor einer Mandorla mit hellem Flammenornament. Vermutlich Mittelstück eines mehrteiligen Altars. Holz, oben abgerundet, 84×58 cm.
Das Motiv der Madonna ist einem Hauptwerke des Defendente in der Galerie in Turin verwandt.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 19.

SANDRO COMPAGNO DI

Der Meister mit den langen Gesichtern (Maestro dalle faccie lunghe) Florenz um 1480

1134. Madonna mit dem Kind und dem Johannesknaben. Im Rund auf einem steinernen Thron, der mit Kandelabervasen voll weißer und roter Rosen geschmückt ist, hält die Jungfrau in kirschrotem Kleid mit blauem, grüngefüttertem Mantel das segnende Kind, um seinen Körper ist ein gelb-orangefarbenes Gewandstück geschlagen, es hält im linken Händchen einen aufgebrochenen Granatapfel, sein Nimbus mit rotem Kreuz, der der Jungfrau goldgeflammt. Links der jugendliche Johannes kniend im Gebet. Rechts Ausblick auf eine Hügellandschaft, links Turm an einem Fluß.
Holz, auf Leinwand, übertragen, rund, Durchmesser 77 cm.
Die Zuschreibung an diesen Meister stammt von R. van Marle. Vergleiche Madonna zwischen Engeln in der Galerie Borghese.
Ehemals Sammlung Ch. Sedelmeyer, Vente Paris Juni 1907 (als Botticelli).
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 18.

SAN PIETRO MARTIRE, MEISTER VON

Neapel 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts

1135. Thronende Madonna mit Kind in Steinnische. Die Madonna, in ganzer Gestalt in mattrotem, goldgerändertem Gewand und blauem, grün gefüttertem Mantel mit Goldschriftsäumen, hält das mit graubraunem Kittel und grünem Mäntelchen bekleidete Kind, auf dessen rechter Hand ein Stieglitz sitzt. Holz, Höhe 115 cm; Breite 70 cm.
Wie van Marle meint, gehört das Werk einem neapolitanischen von den Niederländern beeinflußten Meister an, von dem sich Tafeln in S. Pietro Martire und in S. Lorenzo zu Neapel finden (vgl. Rolfs: Malerei Neapels). Vergleiche auch Venturi, „Storia del'arte Italiana", Band VII, Seite 81, den Neapolitanischen Nachfolger Vermejos, der gleiche lange Gesichtsformen zeigt.
Erworben von der Galerie Julius Böhler, München.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

BENEDETTO BEMBO

Brescia, Bergamo 15. Jahrhundert

1136. Der Erzengel Raphael mit dem kleinen Tobias. Der Erzengel in kraus verzierter Rüstung mit Drachen an den Achselstücken und Masken am blau-goldfarbigen Brustpanzer, hält in der Rechten den Wanderstab und mit der Linken den kleinen Tobias in gelber Tunika und roten Strümpfen, das Hündchen weiß mit rotem Halsband; der Goldgrund in schrägen Karos gemustert. Tobias scheint die Züge eines der Prinzen aus dem Haus der Sforza, Giangaleazzo, zu tragen.
Holz, Höhe 90 cm, Breite 32,5 cm.
Seitliches Stück eines Polyptychons. Gutachten von Wilhelm Suida.
Die stilistische Auffassung findet sich wieder in den Werken von Bembos Landsmann Vincenzo Foppa. Erworben von der Lucas-Galerie, Wien.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

LIPPI FILIPPINO

Prato 1457—1504 Florenz

1137. Maria mit dem Kinde und dem Johannesknaben. Die Madonna im Vordergrund sitzend, nach rechts blickend, mit rosa Kopftuch, rotem Kleid und blau-grünem Mantel. Der Johannesknabe links unten in Anbetung. Das Kind greift nach dem Kreuze in seinen Händen. Im Hintergrund Flußlandschaft mit Stadt. Oel auf Holz, 80×56 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.

GIOVANNI BARTOLOMEO DI

Pistoja, zweite Hälfte 14. Jahrhundert

1138. Der hl. Hieronymus vor seiner Höhle kniend, im Gebet, zu seinen Füßen der Löwe. Links Ausblick auf See mit Schloß. Oel auf Holz, 38×33,5 cm.

VIVARINI ALVISE

Murano 1446—1502

1139. Heiliger Mönch, stehend, in Landschaft mit Buch, die Rechte erhoben.
Holz, 133×50 cm.

BOTTICINI FRANCESCO

Florenz 1446—1497 oder Pesellino Francesco Florenz 1422—1457

1140. Die Madonna mit Heiligen. Die Jungfrau im roten Kleid mit blauem Mantel, hält das auf einem Kissen sitzende Kind, über ihr im blaugrauen Himmel Gott Vater, den Kruzifixus vor sich haltend. Links hinten steht der hl. Franziskus in grau-violetter Kutte und rechts der hl. Julianus mit rotem Mantel und blauem Schwert.
Holz, oben halbrund, 70×40 cm.
Nah verwandt mit Werken des Botticini und starke Anklänge an Pesellino. R. van Marle glaubt auf den Meister von San Miniato hinweisen zu dürfen.
Gutachten von Wilhelm Suida als Pesellino. Gutachten von Antonio Morassi, Mailand, als Pesellino.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 19.

DOSSO DOSSI

Ferrara 1479—1542

1141. Die Begegnung der hl. Franziskus und Domenikus. Im Mittelgrund vor bläulichen Bergen und wolkigem Himmel staffagenhaft die beiden Heiligen in ihrer schwarzweißen und braunen Ordenstracht, im Hintergrund Stadtbild und Berge, rechts und links Bäume. Leinwand, Höhe 85 cm, Breite 88 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

VENEZIANISCHER MEISTER UM 1500, SCHULE BELLINI

1142. Brustbildnis eines jungen Mannes, im Profil nach rechts, mit grünem Halstuch. Oel auf Holz, 35×25 cm.

NAPOLETANO FRANCESCO

Mailand um 1500

1143. Ruhe auf der Flucht. Vor der Landschaft aus braunen und gelben zerklüfteten und getürmten Felsen mit grünem Strauchwerk und Fernblick auf einen blauen Wasserspiegel sitzt die Jungfrau mit dem Kind in blauem, grün gefüttertem Mantel und offenem blonden Haar. Links an einen Baum gelehnt Josef in blauem Kleid und rotem Mantel. In dem oben aus grauen Wolken hervorbrechenden Licht halten fliegende Engel eine Krone. Holz, Höhe 78 cm, Breite 54 cm.
Gutachten von Georg Gronau, der das vorliegende Bild mit dem Maler der Pala Sforzesca vergleicht, mit mehr Wahrscheinlichkeit ist an den Francesco Napoletano zu denken, dessen bezeichnetes Bild im Neapler Museum die gleiche Einmischung einzelner Leonardesker Typen in eine sonst eher nordisch gesehene Umwelt zeigt.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

OBERITALIENISCHER MEISTER UM 1500

1144. Mariae Abwehr des Teufels (Madonna del Soccorso). In einer grauen Steinnische thront die Madonna auf einem braunen Sitz. In ihrem blauen, grün gefütterten Mantel verbirgt sich ein Kind, über das sie schützend die Hand hält, in der Rechten hebt sie eine Keule, mit der sie einen das Kind bedrohenden Teufel abwehrt. Unten rechts Brustbild des bärtigen Stifters mit Rosenkranz. Vor ihm auf dem Rand der Nische die Inschrift: JOANATONI. DIMA .. ISI .. ARGE - - TE. Holz, 122×97 cm.
Hermann Voß weist auf Zusammenhänge mit der Schule von Avignon hin. Vergleiche u. a. die Heimsuchung, im Museum von Avignon. Nach Gronau von derselben Hand ein Bild in der Sammlung Johnson in Philadelphia (Katalog von Berenson Nr. 151 follower of Rondinelli). R. van Marle denkt an Vincenzo Pagani. Wahrscheinlich eher Werk eines modenesischen Meisters aus der Nähe des Bianchi Ferrari.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

PERUGINO zugeschrieben

1145. Der hl. Sebastian, stehend, von Pfeilen durchbohrt, roter Grund mit goldenem Blütenmuster, Buchstaben LO und AM und zwei Wappen. Goldrand mit herzförmigem Blattmuster. Seide auf Leinwand aufgezogen, 102×67 cm.

ALLEGRI ANTONIO GEN. CORREGIO zugeschrieben

1146. Johannesknabe mit Lamm, in Landschaft. Der Johannesknabe in rosigen, mit Grau schattierten Fleischtönen, das Lamm auf brauner Untermalung leicht zeichnerisch modelliert. Das um 1520 entstandene Bild zeigt eine Mischung von Zügen aus Corregios und Lionardos Nähe. Holz, 43×30 cm.
Ehemals Sammlung H. D. Clark Esq. Ausgestellt in Brighton, Spring Exhibition at the Royal Pavillon August 1878. Erworben von der Lucas-Galerie, Wien.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

BASSANO JACOPO

Bassano 1510—1592

1147. Küchenintérieur, mit zwei Frauen; die eine hält einen Kupferkessel über ein Feuer. Oel auf Leinwand, 31,5×24 cm.

BASSANO, SCHULE DES

1148. Der hl. Gemignanus. Ueber dem hohen Horizont und einem Stadtbild mit roten und grauen Türmen hebt sich vor die grau- und blauwolkige Luft die Gestalt des heiligen Bischofs im Pluviale von rotsamtenem und samtenem und goldenem Brokat und weißem Chorhemd, die Hände mit den roten Handschuhen halten das Buch und den silbernen Hirtenstab mit reicher goldener Krümmung. Unten links steht die silbrige, mit Blumen und Perlen gestickte Mitra. Leinwand, Höhe 173 cm, Breite 114 cm.
Ehemals Sammlung Baron von Paschwitz.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

LICINIO BERNARDINO

Venedig 16. Jahrhundert

1149. Brustbild eines jüngeren Mannes, in braunem Rock.
Oel auf Leinwand, 43×34 cm.

TIZIANO VECELLIO

Pieve di Cadore, Venedig 1477—1576

1150. Bildnis eines vornehmen Edelmannes mit Handschuh. Halbfigur, leicht nach links gewendet, in schwarzem spanischen Kostüm, mit weißer Krause, die rechte Hand im grauweißen Handschuh hält den umgeschlagenen, von hellen Lichtern belebten Mantel, grau nuancierter Grund. Leinwand auf Holz, 75×61 cm.
Die Art der Zeichnung an Nase und Augen sowie die Fleischbehandlung zeigt die Handschrift gewisser späterer Porträts, von denen Bode den Giacomo Doria bei Wernher und den Mann mit der Palme (entstanden um 1561) in der Dresdener Galerie und Gronau den Mendoza im Palazzo Pitti anführen.
Gutachten von Wilhelm von Bode. Gutachten von Georg Gronau.
Ehemals Sammlung Julius Böhler sen., München.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 20.

TIZIANO VECELLIO zugeschrieben

1151. Bildnis des Dogen Cornaro, Brustbild, mit weißem Hermelinmantel, roter Mütze und Rock, links in der Mitte Wappen. Oel auf Leinwand, 75×56 cm.

TIZIAN, SCHULE DES

1152. Herrenbildnis, Brustbild, im Dreiviertelprofil, nach links, bärtig, mit dunkelblauer Mütze und Rock, weißgeschlitzt. Oel auf Leinwand, 60×43 cm.

ROBUSTI JACOPO, gen. TINTORETTO

Venedig 1518—1594

1153. Männerbildnis, Brustbild, leicht nach links gewendet, mit dunkelblondem Schnurrbart, in schwarzem Rock und Kragen, graubrauner Grund. Leinwand, 62×55 cm.
Aus der mittleren Zeit des Künstlers. Gutachten von Wilhelm Bode. Erworben von der Galerie Julius Böhler, München.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 22.

1154. Bildnis des Prokurators Francesco Donato, Halbfigur, Kopf leicht nach links gewendet, in violettem Talar mit Goldbrokatstreifen, mit weißem Bart. Die große farbige Silhouette vor goldig variiertem Grund. Die Bestimmung des Dargestellten nach seinem späteren Porträt als Dogen in Bremen. Leinwand, 120×114 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

TINTORETTO, Alte Kopie nach

1155. Marias Tempelgang, Tempeltreppe mit zahlreichen Figuren, Maria zum Hohepriester emporschreitend. Oel auf Leinwand, 142×195 cm.

VENEZIANISCHER MEISTER ANFANG 16. JAHRHUNDERT

1156. Der hl. Sebastian, an einen Baum gefesselt, im Hintergrund Burghof.
Oel auf Leinwand, 105×81 cm.

PEDRINI, GIOVANNI gen. GIAMPETRINO

Mailand, Anfang 16. Jahrhundert

1157. Raub der Proserpina, Pluto trägt in seinen Armen die nach links strebende Proserpina, der nackte, mit feinem Grau schattierte Körper wird durch das Rosa mit dunklem Rot nuancierte Gewand und durch die gelblichrote Fleischfarbe des Pluto in seiner besondern Zartheit gehoben. Leinwand, 74×59 cm.
Gutachten von Georg Gronau.

DOLCI CARLO, SCHULE DES

1158. Maria Magdalena, Brustbild, nach links blickend, mit weißer Stirnbinde, blauem Kleid und Buch. Oel auf Leinwand, 47×39 cm.

PORDENONE LICINIO DA

1483—1539

1159. Brustbild eines Gelehrten, im Dreiviertelprofil, nach links gewendet, in schwarzem Rock und Mütze. Links oben Inschrift: ENIO. Blauer Hintergrund.
Oel auf Leinwand, 83×68 cm.

CORREGIO, NACHFOLGER DES

1160. Anbetung des Kindes, links Maria und Josef, rechts die Hirten in Anbetung, im Hintergrund Verkündigung an die Hirten, oben drei Engel mit Spruchband.
Ocl auf Leinwand, 125×100 cm.

CORREGIO, ART DES

1161. Jo und Jupiter. Jo, vom Rücken gesehen, wird in Landschaft von Jupiter in Gestalt einer Wolke umarmt. Oel auf Holz, 70×43 cm.

LIBERI PIETRO

Padua, Venedig 1605—1687

1162. Amor zwischen Grazien in Wolken, in graublauem Gewölk die mit rosigen Schatten modellierten Körper der Grazien mit Amor in der Mitte. Ihre gelben, weißen und bläulichen Gewänder sind durch Reflexe mit der Atmosphäre zusammengestimmt.
Leinwand, Höhe 149 cm, Breite 174 cm.
Ehemals Fürstlich Rosthornsche Galerie. Gutachten von Gustav Glück, Wien. Gutachten Georg Gronau. Erworben von der Lucas-Galerie, Wien.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

LIBERI PIETRO

Padua und Venedig 1605—1687

1163. Venus und Amoretten, auf Wolke.
Gutachten Dr. H. Voß. 135×99,5 cm.

STROZZI BERNARDO

Genua, Venedig 1581—1644

1164. Die hl. Agnes, Brustbild, nach rechts oben blickend, ins braune Haar ein rotes Tuch gewunden, über dem an der Schulter sichtbaren weißen Kleid ein blauer Mantel, am Busen ein Geschmeide, dunkelgrünlich-brauner Grund. Holz, 57×45 cm.
Ehemals Sammlung Graf Auersperg, Graz. Gutachten von Gustav Glück, Wien. Erworben von der Lucas-Galerie, Wien.
Siehe Abb. Tafel 22.

BOLOGNESISCHER MEISTER UM 1600

1165. Caritas, Kniestück, Kind stillend, zweites Kind über die linke Schulter blickend, starker helldunkler Effekt. Oel auf Holz, 98×74 cm.

RENI GUIDO

Calvenzano 1575—1642

1166. Christus als Schmerzensmann, Kniestück, stehend, nach rechts oben blickend, mit Rohrzepter, über dem rechten Unterarm blauer Ueberwurf.
Oel auf Leinwand, 103×75 cm.

RIBERA, KREIS DES

1167. Brustbildnis eines Mönchs, bärtig, leicht nach links gewendet.
Oel auf Leinwand, 42,5×35,5 cm.

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1168. Maria mit Kind, Kniestück, stehend, mit blauem Kopftuch und weißem Gewand. eine Rose in der Hand haltend, das Kind mit Stieglitz, oben zwei Engel mit Krone, Oel auf Leinwand, 140×110 cm.

BOLOGNESISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1169. Stilleben, mit Früchten und Blumen. Holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen. Oel auf Leinwand, 50×38 cm.

SOLIMENA FRANCESCO DI

Neapel 1657—1747

1170. Anbetung der Hl. Drei Könige. Plüschrahmen mit getriebenen Metall-Eckverzierungen. Oel auf Leinwand, 70×57 cm.

MAGNASCO ALESSANDRO

Genua 1667—1749

1171. Landschaft mit Mönchen. Landschaft von braunen und grauen Felsen, über die das Wasser einer Kaskade stürzt, davor in weißen Kutten die lagernden andächtigen und büßenden Mönche, im Mittelgrunde die Architektur und die Bäume in grünlichen Tönen gegen die in verschiedenen Nuancen von Azurblau erscheinenden Berge, links und rechts Bäume. Leinwand, Höhe 128 cm, Breite 98 cm.
Erworben von der Lucas-Galerie, Wien.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

1172. Mönche am Feuer (Scaldatoio degli frati Capucini). Dämmriger Raum mit um das Feuer versammelten Mönchen, dessen zuckende Flammen vom hellsten Weiß bis Zinnoberrot aufleuchten. Leinwand, Höhe 111 cm, Breite 142 cm.
Ehemals Sammlung Freiherr E. von Enge, Wien. Erworben von der Lucas-Galerie, Wien.
Vergleiche das kleinere verwandte Gemälde bei Benno Geiger: A. Magnasco, Wien 1923, Tafel 37 (jetzt Privatbesitz Philadelphia).
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

1173. Landschaft mit Mönchen. Unter den wild gekreuzten, in dunkelbrauner und grüner Silhouette vor dem feurigen Abendhimmel stehenden Bäumen Mönche in weißer Kutte. Auf den Kaskaden des Wasserlaufes blinken hellsilbrige Lichter.
Gegenstück zum obigen. Leinwand, 56×41 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

1174. Landschaft mit Mönch, vor düsteren gelb angestrahlten Wolken die dunkelolivgrünen Bäume, an deren Fuß ein nackter Eremit in gelbbraunem Inkarnat mit dem aufleuchtenden Buch sitzt. Leinwand, 56×41 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

PIAZZETTA GIOVANNI

Pietrarossa, Venedig 1682—1754

1175. Vision eines Camaldolenser Mönchs. Der jugendliche Mönch blickt verzückt nach oben, das Weiß und Schwarz der Ordenstracht hebt sich mit leuchtendem Schatten von dem Braun und Blau des Grundes ab, vorn einige graue Bücher und eine Flöte.
Gutachten von Georg Gronau. Leinwand, Höhe 38 cm, Breite 31 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

GUARDI FRANCESCO zugeschrieben

1176. Römische Ruinen, mit Staffage, im Hintergrund Berge.
Oel auf Holz, 16,5×22 cm.

GUARDI GIACOMO zugeschrieben

1177. Ansicht von Venedig. Kanal mit zahlreichen Barken.
Oel auf Leinwand, 30,5×22 cm.

MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1178. Der hl. Franziskus, im Profil, nach links, in Landschaft.
Oel auf Kupfer, 17,5×14 cm.

POLIDORO CALDARA

Caravaggio 1495—1543 Messina

1179. Die hl. Familie, im Vordergrund ruhend Maria mit dem Kind, rechts der schlafende Josef, links hl. Märtyrerin, rechts ein Haus, im Hintergrund Berglandschaft.
Oel auf Leinwand, 96×125 cm.

RUSSISCHE MEISTER

IKONE

1180. Madonna mit Kind. Byzantinisch. Oel auf Holz, 28×25 cm.

1181. Christus, Heiligenschein, Gewand und Umrahmung. Messing getrieben.
Oel auf Holz, 22×17 cm.

1182. Vier Szenen: Oben der hl. Chrysostomus mit dem hl. Nikolaus und Johannes dem Täufer, unten der Prophet Elias, der Erzengel Michael und der hl. Georg.
17. Jahrhundert. Oel auf Holz, 62×45 cm.

1183. Taufe Christi, Kreuzigung und Auferstehung.
16. Jahrhundert. Oel auf Holz, 45×28 cm.

1184. Maria und Josef mit dem Christuskind, Christus am Kreuz und zwei Heilige zu Pferd. Darstellung auf rotem Grunde.
Balkan, 18. Jahrhundert. Holz, Höhe 28,5 cm, Breite 21 cm.

1185. Madonna, auf braunrotem Grund, mit den zwölf Aposteln, in Medaillons.
Russisch, 17./18. Jahrhundert. Holz, Höhe 49,5 cm, Breite 40 cm.

1186. Altar: Christus am Kreuz, geschnitzt und bemalt.
Balkan, 16./17. Jahrhundert. Holz, Höhe 137 cm, Breite 115 cm.

1187. Viele Heilige, mit Inschrift, auf braunem Grund.
Russisch, 18. Jahrhundert. Holz, Höhe 35 cm, Breite 31 cm.

1188. Mehrere Heilige, mit Inschrift, auf gelbbraunem Grund.
Russisch, 18. Jahrhundert. Holz, Höhe 38 cm, Breite 32 cm.

1189. Biblische Darstellung mit vielen Heiligen und Kirchenvätern, in der Mitte thronender Gottvater, auf blauem Grund.
Rumänisch, 17. Jahrhundert. Holz, Höhe 61 cm, Breite 48 cm.

1190. Christuskopf, vor rotgestreiftem und vergoldetem Vorhang, gelbbraunem Grund und Inschrift.
Balkan, 16./17. Jahrhundert. Holz, Höhe 44 cm, Breite 37 cm.

1191. Maria, in weinrotem Gewand und Haube, mit beschrifteter Pergamentrolle in der linken Hand. Vergoldeter Grund. Holz.
Russisch, 18. Jahrhundert.

1192. Hl. Nicolai, auf rotem Grund.
Rumänisch, 18. Jahrhundert. Holz, Höhe 24,5 cm, Breite 18 cm.

FRANZÖSISCHE MEISTER

SCHULE VON AVIGNON, 14. JAHRHUNDERT

1193. Zwei Altarflügel, mit je sechs stehenden Heiligen, zweigeschossig, durch Spitzbogenzwickel mit Engelsbrustbildern voneinander getrennt, Architekturumrahmung mit Säulen, Goldgrund mit feinem geometrischem Muster, oben zwei Engel und geometrisches Ornament.
a) Oben drei Apostel, unten Johannes Evangelista, hl. Martyrer und hl. Bischof;
b) oben hl. Bartholomäus, hl. Jacobus, hl. Symon, unten hl. Martyrer, die hl. Katharina und die hl. Agnes. Je 138×59 cm.
Siehe Abb. Tafel 26.

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1599

1194. Bildnis eines bärtigen Mannes, von vorn gesehen, in schwarzem Rock und weißer Halskrause. Oben bezeichnet: Anno 1599 Aetatis Sue 23.
Oel auf Holz, 61×47 cm.

SUBLEYRAS PIERRE

Uzes 1699—1749 Rom

1195. Intérieur. Ein junger Mann, an Tisch sitzend, ergreift die Hand einer jungen Frau, rechts auf Stuhl eine Katze, links ein Hund. Oel auf Leinwand, 35×29 cm.
Rückseitiger Vermerk: „Ceci est l'original du „Fancon" de Subleyras (dont la réplique est au Louvre à Paris)". Oel auf Leinwand, 35×29 cm.

LE SUEUR

Eustache 1616—1655 zugeschrieben

1196. Enthauptung des Johannes. Im Gefängnishof Freunde und Gerichtsknechte um den enthaupteten Johannes geschart, hinten auf einer Treppe des Gefängnishofes Salome, ihrer Mutter Herodias das Haupt des Johannes bringend.
Oel auf Leinwand, 102×82 cm.

FRANZÖSISCH, ERSTE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT (Schule Vernet)

1197. Hafenlandschaft, mit Segelschiffen. Oel auf Leinwand, 75×140 cm.

RIGAUD H., SCHULE DES

1198. Porträt eines Offiziers, in Rüstung, Halbfigur, fast von vorn gesehen.
Oel auf Leinwand, 80×65 cm.

RIGAUD, KREIS DES

1199. Bildnis des „Duc de Mirepoix", Brustbild, leicht nach links, in Oval, vor rotem Vorhang, unten Wappen. Oel auf Leinwand, 93×75 cm.

NATTIER JEAN-MARC, DER JÜNGERE

1685—1766

1200. Bildnis der Anne-Charlotte de Cousel, Duchesse d'Aiguillon, Halbfigur, in gelblichem Gewand und blauem Mantel, bläulicher Hintergrund.
Oel auf Leinwand, oval. 92×75 cm.

DELACROIX EUGÈNE

Paris 1798—1863

1201. Kampfszene, rechts ein Reiter, die Trompete blasend, links Reiter ihm nachfolgend.
Oel auf Leinwand, 30×44 cm.

MONTICELLI ADOLPHE

Marseille 1824—1886

1202. Gesellschaft in Park, vor einer Gartenfigur, rechts unten bezeichnet.
Oel auf Holz, 35×60 cm.

DIAZ DE LA PENA

Bordeaux 1807—1876 Menton

1203. Waldinneres, mit Figur, rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 13×20,5 cm.

VERNET CLAUDE JOSEPH

1714—1789

1204. Schiffbruch, gegen die Uferfelsen geschlagen, links ein Dreimaster, ein anderer Dreimaster, mit dem Sturme kämpfend, strebt dem Ufer zu, im Vordergrund ein großes Ruderschiff mit Insassen, gegen die wildspritzenden Wellen kämpfend, sucht ebenfalls das Ufer zu erreichen, am Ufer gestrandetes Schiffsgut und Schiffbrüchige, rechts ein Küstenwachtturm. Schwerer Gewitterhimmel. Oel auf Leinwand, 72×99 cm.
Gutachten von Prof. Ganz, Basel.

VERNET, SCHULE DES

1205. Landschaft am Meeresufer, mit Staffage, rechts oben auf Felsen Schloß.
Oel auf Leinwand, 38×48 cm.

BERNARD PIERRE

1651—1714 Angers

1206. Amor und Psyche. Nach der Sage des Apulejus, Amor und Psyche in Schlafraum, Psyche, die gegen den Willen des Amors eine Ampel anzündete, um Amor zu sehen, will den durch das offene Fenster entschwebenden Amor zurückhalten. Bezeichnet: P. Bernard. Oel auf Leinwand, 87×52 cm.

DERAIN ANDRÉ

Franz. Maler des 19. Jahrhunderts

1207. Der Zopf, Rückansicht eines Mädchens in grünem Kleid, mit herabfallendem Zopf mit roter Schleife, rechts unten bezeichnet: „Derain".
Stammt aus der Galerie Thannhauser. Oel auf Leinwand, 28,5×18 cm.

DAUMIER HONORÉ

Marseille 1810—1879 Valmondois

1208. Bacchantische Szene, mit zahlreichen Figuren.
Siehe Abb. Tafel 30. Oel auf Pappe, oval, 28×23 cm.

DEGAS EDGAR

Paris 1834—1917

1209. Ballett-Tänzerinnen, stehend, in Bewegung, links unten bezeichnet: à Monsieur Lazin Degas. Kohlenzeichnung mit brauner Kreide. Karton, 80×58 cm.

TOULOUSE-LAUTREC HENRI DE

Albi 1864—1901 Malromé

1210. Damenbildnis, Brustbild, von vorn gesehen, mit hoher Frisur und blauem Kleid.
Siehe Abb. Tafel 31. Oel auf Pappe, 49×39 cm.

COROT CAMILLE

Paris 1796—1875 Ville d'Avray

1211. Un coup de vent (Moulins dans les arbres), Landschaft mit Fluß und Bäumen in der Umgebung von Beauvais, links Wiese, rechts vorne zwei Frauen, in der Ferne Häuser.
Siehe Alfred Robaut: L'œuvre de Corot, Nr. 904.
Stammt aus dem Besitz von M. Gustave Colin.
Sammlung Jules Ferry. 24×38,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 30.

SISLEY ALFRED

Paris 1839—1889 Moret sur Loing

1212. Landschaft, im Vordergrund Gemüse- und Obstgarten mit Figur, im Hintergrund Häuser und Bäume. Rechts unten bezeichnet: Sisley 73.
Siehe Abb. Tafel 30. Oel auf Leinwand, 40×61 cm.

RENOIR AUGUSTE

Limoges 1891—1919 Cagnes

1213. Rosen. Rechts unten bezeichnet: Renoir. Oel auf Leinwand, 14×21 cm.
Nr. 151 der Sammlung Zoubaloff. Stammt aus der Galerie Pétrides, Paris.

COURBET, SCHULE DES

1214. Landschaft, links ein Fluß, rechts auf ansteigendem Ufer ein Dorf.
Oel auf Karton, 26,5×34,5 cm.

DUFY JEAN

1215. Stilleben, mit Blumen und Früchten, rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 31×45 cm.

DUMONT PIERRE

1216. La rue de l'Epicerie in Rouen, belebt von zahlreichen Figuren, rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 80×65 cm.

GIRAUD HENRI-EMILE

Puyen-Velay 1825—1892 Paris

1217. a) Morgen, Landschaft mit Bäumen, Blick in Wiese;
b) Abend, Landschaft, rechts Wald, links Fluß, Abendrot.
Pendants, beide voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 69×105 cm.

TOGORES JOSÉ DE

1218. Badende, Mann und Frau mit zwei Kindern am Strande.
1925 entstanden. Oel auf Leinwand, 33×40 cm.
Stammt aus der Galerie Flechtheim.

1219. Brustbild eines Mädchens, von vorn gesehen, mit blauer Bluse.
Paris 1926 entstanden. Oel auf Leinwand, 61×47 cm.

ENGLISCHE MEISTER

KNELLER SIR GODFREY

Lübeck 1646—1723 London

1220. Bildnis der Lady Pelham, Halbfigur, leicht nach links gewendet. Weißes Untergewand mit blaugrünlichem Ueberwurf, dunkelgelbroter Mantel, gelber Schleier, bräunlicher Grund. Mit Verkaufszettel von Charles Sedelmeyer, Paris, Nr. 11051 „Originalgemälde von Sir G. Kneller ‚Lady Pelham' von mir an Herrn Direktor Dr. jur. A. Salomonsohn verkauft, 1. Januar 1897" J. A. Leinwand, 77×63 cm.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

HOGARTH WILLIAM

London 1697—1764

1221. Bildnis des Fechtmeisters Figg, benannt „Der Atlas des Degens".
„The great Figg, by the price-fighting swains,
Sole Monarch acknowleg'd of Mary Bone plains."
Brustbild, Dreiviertel nach rechts, glattes Gesicht, bronzefarbenes Gewand, am Kragen aufgeknöpft, hellbrauner Grund, über Schultern violetter Schal.
Aus Sammlung Eduard Hildebrandt, 1819. Leinwand, 73×57 cm.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

NIEMAN EDMUND JOHN

Islington 1813—1876 Brixton

1222. Landschaft bei Stapleford, im Vordergrund rechts Baumgruppe, bewölkter Abendhimmel, rechts unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 40×60 cm.

DEUTSCHE MEISTER

SÜDDEUTSCHER MEISTER UM 1450

1223. Der Apostel Paulus. Halbfigur, leicht nach links, mit langem, braunem Kopf- und Barthaar, in silbergerändertem, leuchtend-grünem Mantel. Er hält auf der Linken ein rosa-gebundenes Buch. Die Rechte stützt sich auf das Schwert. Goldgrund. Auf dem Schwert die Inschrift: „ALBERTUS". Wohl Bezeichnung des Waffenschmiedes. Diese hat zu der unhaltbaren Attribution an Ouwater geführt. Der Meister zeigt eher Züge von Konrad Witz. Holz, 56×52 cm.
Ehemals Sammlung Somzée, Brüssel. Erworben von der Galerie Julius Böhler, München.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

DEUTSCHER MEISTER 15. JAHRHUNDERT

1224. Hl. Magdalena mit Engeln. Die Heilige in Halbfigur, der nackte Leib mit Haaren bedeckt, um sie herum vier Engelchen, in den Wolken drei weitere. Goldgrund.
Siehe Abb. Tafel 23. 85×70 cm.

SÜDDEUTSCHER MEISTER, ZWEITE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT

Bodenseegegend

1225. Antonius und Hieronymus, in Landschaft. Der Rabe bringt ihnen Nahrung.
Oel auf Holz, 80×58 cm.

SÜDDEUTSCHER MEISTER, ZWEITE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT

1226. Der hl. Christophorus, das Kind über das Wasser tragend. In den Händen hält er einen Baumstamm. Links auf Felsen ein Klausner. Oel auf Holz, 80×58 cm.

STRIGEL BERNHARD

Memmingen 1460/1461—1528

1227. Die hl. Anna Selbdritt. Die Heilige stehend mit großer weißer Haube in grünem Gewand über brokatenem Unterkleid, mit kirschrotem Mantel. Sie hält das nackte Christuskind und die weißgekleidete Jungfrau auf den Armen. Goldgrund.
Holz, 72×25 cm.
Die Beziehung zum Memminger Meister wird von Max J. Friedländer bestätigt.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

CALCAR, JAN STEPHAN VAN

Calcar, Neapel 1499—1546

1228. Männerbildnis. Brustbild, mit hellblondem, kurzgeschnittenem Haar und rötlichem Vollbart in schwarzer spanischer Tracht, mit vierfacher Goldkette, grauer Grund.
Leinwand, 66×53 cm.
Die Zuschreibung des Bildes beruht auf der eigentümlichen Mischung von venezianisch und nordisch, bei der ein gewisses niederdeutsches Element sehr stark zur Geltung kommt.
Ehemals Sammlung Julius Böhler sen., München.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 21.

SÜDDEUTSCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS

1229. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Der Gekreuzigte in blassem Inkarnat vor braungewordenem Goldgrund zwischen der Jungfrau in weißlichem Mantel über blauem Kleid und dem rotgekleideten Johannes. Boden grün, im Nimbus rotes Ornament in Kreuzform. Holz, 100×62 cm.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

BERGER GEORG

Osnabrück 16. Jahrhundert

1230. Raub der Persephone, Nachtbild. Voll bezeichnet.
Rund, Oel auf Holz, Durchmesser 19,5 cm.

ROEHRBEIN H.

Erste Hälfte 17. Jahrhundert

1231. St. Hieronymus. Er kniet vor einem Kruzifix, den nackten Körper in einen roten Mantel gehüllt. Links der Löwe. Er hebt sich vor einem felsigen Hintergrund ab. Oben, im Himmel, drei Engel mit der Trompete am Mund. Bezeichnet und datiert 1635.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925. Oel auf Blei, 21,5×25 cm.

ROTTENHAMMER JOHANN

Augsburg 1564—1623

1232. Krieger im Gebet. Er kniet bei einem waldbewachsenen Felsen, wo in einer Nische sein Schwert und sein Schild liegen. Von oben schweben Engel aus den Wolken herunter, um ihm eine Lorbeerkrone aufzusetzen. Links ein Baum, auf dem ein Eichhörnchen sitzt.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925. Kupfer, 36×25 cm.

UNBEKANNTER MEISTER UM 1700

1233. Jugend und Alter. Links ein Alter mit Tod, rechts ein junges Paar.
Oel auf Holz, 41×59 cm.

TISCHBEIN, KREIS DES

1234. Brustbildnis eines älteren Herrn mit Perücke, weißer Halsbinde und blauem Rock.
Oel auf Leinwand, 56×45 cm.

DEUTSCH, 18. JAHRHUNDERT

1235. Ein Paar Fruchtstilleben, mit Insekten in Landschaft. Gerahmt.
Aquarell auf Papier, 30×25 cm.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1236. Bildnis einer ältern betenden Frau. Halbfigur mit Buch und Rosenkranz.
Oel auf Holz, 65×52 cm.

OTTERSTEDT ALEXANDER VON, FREIHERR

Geb. 1848 in Petersburg

1237. Aurora. Brustbild, nach rechts gewendet. Oel auf Pappe, 43×32 cm.

DIETRICH CHRISTIAN, GENANNT DIETRICI

Weimar 1712—1774 Dresden

1238. Der Rattenfänger von Hameln, vor einem Hause sitzend. Links Knabe mit Rattenkäfig. Oel auf Leinwand, 47,5×38 cm.

MÜNCHNER SCHULE, ZWEITE HÄLFTE 19. JAHRHUNDERT

1239. Bildnis Böcklins (?), Brustbild, leicht nach links gewendet, in schwarzem Rock.
Oel auf Holz, 32×24 cm.

DEUTSCHER MEISTER, MITTE 19. JAHRHUNDERT

1240. Faust und Mephisto, durch die Nacht reitend. Oel auf Leinwand, 32×40 cm.
Rechts unten monogrammiert E. F.

RICHTER GUSTAV

Berlin 1823—1884

1241. Damenbildnis, Halbfigur sitzend, von vorn gesehen, in schwarzem Kleid mit weißem Spitzenkragen, Manschetten und Kopftuch. Rechts grüner Vorhang.
Oel auf Leinwand, 100×79 cm.
Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1857.
Ausgestellt auf der Gedächtnisausstellung 1884 in der Berliner Nationalgalerie.

KERPEL L.

1242. Ansicht Roms mit dem Kolosseum. Im Vordergrund drei Figuren. Auf Säulenfragment bezeichnet: L. Kerpel 1850. Oel auf Leinwand, 70×95 cm.

CANAL, G. VON

Geb. 1849 in Laibach

1243. Landschaft mit Teich. Links das Dorf, auf dem Weiher ein Schiffchen. Rechts unten bezeichnet: Canal. Oel auf Leinwand, 80×110 cm.

MAX, GABRIEL VON

Geb. 1840 in Prag

1244. Mädchen mit Spiegel. Das junge Mädchen in weißem Gewande vor einem violetten Vorhang betrachtet sich in einem Handspiegel. Rechts Ausblick in Landschaft. Links unten bezeichnet: Gabriel von Max. Rechts unten Inschrift: Zeit und Raum, Lebenstraum. Oel auf Leinwand, 75×88 cm.

OESTERLEY KARL AUGUST

Geb. 1839 in Göttingen

1245. Mondnacht. Auf einem Gebirgssee in einem Schiffchen drei Personen. Links unten bezeichnet: Oesterley. Oel auf Leinwand, 90×120 cm.

SCHIVERT VIKTOR

Geb. 1863 in Jassy

1246. Intérieur. Links ein Lautenspieler, rechts zwei junge Damen an einem Tisch mit Früchten. Links unten bezeichnet: Schivert, München. Oel auf Holz, 42×50 cm.

HOLLÄNDISCHE MEISTER

DAVID GERARD

Oudewater, Brügge um 1460—1523

1247. Pietà. Maria, in weißem Kopftuch und blassem Inkarnat, mit rotgeweinten Augen, hält den leblosen Kopf Christi, dessen Lider, Wangen und Lippen blau verfärbt sind. Grüner Grund. Holz, 22,5×18,5 cm.
Nach Max J. Friedländer zeitgenössische Wiederholung einer öfters vorkommenden Komposition.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

GOSSAERT JAN GEN. MABUSE

Maubeuge, Middelburg um 1472 bis um 1533

1248. Herkules und Anthäus. Vor einer bläulichen und grauen, von Porphyrsäulen durchsetzten Ruinenarchitektur das tiefgebräunte Kämpferpaar. Links ein grausteinerner Putto. Bezeichnet rechts unten ...Nes Malbodius Pin. 1523/. Holz, 46×35 cm.
Abgebildet bei Achille Segard „Jean Gossaert de Mabuse", Brüssel, Seite 86. Aufgeführt bei Max J. Friedländer „Von Eyck bis Breughel", von Theodor Frimmel, Wien.
Ehemals Sammlung Friedrich Lippmann, Berlin. Ehemals Sammlung Miethke, Wien.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 20.

GOSSAERT JAN GEN. MABUSE, NACHFOLGER DES

1249. Madonna mit Kind. Brustbild von vorn, in blauem Kleid und weißem Brusttuch. Das Kind ruht auf der entblößten linken Brust. Goldgrund.
Oel auf Holz, 47×35 cm.

GOSSAERT JAN GEN. MABUSE

1250. Maria mit Kind, in Intérieur, Halbfigur, mit weißem Kopftuch, rotem Mantel, reichverziertem Brustsaum. Das Kind ruht auf Brüstung, grüne Tapete mit schwarzem Ornament. Oel auf Holz, 64×44 cm.

MEISTER DES MORRISSON-ALTARS

Brügge, um 1500

1251. Die Darstellung Christi. Christus nackt, in blauem, weiß gefüttertem Mantel, wird von Pilatus, der ein blaues Gewand mit rotem, pelzverbrämtem Ueberwurf trägt, der schreienden Volksmasse vorgeführt. Ausblick auf eine Straße mit grauen und rosafarbigen Backsteinhäusern, links in eine dunkle Halle, in der Ecke rechts vielleicht das Selbstporträt des Malers. Holz, 123×104 cm.
Die Bestimmung durch Max J. Friedländer, der auch auf die Verwandtschaft dieses Bildes mit Arbeiten von Geertgen tot Sint Jans und Quinten Massys hinweist.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 24.

MEMLING HANS, ART DES

1252. Ecce Homo. Brustbild des Heilandes mit der Dornenkrone und rotem Mantel. Die beiden erhobenen Hände zeigen die Wundmale. Holz, 43×28 cm.
Andere Zuschreibungen geben das Bild dem Benson.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

GEERTGEN TOT ST. JANS, KREIS DES

Haarlem um 1500

1253. Ecce Homo, Kniestück, von vorn gesehen. Im Hintergrund Scherge mit breitem Hut, Christus die Dornenkrone aufdrückend. Oel auf Leinwand, 105×86 cm.

DER BRŰGGER MEISTER VON 1499

1254. Maria mit Kind, mit vier weiblichen Heiligen. Die Madonna sitzt im Freien auf einem Thron mit gotischem Aufbau. Im Hintergrund Schloß, im Garten zwei Frauen und Pfau. Rechts Eremit vor Klause, Reiter und Krieger. Oel auf Holz, 100×60 cm.
Abgebildet bei Friedländer: Altniederländische Malerei, Band IV, Tafel XLI. Dem gleichen Meister weist er die kleine Verkündigung im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin zu.
Siehe Abb. Tafel 27.

HEMESSEN, JAN SANDERS VAN

Hemishem, Haarlem 1504— ca. 1566

1255. Christus und die Ehebrecherin. Christus vorne links, gebückt, in braunviolettem Gewand, die Ehebrecherin in orangeroter Tunika mit dunkelgrünen Samtärmeln und violettem Gewand vor den in Blau, Kirschrot und Orange durcheinander wirrenden Pharisäern. Im Hintergrund die graue Architektur des Tempels mit bläulichen Fenstern. Holz, 89,5×76 cm.
Bezeichnet in der Mitte unten: „Joannes de Hemessen me fecit 1535".
Gutachten von Max J. Friedländer.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.
Siehe Abb. Tafel 28.

BEUCKELAER JOACHIM

Antwerpen 1533—1573

1256. Marktszene. Inmitten einer Fülle von Wild, Geflügel, Eßwaren, Krügen sitzen fünf fast lebensgroße Figuren auf dem Markte. Links eine Frau und ein Mann als Gruppe, rechts eine Alte mit großem Hut, ein bärtiger Mann und eine junge Frau als zweite Gruppe. Im Hintergrund Bogenbrücke und Stadt leicht angedeutet. Porträtartige Lebendigkeit der einzelnen Figuren. Holz, 140×193 cm.
Bezeichnet links außen, auf einem Milchkübel: J. B., links oben Jahreszahl 1564.
Hervorragend gutes Werk des Meisters.

ORLEY BERNHARD VAN zugeschrieben

1257. Maria, das Jesuskind stillend. Die Jungfrau in blaugrünem Gewand, drapiert mit einem rot-braunen Mantel mit Goldstickerei, bietet ihre rechte Brust dem Jesuskinde, links Ausblick in eine Landschaft mit Staffage und Häusern, im Vordergrunde ein Reiter, der eine Furt durchquert. Holz, oben abgerundet, 91×60 cm.
Dem späteren Stil des Orley sehr nahe kommend, besonders die Hände ganz wie Orley.
(Urteil M. J. Friedländers vor dem Original.)
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER, ERSTE HÄLFTE 16. JAHRHUNDERT

1258. Maria mit dem toten Christus, in Landschaft, rechts eine betende Nonne als Stifterin. Oel auf Holz, 80×110 cm.

FLÄMISCH, ANFANG 16. JAHRHUNDERT

1259. Lot und seine Töchter, Halbfigurenbild, im Hintergrund Sodom und Gomorra. Oel auf Leinwand, 50×53 cm.

BRŰGGER MEISTER UM 1560

Ein Glied der Familie Clayssens

1260. Die hl. Familie mit Engeln. Maria mit Kinde sitzend, in ganzer Gestalt, bekleidet mit einem ganz dunkelblauen Mantel und einem veilchenblauen Mieder, links der hl. Josef in grünem Gewande und rotem Mantel, dem Kinde eine Birne darbietend, rechts zwei musizierende und unten rechts drei singende Engel. Ausblick auf Landschaft unter wolkigem Himmel. Holz, 112×94 cm.
Nach Max J. Friedländer Brügger Arbeit eines Gliedes der Familie Clayssens, kunsthistorisch interessant und von guter Erhaltung.

ALLEMAND JEAN BAPTISTE

17. Jahrhundert

1261. a) Flußlandschaft, mit zwei Fischern und Ruinen, rechts unten voll bezeichnet;
b) Flußlandschaft, mit zwei Kühen und Brücke.
Pendants. Oel auf Holz, 35×48 cm.

BACKHUIZEN LUDOLF zugeschrieben

1262. Stürmisches Meer, im Vordergrund in Wellengischt, zwischen steilen Klippen, ein Dreimaster in Seenot. Das Schiff droht an den Klippen rechts zu zerschellen. Links außen ein kleineres Schiff, am Horizont eine grau-dunkelrötliche Wolkenwand.
Leinwand, 79×121,5 cm.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

BEETS H.

1263. Bildnis Heinrich VIII, Brustbild, von vorn gesehen, mit Mütze, Pelzmantel, rotem Rock mit weißem Saum, grüner Hintergrund. Oben links bezeichnet: Henry 8th.
Oel auf Holz, 48×37 cm.

BOMMEL ELIAS VAN

Amsterdam 1824—1890 Wien

1264. Winteransicht, mit Amsterdam im Hintergrunde, vorne zugefrone See, auf dem Eise rings um die eingefrorenen Schiffe Schlittschuhläufer sich tummelnd, im Hintergrund in Abendstimmung die Silhouette der Stadt Amsterdam.
Auf der Rückseite des Bildes Anschrift des Künstlers: „Winteransicht von vis-à-vis Amsterdam, gemalt von E. van Bommel, Ehrenmitglied der königlichen Akademie von Beldende Kunsten Amsterdam, Wien April 1871 E. P. van Bommel"
Oel auf Holz, 39×29 cm.

BOUT PIETER

Bruxelles 1658—1702

1265. Landschaft, mit zahlreichen Figuren, Pferden, Hunden und Geflügel vor Ruine rechts, links Blick auf Wiesenlandschaft, in der Ferne Hügel. Bewölkter Himmel. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 48×64 cm.
Gutachten von Dr. Friedländer.
Siehe Abb. Tafel 33.

BRAY SALOMON DE

Amsterdam 1597—1664

1266. Christus in Gethsemane. Vor dem nächtlichen Grund kniet Christus, in grau-violettem Gewand, von dem mit dem weißgekleideten Engel vorbrechenden goldgelben Licht getroffen. Der Felsen vorn goldbraun und nach dem Dunkel zu olivgrün. Bezeichnet in der Mitte unten: S. Bray 1640. Holz, Höhe 48 cm, Breite 37 cm.
Ehemals Sammlung Delaroff, St. Petersburg.

BREUGHEL AMBROSIUS

Antwerpen 1617—1675

1267. Blumenstilleben. Blumenstrauß in Glasvase, auf schwarzem Grunde, rechts eine Maus.
Gutachten von Prof. Vogelsang. Oel auf Holz, 45×33 cm.

BREUGHEL JAN (Samtbreughel)

Bruxelles 1568—1625 Antwerpen

1268. Flußlandschaft, rechts Waldweg mit zahlreicher Staffage, links Wasserschloß.
Oel auf Holz, 50×65 cm.

BREUGHEL JAN D. J.

Antwerpen 1601—1678

1269. Landschaft mit zahlreichen Figuren und Häusern, rechts ein Fluß mit an Ufer anlegenden Booten, und Bauern, die zum Markt kommen. Im Hintergrund Dorfeingang. Oel auf Holz, 39×45 cm.
Gutachten von Dr. G. Glück.
Siehe Abb. Tafel 25.

BROUWER ADRIAEN

Oudenarde 1606—1636

1270. Brustbildnis eines Bauern, im Dreiviertelprofil, nach links gewendet, mit braunem Hut und rotem Rock. Oel auf Holz, oval, Durchmesser 15 cm.
Gutachten von Dr. G. Glück, der darin auf ähnlichen Kopf verweist, der bei W. von Bode, Adriaen Brouwer, Berlin 1924 St. 176 Abb. 121 abgebildet ist.

DENOTER PIERRE FRANÇOIS

Walham 1778—1842 Gand

1271. Vieh und Reiter, einen Bach überquerend, vor Stadtmauer, im Hintergrund Kirche und Häuser. Unten bezeichnet: P. F. de Noter 1834.

DROCHSLOOT JOOST CORNELISZ

Gorkum 1586—1666 Utrecht

1272. Dorfkirmes, im Vordergrund Platz mit Ziehbrunnen und zahlreichen Figuren, rechts Bauernhäuser, links Bauern bei der Arbeit. Oel auf Leinwand, 105×117 cm.

DUCK JACOB

Utrecht um 1600—1660 ca. Haag

1273. Selbstbildnis, in Intérieur, rechts der Künstler bei der Arbeit, auf Kassette sitzend, links Staffelei mit Bild, in der Mitte Tisch mit Geräten, daneben hölzerne Modellfigur.
Oel auf Holz, 39×50 cm.

ES JACOB VAN

Antwerpen um 1596—1666

1274. Stilleben, mit Früchten und Blättern, das eine mit Pokal, rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 64×78 cm.

FABRITIUS KAREL

Delft um 1620—1654

1275. Schlafender Mann. Der jugendliche Mann mit blondem Haar und Schnurrbart im grauen Gewand mit gelblichem Mantel vor dem aufgeschlagenen Buch sitzend mit aufgestütztem Arm. Oel auf Leinwand, 63×63 cm.
Ehemals in der Sammlung des Erzherzogs Karl Ferdinand von Oesterreich. Das Bild kam im Anfang des 18. Jahrhunderts nach Wien in das Depot der kaiserlichen Galerie. Rechts unten befindet sich die alte Inventarnummer 204, welche nach Th. Frimmel im alten Inventarkatalog jener erzherzoglichen Sammlung nachweisbar ist.
Nach Max J. Friedländer und Valentiner eher ein Werk des Fabritius als des S. can Hoogstraten.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

FYT JAN

Antwerpen 1609—1661

1276. Stilleben, mit Fruchtschale, Blumenvase und toten Vögeln.
Siehe Abb. Tafel 32. Oel auf Holz, 51×68 cm.

ART DE GELDER, KREIS DES

1277. Brustbild eines alten bärtigen Kriegers, in Rüstung, mit Schwertknauf im Arm. 58×47 cm.

GRAIGMANN G. (?)

1278. a) Landschaft, mit Reiter, Hirt und Schafen;
b) Landschaft, mit Reiter, Hirt und Kuhherde, links unten voll bezeichnet und datiert 1860. 47×65 cm.

HAARLEM CORNELIS VAN

Haarlem 1562—1638

1279. Brustbild der büßenden Magdalena, in transparenten, rosa und grau schattierten Fleischtönen, blondes Haar, rosa Gewand mit einem blauen, in Gold gefaßten Stein, vor schiefergrau-schwarzem Grund. In schwerem goldenem Rahmen der Zeit.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930. Holz, Höhe 42 cm, Breite 33 cm.

DE HEEM CORNELIS

Leyden 1631—1695 Antwerpen

1280. Stilleben, mit Früchten und Austern. Links unten voll bezeichnet.
Gutachten von Dir. Binder, Berlin. Oel auf Leinwand, 36×48 cm.
Siehe Abb. Tafel 32.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS — Alte Kopie nach

1281. Intérieur mit lesendem und rauchendem Mann. Alter Rahmen.
Oel auf Holz, 19×18 cm.

1282. Reiter vor Zelt. Oel auf Holz, 41×33,5 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER 17. JAHRHUNDERT

1283. Landschaft, mit Tigerfamilie. Oel auf Holz, 45×34 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER 17. JAHRHUNDERT

1284. Baumreiche Landschaft, mit Kühen. Oel auf Leinwand, 72×93 cm.

HONDIUS ABRAHAM

Rotterdam 1625—1695 London

1285. Hirschhetze. Vier Jagdhunde fallen einen Hirsch an. Unten in der Mitte bezeichnet „A. Hondius". Oel auf Leinwand, 35×52 cm.

KALF WILLEM

Amsterdam 1622—1693

1286. Stilleben, mit Schale mit Früchten, hohem Weinglas und Silberkanne. Oel auf Holz, 15×11,5 cm.

LIEVENS JAN

Leyden 1607—1674 Amsterdam

1287. Apostelkopf, leicht nach links gewendet, mit langem Bart.
Gutachten von Dir. Binder, Berlin. Oel auf Holz, 59×41 cm.

MOLENAER KLAES

Harlem um 1630—1676

1288. Landschaft, rechts Häuser und Bäume, auf der Straße Figuren, Himmel mit grauen Wolken. Unten in der Mitte voll bezeichnet.
Gutachten von Dir. Binder, Berlin.
Siehe Abb. Tafel 33.

OSTADE ADRIAEN VAN

Haarlem 1610—1685

1289. Männliche Halbfigur, Bauer mit braunem Hut an Tisch sitzend und einen Fisch essend, rechts ein Krug. Oel auf Holz, 24×20 cm.

OSTADE ISACK VAN

Haarlem 1621—1649

1290. Streitende in Bauernstube, rechts vorne hält eine alte Frau einen messerzückenden Bauern zurück, links zwei weitere Gruppen und ein fliehender Knabe, auf dem Boden Spielkarten. Oben rechts bezeichnet. Holz, 40×57 cm.
Stammt aus Sammlung Bodmer, Kyburg bei Winterthur.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

ROOSWYCK, ENGEL

Delft vor 1590—1651

1291. Adam und Eva, Eva vorne in der Mitte stehend, links Adam vom Rücken gesehen sitzend mit dem Apfel. Baumreiche Landschaft mit Hirschen und Wildschwein. Verwischte Bezeichnung links unten, datiert 1605. Leinwand, 94×95 cm.
Ehemals Sammlung Schloß Laufen bei Schaffhausen.
Siehe Katalog Wertheim, Berlin 1930.

RUYSDAEL SALOMON

Haarlem 1600—1670

1292. Schloß, mit sechseckigem Turm an Kanal, am Ufer Figuren.
Gutachten von Professor Vogelsang. Oel auf Holz, 57×42 cm.
Siehe Abb. Tafel 29.

SCHRIECK OTTO MARSEUS VAN

Nymwegen 1619—1678 Amsterdam

1293. Waldstilleben mit Wiesel, Distelstrauch, hohe Blattpflanzen und Feldblumen an brauner Halde, am Boden vorn ein Wiesel, links eine Schildkröte, rechts ein Hase, eine Schlange im Gesträuch, ein Schmetterling und ein Vogel. Leinwand, 131×93 cm.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

TENIERS DAVID D. J.

Antwerpen 1610—1696 Bruxelles

1294. Trinkender Bauer, mit Krug an Tisch sitzend. Oel auf Holz, 17,5×15 cm.
Gutachten von Dr. G. Glück als charakteristisches Werk aus der reifen Zeit des Meisters.

1295. Intérieur, links Frau mit Glas und lautenschlagender Kavalier, rechts in zweitem Zimmer spielende und rauchende Bauern. Oel auf Holz, 24×34 cm.

TOORENVLIET JACOB

1639—1719 Leyden

1296. Ein Paar Genrebilder:
a) Junge Frau und alter Mann, an Tisch sitzend und trinkend, die Frau hält einen Brief in der Hand;
b) Alter sitzender Mann, mit Buch, wendet sich zu einer ältern Frau, die sich über die Stuhllehne beugt. Oel auf Kupfer, 28×23 cm.
Gutachten von Dr. Friedländer.

UYTENBROECK MOSES VAN zugeschrieben

Haag um 1570—1648

1297. Tobias mit dem Engel, in Landschaft. Oel auf Leinwand, 68×66 cm.

VLIEGER SIMON DE

Rotterdam um 1600—1653

1298. Stürmische See, mit zwei Booten und Schiffbrüchigen, rechts Felsen. Rechts unten bezeichnet: S. de Vlieger. Oel auf Holz, 49×70 cm.
Stammt aus der Sammlung W. von Hodenberg.

VLIEGER SIMON DE zugeschrieben

1299. Marine, mit Segelbooten. Oel auf Holz, 31×40 cm.

VROOM H. C.

Haarlem 1566—1640

1300. Die Rückkehr der Fischer, auf dem Strande rechts hat man Fische ausgelegt, um die herum Fischer und Frauen stehen, ein Mann ist im Begriff, eine Barke voller Fische, die mit fünf Leuten bemannt ist, ans Land zu ziehen. Auf dem Meere zwei große Dreimaster, eine Ruderbarke und weitere Schiffe, wolkiger Himmel. Bezeichnet.
Aus Sammlung Weber, Hamburg. Leinwand, 97×160 cm.
Siehe Katalog Galerie Fischer, Luzern, 1925.

SCHWEIZER MEISTER

EMMENEGGER HANS

Küßnacht 1866—1941 Luzern

1301. Landschaft mit großer, weißer Wolke, auf kahlem felsigem, gewelltem Boden zwei Reiter. Rechts unten bezeichnet: Hans Emmenegger 1903.
Oel auf Leinwand, 50×80 cm.

1302. Stilleben, mit drei Zitronen. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 16×26 cm.

1303. Stilleben, mit Pfefferschote und Tomaten. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 21×31 cm.

1304. Stilleben, mit fünf Aepfeln. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 22×31 cm.

1305. Stilleben, mit zwei Fischen. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 22×44 cm.

1306. Blumenstilleben. Stiefmütterchen. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 28×31 cm.

1307. Blumenstilleben. Gelber Frauenschuh. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 39×28 cm.

1308. Stilleben, mit Zierkürbis. Links unten voll bezeichnet und datiert 36.
Oel auf Leinwand, 30×40 cm.

1309. Blick auf den kleinen Glattalpsee. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 38×46 cm.

1310. Sonnenstrahl im Waldinnern. Links unten voll bezeichnet und datiert 39.
Oel auf Leinwand, 113×74 cm.

1311. Blumenstilleben: Zinerarien vor hellem Grund. Rechts unten signiert: Hans Emmenegger 1916. Oel auf Leinwand, 75×100 cm.

1312. Seenachtfest. Ueber dem dunkelgrünen, von Schiffchen mit Lampions befahrenen See rötlicher Raketenschein. Links unten signiert: Hans Emmenegger 37.
Oel auf Leinwand, 90×140 cm.

1313. Stilleben: Fischreiher auf rotbraunem Grunde. Oben rechts signiert: Hans Emmenegger XI. 1897. Leinwand, 110×72 cm.

1314. Landschaft: bayrisches Hochland. Im Vordergrund ein Backofen. Wolkiger Himmel. Rechts unten bezeichnet: Emmenegger 96. Oel auf Leinwand, 65×80 cm.

1315. Besonntes Waldinneres. Links unten voll bezeichnet und datiert 1904.
Oel auf Leinwand, 65×82 cm.

1316. Baumgruppe auf Hügel, von Sonne beschienen. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 83×124 cm.

1317. Der Strudel. Links zwei Boote. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 78×137 cm.

TROXLER GEORGES

Geboren 1867 in Stans

1318. Brustbildnis eines alten Mannes mit brauner Mütze und Rock. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 57×46 cm.

BAGGENSTOSS ADALBERT

1863—1897 Stans

1319. Weiblicher Halbakt. Vergoldeter geschnitzter Rahmen. Rechts unten signiert: Baggenstoß. Oel auf Leinwand, 60×72 cm.

DÜNZ J.

Bern 1645—1736

1320. Porträt einer Patrizierin. Halbfigur, von vorn gesehen.
Oel auf Leinwand, 78×64 cm.

MANDRINO M.

Luzern

1321. Oelskizze: Aelterer Mann mit Hut, im Linksprofil. Links bezeichnet: M. Mandrino.
Leinwand, gerahmt, 23×19 cm.

MARX F.

Luzern

1322. Studien: Pflanzen und geometrische Muster. Aquarell und Bleistift. Karton. Gerahmt. 36×46 cm.

VON MOOS HELENA

Luzern

1323. Antike Ruine, Bäume, blauer Himmel mit Wolken. Aquarell, auf Karton. Links unten bezeichnet: Helena von Moos. 18×28 cm.

VON MOOS JOSEPH

1859—1939 Luzern

1324. Entwurf zur Ehrung eines Kunstförderers. Genius, eine Pflanze betreuend, Wappen und Inschrift: Die Kunst ihrem Förderer. Schwarze Tusche, laviert, auf weißem Papier. Gerahmt. Initiale M. A. 21×17 cm.

KAUFMANN JOSEF CESAR

Luzern

1325. Soldat auf Wache in den Bergen. Links unten vollbezeichnet und datiert 1914. Aquarell, 60×48 cm.

1326. Alphütte, im Vordergrund Milchmädchen. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 27,5×35 cm.

1327. Schlachtszene, aus Sonderbundskrieg, Beschießung eines Dorfes. Gerahmt. Aquarell, 31,5×46 cm.

SCHWEGLER XAVER

Luzern 1832—1902

1328. Ansicht vom Bürgenstock, mit Blick gegen Rigi. Links unten voll bezeichnet. Gerahmt. Aquarell, 11,5×19,5 cm.

HODEL ERNST

Luzern

1329. Am Wesemlin, Landschaft mit Bauernhaus, auf Weg Kapuziner. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 23×31,5 cm.

1330. Berglandschaft, Blick ins Tal, rechts am Hange sitzender Hirtenknabe. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 36×28 cm.

HODEL JOSEF A.

Luzern

1331. Silvercup „Creation". Karton. Gerahmt. Rechts unten signiert: Jos. A. Hodel.
Aquarell, 47×18 cm.

1332. Farbige Skizze: See mit Bäumen. Links unten bezeichnet: Hodel.
Oel, gerahmt, 21,5×31 cm.

ELMIGER ROBERT

Geb. 1868 in Ermensee

1333. Herbstlandschaft, im Hintergrund kahle Bäume. Rechts unten signiert: Rob. Elmiger.
Aquarell, 31,5×45 cm.

1334. Sumpfige Wiese, mit Bäumen. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 97.
Aquarell, 25,5×34,5 cm.

1335. Landschaft mit Dorf, in der Mitte Kirche. Rechts unten voll bezeichnet.
Aquarell, 36×53 cm.

1336. Landschaft mit Hütte. Rechts unten voll bezeichnet. Aquarell, 36×53 cm.

HOFER CARL

1337. Knabe mit Ball, Kniestück, von vorn gesehen, mit weißer Hose. Rechts unten monogrammiert. Oel auf Leinwand, 90×66 cm.

1338. Südliche Landschaft, mit Dorf und Bergen. Links unten monogrammiert.
Oel auf Leinwand, 75×100 cm.

RISLER EMMA JEANNETTE

Geb. 1836 Genf-Paris

1339. Blumenstilleben, in getriebener Kupferschale, Frühlingsbukett von Goldlack und gefüllten Osterglocken. Goldrahmen. Signiert und datiert: E. Risler 75.
Oel auf Leinwand, 50×61 cm.

GIRARDET KARL

Locle 1813—1871

1340. Hirtenjunge mit Ziege, im Hintergrund Landschaft mit Brienzersee, vorne ein Bauernjunge in braunem Anzuge und schwarz-rotem Käppli, einen dunklen Ziegenbock bei sich haltend. Sehr fein tonig gemaltes Bild aus der Brienzerzeit des Malers. Nachlaßstempel. Oel auf Karton, 21,5×29 cm.

METTLER WALTER

Zürich

1341. Bronzefigur eines stehenden Mädchens, mit den Händen links und rechts die herabwallenden Haarsträhnen haltend. Gute Kleinplastik des Künstlers, der für die Schweizerische Landesausstellung 1939 die Figur der „Wasserträgerin" geschaffen hat. Höhe 44 cm.

GAUD LÉON

Geb. in Genf 1844

1342. Walliserhaus, auf Treppe Frau, Mädchen und zwei Katzen. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 40×29,5 cm.

1343. Alpaufzug, Schweizer Volkskunst, zweite Hälfte 19. Jahrhundert. Aquarell, Karton, 27,5×37 cm.

MEYER CARL DIETHELM

Baden 1840—1884 München

1344. Flußlandschaft im Bergell. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 80×100 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1345. a) Der Engel, den blinden Tobias heilend;
b) Die Tochter Pharaos mit dem Mosesknaben.
Pendants. Oel auf Leinwand, 80×104 cm.

1346. Judith mit dem Haupte des Holofernes. 67×55 cm.

1347. Der hl. Georg mit dem Drachen, in Landschaft. Oel auf Leinwand, 84×68 cm.

1348. Caritas, Halbfigur, mit Kind und Taube. Oel auf Leinwand, 83×68 cm.

1349. a) Herrenbildnis, Halbfigur, im Dreiviertelprofil, nach rechts, in rotem Rock, blauer Vorhang, rechts auf Tisch Zirkel und Winkelmaß;
b) Damenbildnis, Halbfigur, im Dreiviertelprofil, nach links, in rotem Kleid und Spitzenhemd, Grüner Vorhang.
Pendants. Oel auf Leinwand, 80×63 cm.

NIEDERBERGER ALOIS

1350. Madonna mit Kind, auf Weltkugel stehend. Oel auf Leinwand, 63×35 cm.

Votivbild.

1351. Heilige Bischöfe, in den Wolken Engel mit Kelch, unten Wappen und Spruchband mit Inschrift: „Joseph Dominic Baldinger ward des Großen Raths den 5. Okt. 1779, des Stifftamtmann den 13. Juli 1781, des Inneren Raths den 15. März 1784". Oel auf Holz, oben abgerundet, 97×46 cm.

SPIESSEGGER

Ende 18. Jahrhundert

1352. Allegorie der Französischen Revolution. Oel auf Leinwand, 53×68 cm.

LEGRAND PIERRE-NICOLAS

Geb. 1758, gest. in Bern 1829

1353. Porträt der Marguerite de Muralt, geb. von Tavel, Gemahlin des Bernhard Ludwig von Muralt, Landvogts zu Bipp. Brustbild en face, vor Landschaft. Alter Empirerahmen. Voll signiert und datiert 1819. Oel auf Leinwand, 69×57 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1354. Porträt der Maria von Graffenried, geb. von Muralt. Rückseitig bezeichnet: Ao 51 und Jahreszahl 1713. Oel auf Leinwand, 45,5×35,5 cm.

WERNER JOSEPH

Bern 1637—1716

1355. Die ruhende Diana, mit Falken und Hund, im Vordergrund totes Geflügel und Jagdembleme. Unten spätere Bezeichnung: J. Werner Pingebat Bernae Ao Dni 1683. Rückseitig bezeichnet J. Werner fecit 1683. Oel auf Leinwand, 55×43 cm.

HAUSSER JOAS

1356. Verkündigung, links Maria am Betstuhl, rechts der Engel, im Hintergrund zwei Engel und die Taube. Links unten bezeichnet: „H." Oel auf Kupfer, 40×50 cm.

KAISER KARL

Zug 1834—1885 Freiburg

1357. Drei kniende Engel (Glaube, Liebe, Hoffnung). Rechts unten bezeichnet: Carl J. Kaiser nach P. D. (Paul Deschwanden). Oel auf Leinwand, 63×75 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1358. Herz-Jesu-Bild, der stehende Heiland, auf sein Herz hinweisend.
Oel auf Leinwand, 77×55 cm.

SCHWEIZER MEISTER, ERSTE HÄLFTE 19. JAHRHUNDERT

1359. Entführung, beim alten Hoftor in Luzern, Mann eine Frau tragend, links Mann mit Fackel. Oel auf Pappe, 98×65 cm.

DIOGG FELIX MARIA

1764—1834 Rapperswil

Pendants:

1360. a) Bildnis Friedrich Wilhelms III, König von Preußen, Halbfigur, im Dreiviertelprofil, nach rechts. Rückseitig bezeichnet und datiert 1803;
b) Bildnis seiner Gemahlin, im Profil, nach links. Rückseitig bezeichnet und datiert 1802. Oel auf Leinwand, 43×36 cm.

STAEBLI ADOLF

Winterthur 1842—1901 München

1361. Landschaftsstudie. Links unten monogrammiert und datiert 58.
Aus dem Besitz der Schwester Adele Stäbli. Oel auf Karton, 21×27 cm.

OURS ST. J. P.

Genf 1752—1809

1362. Heroische Landschaft mit Fluß, Bäumen und zahlreicher Staffage.
Oel auf Leinwand, 21×28 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

Pendants:

1363. a) Mädchen mit Hund;
b) Mädchen, sich mit Rosen schmückend. Oel auf Holz, 25×20 cm.

1364. Brustbild eines Knaben, von vorn gesehen, mit langen Haaren, braunes Kleid und grüne Krawatte. Pastell, 38,5×28 cm.

KOLLER JOHANN

Winterthur 1753—1789

1365. Uferlandschaft. In Seebucht legt ein Ruderboot an, rechts ein Baum, im Hintergrund Berge. Oel auf Leinwand, 19×29,5 cm.

STEFFAN JOHANN GOTTFRIED

Wädenswil 1815—1905 München

1366. Bergbach, mit Felsblöcken, Ufer mit Bäumen, im Hintergrund Berge. Links unten bezeichnet: J. S. Steffan 1897, München. Oel auf Leinwand, 80×108 cm.
Siehe Abbildung Tafel 34.

CALAME ALEXANDRE

Vevey 1810—1864 Menton

1367. Studie: Bergbach, mit Felsblöcken, Ufer mit Tannen. Oel auf Pappe, 32×40 cm.
Stammt aus dem Nachlaß Arthur Calames. Nr. 227.

ZÜND ROBERT

1827—1909 Luzern

1368. Landschaft bei Luzern, sonnige Wiese, mit Bäumen, auf Weg eine Frau, im Hintergrund Berge. Rechts unten bezeichnet: R. Zünd.
Siehe Abb. Tafel 34. Oel auf Leinwand, auf Holz aufgezogen, 37×62 cm.

ANKER ALBERT

Ins 1831—1910

1369. Brustbildnis eines Mädchens, von vorn gesehen, in himbeerrotem Kleid, mit weißem Spitzenkragen und -besatz. Links bezeichnet: Anker. Rückseitig Datum Avril 1883.
Siehe Abbildung Tafel 29. Oel auf Leinwand, 46×39 cm.

1370. Stilleben. Auf einem roten Plateau auf Tisch steht eine Flasche Rotwein, zwei volle Gläser, Gebäck in Teller und ein Zapfenzieher. Rechts unten vollbezeichnet.
War ausgestellt im Kunstmuseum Bern. Oel auf Leinwand, 43×36 cm.
Siehe Abb. Tafel 35.

HODLER FERDINAND

Genf 1853—1918

1371. Stehender Mann, sich den Tornister umschnallend, vom Rücken gesehen. Oelstudie zur zweiten vordergründlichen Linksfigur zum „Aufbruch des Jenenserstudenten zum Freiheitskrieg von 1813".
Nr. 2535 im Generalkatalog Loosli. Rückseitig Gutachten Looslis.
Siehe Abb. Tafel 35. Oel auf Leinwand, 50×35 cm.

PFYFFER VINZENZ VON ALTISHOFEN

1824—1858 Rom

1372. Piazza di San Pietro in Rom, mit zahlreicher Staffage, im Hintergrund die Peterskirche. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 60×80 cm.

ZELLER JOHANN CONRAD

Hirslanden 1807—1856 Zürich

1373. Römische Szene, im Vordergrund vier Römerinnen mit Mandolinenspieler auf Veranda mit Aussicht auf Landschaft. Links unten bezeichnet: C. Zeller, Rome 1842. Auf der Rückseite Vermerk: Proprietà del G. Ludovico Schweitzer 1846.
Oel auf Leinwand, 31,5×43,5 cm.

VEILLON AUGUSTE LOUIS

Genf 1834—1890

1374. Landschaft auf Engstlenalp. Oel auf Karton, 63×100 cm.

AUKTIONEN DER GALERIE FISCHER

Nr.	Jahr		
1	1921	Zürich, Estampes anciennes	(20)
2	1922	Luzern, Sammlung Harrach	(20)
3		Luzern, Collection Chillingsworth	(100)
4		Zürich, Collection Weßner, I. Teil	(20)
5	1923	Luzern, Revillod de Muralt	(20)
6		Luzern, Slg. Valdelomar	(20)
7	1924	Luzern, Schloß Steinhof	(20)
8		Luzern, Baron Grundherr	(20)
9		Luzern, Gemälde in ausländischem Adelsbesitz	(20)
10	1925	Luzern, Slg. Coray Stoop	(40)
11		Luzern, Graphik	(20)
12	1926	Luzern, Coll. Begassière	(20)
13		Luzern, Nachtrag	(10)
14		Berlin, Slg. Porgés	(50)
15		Luzern, Wiener Palais P.	(20)
16		Zürich, Wiener Palais P., II. Teil	(20)
17	1927	Luzern, Slg. La Borderie	(20)
18		Luzern, Großherzogl. Sächsische Gewehrslg. Schloß Ettersburg	(30)
19		Luzern, Schwerterslg. Dreger	(30)
20	1928	Luzern, Prinz Friedrich Leopold v. Preußen u. Slg. Neumans	(20)
21	1929	Berlin, Slg. Spiridon, Paris	(50)
22		Luzern, Slg. Burchard, Berlin	(20)
23	1930	Luzern	(20)
24		Luzern, Nachlaß eines Zürcher Sammlers	(20)
25	1931	Luzern, Slg. Weidlich etc., Waffen	(20)
26		Luzern, Slg. Rütschi, I. Teil	(30)
27		Luzern, Slg. Heß, Berlin	(40)
28	1932	Zürich, Schloß Mauensee	(20)
29		Zürich, Slg. Zbinden Erlach	(20)
30		Zürich, Schloß Wartensee	(20)
31		Luzern, Nachlaß Dr. Burgers, Schloß Malagny	(30)
32		Luzern, Gräflich Erbach'sche Waffenslg.	(20)
33		Luzern, Khmer- und Siam-Plastiken	(20)
34		Zürich, Waffenslg. aus allerhöchstem Besitz	(20)
35	1933	Zürich, Slg. Freiherr v. Kleist, Schloß Hard	(20)
36		Zürich, Waffenslg. aus fürstlichem Besitz	(20)
37		Luzern, Privatslg. Hitzlisberg	(30)
38		Luzern, Waffensaal des Schlosses Graffenegg, Herzog Viktor v. Ratibor	(30)
39	1933	Luzern, Deutsche und Luzerner Privatslg.	(20)
40		Luzern, Gewehrkammer des Fürsten Thun, Schloß Tetschen	(20)
41	1934	Zürich, Slg. Hirsch	(20)
42		Zürich, Schloß Graffenegg, II. Teil	(20)
43		Luzern, Kunstgewerbliche Slg. Dr. Kodella	(20)
44		Luzern, Waffen Mautner Kaunitz, Thun	(20)
45	1935	Zürich, Generalkonsul Bleichert	(20)
46		Zürich, Waffenslg. Schwerzenbach	(20)
47		Zürich, Schutz- und Trutzwaffen, Westerweiler	(20)
48		Luzern, Slg. Bleichert	(20)
49		Luzern, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz	(20)
50		Luzern, Slg. Bühler, Winterthur	(20)
51	1936	Zürich, Slg. Wendland, Schloß Chardonne	(20)
52		Zürich, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz, II. Teil	(20)
53		Luzern	(20)
54/55		Luzern, Slg. Rüesch, Zürich (Spezialkatalog)	(30)
56		Luzern, Herzoglich Sachsen-Altenburgische Rüstkammer	(20)
57	1937	Zürich, v. Muralt	(20)
58		Luzern, Slg. R., Paris, Keitler, Wien	(20)
59		Luzern, Zinnslg. V., Glasslg. Rothschild	(20)
60		Luzern, Miniaturslg. Ullmann Wien	(30)
61	1938	Zürich, Generalkonsul W., Glasscheiben Sidney, Ikone Rieder, Nachlaß Kaufmann	(20)
62		Rennzeug	(20)
63		Luzern, Rubner	(20)
64	1939	Zürich, Waffenslg., Hearst	(20)
65		Zürich, Spitzer	(20)
66		Luzern, Moderne Gemälde aus deutschen Museen	(30)
67		Luzern, Slg. Dr. R. Abt	
68		Slg. Reichenbach	(20)
69	1940	Nachlaß Rafryzi	(20)
70	1941	Slg. Pfuhl und Lederer	(20)
71		Slg. Hermine Feist	(30)
72		Slg. Stein, Wien	(20)
73	1942	Slg. Julius Freund	(20)
74		Solothurner und Luzerner Privatbesitz	(20)

Obige Kataloge können, nur solange Vorrat, zu den in Klammern angegebenen Preisen von der Galerie Fischer, Luzern, bezogen werden.

26. Zehn Stühle Louis XIII
17. Jahrhundert

6. Fauteuil Renaissance mit Tapisseriebezug
Um 1600

39. Barock-Fauteuil mit Gros-Pointbezug
Deutsch, um 1700

45. Barock-Fauteuil mit Tapisseriebezug
Um 1700

150. Kanapee und seehs Stühle Louis XV
Deutseh, 18. Jahrhundert

87. Seehs Fauteuils Louis XVI
Deutseh, 18. Jahrhundert

118. Wanduhr Louis XV, signiert Dufossé,
Paris, 18. Jahrhundert

186. Damenschreibtisch Louis XVI
Schweiz, 18. Jahrhundert

133. Eßzimmertisch Louis XV. Süddeutsch, 18. Jahrhundert

166. Chaiselongue Louis XV, 18. Jahrhundert

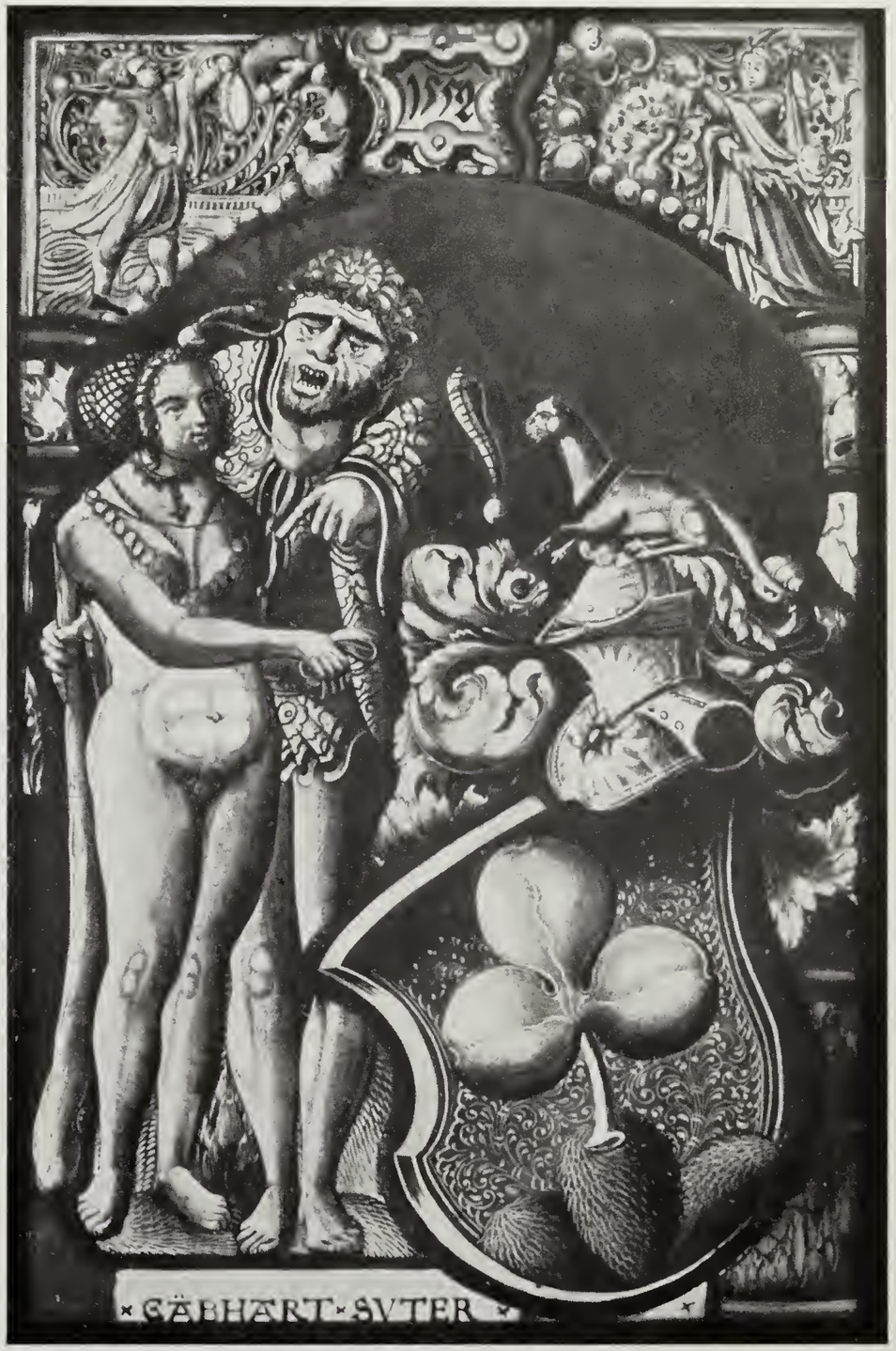
147. Sechs Fauteuils Louis XV
Paris, 18. Jahrhundert

163. Fauteuil Louis XV, mit Pointbezug
Deutsch, 18. Jahrhundert

147. Sofa en corbeille Louis XV, signiert Cresson. Paris, 18. Jahrhundert

404. Schweizerscheibe um 1530

404. Schweizerscheibe um 1530



398. Wappenscheibe des Gäbhart Suter 1552

399. Wappenscheibe der Sigrist zu St. Pauli, Schaffhausen 1605

402. Wappenscheibe der Familie Gugger, Solothurn 1686

494. Gotisches Bergkristallkreuz, 15. Jahrhundert

459

482

475

471

470

497

498

505

500

506

918. Goldenes Bischofskreuz und Ring. Deutsch, 16. Jahrhundert

941 936 940

938. Renaissance-Collier, Prunkhalsband aus dem Besitz der Königin Elisabeth von England

590. Christusfigur. Deutsch, um 1600

496. Emailliertes Silberkreuz. Burgund, 14. Jahrhundert

508. Kopfreliquiar hl. Januarius. Italien oder Frankreich, 14. Jahrhundert

507. Byzantinischer Einband einer Evangelienhandschrift. Venedig, 15. Jahrhundert

503. Silberstatue der hl. Odilia
Süddeutsch, 1759

502. Gotische Turmmonstranz.
Portugal, um 1500

576 574 574 575

634 633 635

982 978 986 974 976

1039 1043 979 1038 1040

1060 1052 1053 1058

1028 1019 1022 1020 1027

1045 1042 1021 1041 1044

788

788

1134. Compagno di Sandro
Madonna mit dem Kind und dem Johannesknaben

1128. Neri di Bicci
Thronende Madonna mit Kind

1140. Francesco Bottieini. Die Madonna mit Heiligen

1133. Defendente Ferrari. Madonna mit Kind

1150. Vecellio Tizian. Bildnis eines vornehmen Edelmannes

1248. Jan Gossaert gen. Mabuse. Herkules u. Anthäus

1130. Benedetto Ghirlandajo. Die Madonna mit Kind

1228. Jan Stephan van Calcar. Männerbildnis

1164. Bernardo Strozzi. Hl. Agnes

1153. Jacopo Robusti gen. Tintoretto. Männerbildnis

1137. Filippino Lippi
Maria mit Kind und dem Johannesknaben

1224. Deutscher Meister, 15. Jahrhundert
Hl. Magdalena mit Engeln

1122. Allegretto Nuzi. Fünf Apostel in Predella-Nischen

1251. Meister des Morrison-Altars. Die Darstellung Christi

1269. Jan Breughel d. J. Landschaft

1127. Oberitalienisch, 16. Jahrhundert. Das Abendmahl

1193. Avignon, 14. Jahrhundert. Zwei Altarflügel

1254. Der Brügger Meister von 1499. Maria mit Kind und vier Heiligen

1129. Maestro del Bambino Vispo.
Musizierende Engel

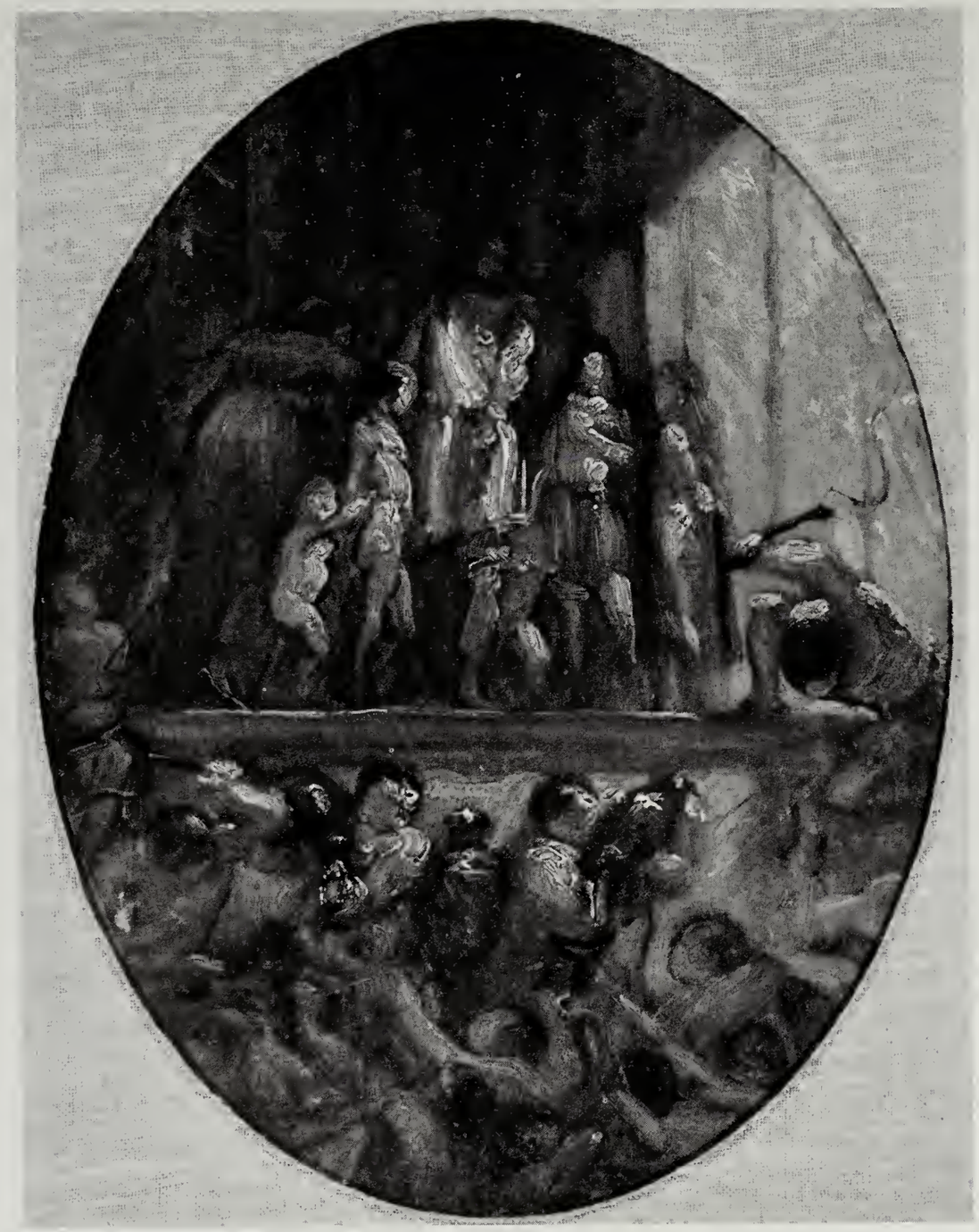
1255. Jan Sanders van Hemessen. Christus und die Ehebrecherin

1369. Albert Anker. Brustbild eines Mädchens

1292. Salomon Ruysdael. Schloß mit Turm

1211. Corot. Un coup de vent (Moulins dans les arbres)

1212. Alfred Sisley. Landschaft



1208. Honoré Daumier. Bacchantische Szene

1210. Toulouse Lautrec. Damenbildnis

1276. Jan Fyt. Stilleben

1280. Cornelis de Heem. Stilleben

1288. Klaes Molenaer. Landschaft

1265. Pieter Bout. Landschaft

1368. Robert Zünd. Landschaft bei Luzern

1366. Johann Gottfried Steffan. Bergbach

1371. Ferdinand Hodler. Studie

1370. Albert Anker. Stilleben

Schätzungspreise

Mobiliar der Frau R., Zürich
Nachlaß Dr. Roman Abt, Luzern
Aus westschweizerischem Schloßbesitz
Antiken aus den Sammlungen
Carl Schneider, Jaffa und André Bircher, Kairo
Bedeutende Gemäldesammlung C.

GALERIE FISCHER, LUZERN

Auktion 2., 3., 4. und 5. September 1942

Die im Folgenden aufgeführten Preise in Schweizerfranken sind weder Ausrufspreise noch Limiten, sondern sollen lediglich als Anhaltspunkte für die der Auktion persönlich nicht beiwohnenden Interessenten dienen

Die mit einem * versehenen Nummern stammen aus dem Nachlaß Dr. R. Abt, Luzern

Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.
1	60.—	39	1200.—	74d	450.—	113	450.—	151	500.—	190	300.—
2	400.—	40	800.—	75	1200.—	114	120.—	152	700.—	191	900.—
3	40.—	41	450.—	76	500.—	115	250.—	153	800.—	192	150.—
4	300.—	42	200.—	77	1200.—	116	250.—	154	250.—	193	200.—
5	300.—	43	700.—	78	900.—	117	900.—	155	240.—	194	40.—
6	900.—	44	1000.—	79	1200.—	*118	2500.—	156	1400.—	195	350.—
7	2200.—	45	900.—	80	1500.—	*119	1000.—	157	800.—	196	30.—
8	120.—	46	200.—	81	200.—	*120	200.—	158	100.—	197	300.—
9	160.—	47	600.—	82	800.—	121	200.—	159	1400.—	198	40.—
10	120.—	48	300.—	83	500.—	122	1200.—	160	120.—	199	60.—
11	400.—	49	800.—	84	200.—	123	600.—	161	200.—	200	300.—
12	240.—	50	800.—	85	1800.—	124	900.—	162	450.—	201	100.—
13	220.—	51	1100.—	86	800.—	125	200.—	163	1200.—	202	150.—
14	50.—	52	450.—	87	1200.—	126	200.—	164	800.—	203	40.—
15	80.—	53	50.—	88	800.—	127	1500.—	165	250.—	204	70.—
16	100.—	54	450.—	89	150.—	128	450.—	166	2500.—	205	400.—
17	900.—	55	200.—	90	800.—	129	300.—	167	1200.—	206	400.—
18	700.—	56	90.—	91	1500.—	130	900.—	168	900.—	207	80.—
19	1500.—	57	200.—	92	250.—	131	600.—	169	1200.—	208	130.—
20	1500.—	58	1400.—	93	80.—	132	900.—	170	400.—	209	120.—
21	1500.—	59	80.—	94	100.—	133	1400.—	171	150.—	210	200.—
22	600.—	60	1000.—	95	400.—	134	700.—	172	80.—	211	120.—
23	700.—	61	200.—	96	1000.—	135	250.—	173	600.—	212	900.—
24	900.—	62	450.—	97	40.—	136	600.—	174	400.—	213	50.—
24a	500.—	63	300.—	98	80.—	137	250.—	175	2200.—	215	200.—
25	800.—	64	200.—	99	500.—	138	800.—	176	2400.—	216	250.—
26	1500.—	65	500.—	100	300.—	138a	300.—	177	900.—	217	400.—
27	450.—	66	1000.—	101	60.—	139	800.—	178	1200.—	218	350.—
28	1000.—	67	100.—	102	120.—	140	250.—	179	500.—	219	120.—
29	1200.—	68	1000.—	103	240.—	141	800.—	180	500.—	220	250.—
20	600.—	69	200.—	104	100.—	142	600.—	181	400.—	221	80.—
31	600.—	70	1200.—	105	450.—	143	120.—	182	400.—	222	160.—
32	700.—	71	350.—	106	500.—	144	1200.—	183	380.—	223	150.—
33	200.—	72	450.—	107	50.—	145	1200.—	184	450.—	224	900.—
34	400.—	73	80.—	108	1000.—	146	500.—	185	250.—	225	200.—
35	450.—	74	450.—	109	100.—	147	12000.—	186	1000.—	226	450.—
36	450.—	74a	450.—	110	80.—	148	1500.—	187	900.—	227	150.—
37	500.—	74b	450.—	111	200.—	149	1000.—	188	200.—	228	90.—
38	600.—	74c	1000.—	112	120.—	150	1400.—	189	450.—	229	120.—

Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.
230	300.—	294	250.—	360	80.—	427	50.—	491	700.—	557	600.—
231	250.—	295	1200.—	361	80.—	428	900.—	492	2000.—	558	250.—
232	120.—	296	1500.—	362	80.—	429	2500.—	493	2500.—	559	150.—
233	450.—	297	400.—	363	10.—	430	600.—	494	22000.—	560	150.—
234	300.—	298	700.—	364	10.—	431	90.—	495	2200.—	561	100.—
235	500.—	299	200.—	365	80.—	432	120.—	*496	5000.—	562	300.—
236	300.—	300	250.—	366	60.—	433	70.—	*497	2000.—	563	100.—
237	250.—	301	200.—	367	60.—	434	80.—	*498	1000.—	564	250.—
238	200.—	302	200.—	368	80.—	435	60.—	*499	500.—	565	80.—
239	140.—	303	350.—	369	80.—	436	250.—	*500	1500.—	566	100.—
240	200.—	304	300.—	370	60.—	437	350.—	*501	500.—	567	600.—
241	200.—	305	200.—	371	100.—	438	400.—	*502	3000.—	568	1500.—
242	80.—	306	150.—	372	80.—	439	600.—	*503	3000.—	569	300.—
243	50.—	307	160.—	373	180.—	440	200.—	*504	800.—	570	150.—
244	100.—	308	300.—	374	50.—	441	90.—	*505	2000.—	571	120.—
245	450.—	309	150.—	375	240.—	442	40.—	*506	2500.—	572	500.—
246	120.—	310	300.—	*376	200.—	443	80.—	*507	10000.—	573	700.—
247	200.—	311	450.—	*377	500.—	444	7500.—	*508	6000.—	574	4000.—
248	240.—	312	280.—	378	150.—	445	1500.—	*509	80.—	575	2500.—
249	300.—	313	600.—	379	40.—	446	300.—	*510	300.—	576	1800.—
250	150.—	314	600.—	380	200.—	447	450.—	*511	150.—	577	1800.—
251	50.—	315	700.—	381	10.—	448	800.—	*512	100.—	578	2000.—
252	150.—	316	150.—	382	50.—	449	1800.—	*513	150.—	579	1800.—
253	150.—	317	120.—	383	100.—	450	700.—	*514	600.—	580	350.—
254	20.—	318	300.—	384	250.—	451	800.—	*515	500.—	581	2800.—
255	600.—	319	300.—	385	40.—	452	450.—	*516	250.—	582	500.—
256	600.—	320	200.—	386	30.—	453	40.—	*517	400.—	583	400.—
257	500.—	321	200.—	387	30.—	454	250.—	*518	500.—	584	200.—
258	500.—	322	40.—	389	100.—	*455	600.—	*519	20.—	585	400.—
258a	700.—	323	450.—	390	10.—	*456	800.—	*520	300.—	*586	250.—
259	4000.—	324	600.—	391	20.—	*457	180.—	*521	450.—	*587	700.—
259a	1100.—	325	250.—	392	50.—	*458	450.—	*522	120.—	*588	1000.—
260	6000.—	326	180.—	393	20.—	*459	3000.—	523	20.—	*589	500.—
261	500.—	327	40.—	394	20.—	*460	100.—	524	40.—	*590	2000.—
262	700.—	328	180.—	395	10.—	*461	20.—	525	250.—	*591	1000.—
263	8000.—	329	700.—	396	25.—	*462	500.—	526	20.—	592	800.—
264	7500.—	330	100.—	397	120.—	*463	100.—	527	10.—	593	900.—
265	1100.—	331	150.—	*398	2500.—	*464	60.—	528	120.—	594	450.—
266	1000.—	332	200.—	*399	2500.—	*465	800.—	529	40.—	595	20.—
267	1200.—	333	180.—	*400	800.—	*466	1000.—	530	45.—	596	120.—
268	400.—	334	450.—	*401	1000.—	*467	800.—	531	200.—	597	40.—
269	450.—	335	650.—	*402	2000.—	*468	800.—	532	250.—	598	40.—
270	1000.—	336	600.—	403	1000.—	*469	600.—	533	150.—	599	90.—
271	300.—	337	400.—	404	9000.—	*470	1800.—	534	100.—	600	90.—
272	200.—	338	500.—	405	70.—	*471	2000.—	535	80.—	601	80.—
273	600.—	339	250.—	406	700.—	*472	1000.—	536	50.—	602	10.—
274	800.—	340	900.—	407	400.—	*473	1200.—	537	120.—	603	60.—
275	700.—	341	300.—	408	400.—	*474	1200.—	538	250.—	604	80.—
276	600.—	342	80.—	409	300.—	*475	1500.—	539	500.—	605	90.—
277	1000.—	343	100.—	410	400.—	*476	700.—	540	250.—	606	100.—
278	300.—	344	100.—	411	250.—	*477	500.—	541	1800.—	607	100.—
279	350.—	345	80.—	412	250.—	*478	400.—	542	20.—	608	80.—
280	350.—	346	140.—	413	200.—	*479	600.—	543	80.—	609	50.—
281	200.—	347	180.—	414	200.—	*480	1000.—	544	250.—	610	120.—
282	300.—	348	20.—	415	250.—	*481	1200.—	545	1500.—	611	60.—
283	1500.—	349	40.—	416	200.—	*482	2000.—	546	150.—	612	50.—
284	600.—	350	30.—	417	100.—	483	30.—	547	90.—	613	60.—
285	400.—	351	30.—	418	100.—	483a	350.—	548	900.—	614	40.—
286	1000.—	352	80.—	419	100.—	483b	200.—	549	600.—	615	50.—
287	1400.—	353	80.—	420	20.—	484	400.—	550	100.—	616	100.—
288	250.—	354	30.—	421	60.—	485	700.—	551	200.—	617	90.—
289	1300.—	355	120.—	422	200.—	486	250.—	552	200.—	617a	60.—
290	300.—	356	80.—	423	700.—	487	200.—	553	240.—	618	40.—
291	1400.—	357	150.—	424	20.—	488	150.—	554	60.—	619	60.—
292	800.—	358	400.—	425	70.—	489	200.—	555	180.—	620	25.—
293	200.—	359	250.—	426	80.—	490	600.—	556	150.—	621	60.—

Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.
622	50.—	687a	40.—	756	100.—	823	50.—	889	50.—	955	60.—
623	50.—	688	150.—	757	120.—	824	110.—	890	15.—	956	40.—
624	80.—	689	150.—	758	350.—	825	100.—	891	10.—	957	15.—
625	40.—	690	150.—	759	100.—	826	20.—	892	70.—	958	40.—
626	50.—	691	180.—	760	100.—	827	130.—	893	80.—	959	100.—
627	200.—	692	80.—	761	100.—	828	50.—	894	350.—	960	20.—
628	150.—	693	120.—	762	30.—	829	80.—	895	80.—	961	30.—
629	160.—	694	50.—	763	250.—	830	30.—	896	600.—	962	30.—
630	120.—	696	150.—	764	200.—	831	90.—	897	20.—	963	30.—
631	180.—	697	150.—	765	2000.—	832	40.—	898	50.—	964	20.—
632	40.—	698	150.—	766	1200.—	833	40.—	899	50.—	965	20.—
633	1100.—	699	100.—	767	700.—	834	100.—	900	100.—	966	30.—
634	1200.—	700	80.—	768	700.—	835	60.—	901	80.—	967	30.—
635	800.—	701	250.—	769	250.—	836	70.—	902	300.—	968	20.—
636	450.—	702	150.—	770	600.—	837	50.—	903	150.—	969	20.—
637	350.—	703	120.—	771	1500.—	838	90.—	904	90.—	970	30.—
638	190.—	704	600.—	772	600.—	839	120.—	*905	25.—	971	20.—
639	200.—	705	40.—	*773	250.—	840	90.—	*906	250.—	972	20.—
640	110.—	706	20.—	*774	350.—	841	150.—	*907	800.—	973	70.—
641	170.—	707	240.—	*775	300.—	842	150.—	*908	250.—	974	120.—
642	80.—	708	80.—	*776	350.—	843	40.—	*909	200.—	975	50.—
643	80.—	709	80.—	*777	300.—	844	60.—	*910	100.—	976	70.—
644	200.—	710	50.—	*778	80.—	845	100.—	*911	300.—	977	70.—
645	60.—	711	60.—	*779	20.—	846	60.—	*912	300.—	978	150.—
646	25.—	712	50.—	*780	30.—	847	100.—	*913	600.—	979	60.—
647	25.—	713	25.—	*781	100.—	848	60.—	*914	300.—	980	50.—
648	35.—	716	20.—	*782	20.—	849	30.—	*915	150.—	981	70.—
649	50.—	717	20.—	*783	30.—	850	100.—	*916	300.—	982	90.—
650	80.—	718	40.—	*784	10.—	851	140.—	*917	800.—	983	50.—
651	25.—	719	100.—	*785	800.—	852	90.—	*918	1500.—	984	40.—
652	35.—	720	100.—	*786	150.—	853	40.—	*919	800.—	985	50.—
653	45.—	721	30.—	*787	800.—	854	70.—	*920	1000.—	986	70.—
654	50.—	722	800.—	*788	1000.—	855	200.—	*921	600.—	987	80.—
655	50.—	723	120.—	*789	200.—	856	60.—	*922	300.—	988	60.—
656	20.—	724	100.—	*790	100.—	857	80.—	*923	1000.—	989	50.—
657	45.—	725	15.—	*791	100.—	858	100.—	*924	400.—	990	40.—
658	50.—	726	20.—	*792	50.—	859	40.—	*925	600.—	991	150.—
659	50.—	727	70.—	793	100.—	860	200.—	*926	750.—	992	50.—
660	40.—	728	40.—	794	50.—	861	220.—	*927	800.—	993	40.—
661	40.—	729	140.—	795	100.—	862	250.—	*928	250.—	994	50.—
662	50.—	730	220.—	796	30.—	863	200.—	*929	650.—	995	50.—
663	50.—	731	100.—	797	100.—	864	50.—	*930	250.—	996	100.—
664	50.—	732	80.—	798	100.—	865	50.—	*931	1000.—	997	40.—
665	40.—	733	40.—	800	40.—	866	60.—	*932	1200.—	998	100.—
666	50.—	734	50.—	801	50.—	867	20.—	*933	500.—	999	30.—
667	350.—	735	40.—	802	60.—	868	300.—	*934	750.—	1000	40.—
668	500.—	736	50.—	803	100.—	869	120.—	*835	1000.—	1001	30.—
669	200.—	737	50.—	804	40.—	870	80.—	*936	6000.—	1002	80.—
670	10.—	738	20.—	805	50.—	871	25.—	*937	400.—	1003	40.—
671	80.—	739	20.—	806	25.—	872	20.—	938	35000.—	1004	100.—
672	30.—	740	20.—	807	45.—	873	40.—	*939	600.—	1005	80.—
673	200.—	741	20.—	808	40.—	874	10.—	*940	3000.—	1006	50.—
674	40.—	742	50.—	809	40.—	875	40.—	*941	1800.—	1007	30.—
675	150.—	743	150.—	810	40.—	876	10.—	942	200.—	1008	40.—
676	50.—	744	80.—	811	50.—	877	20.—	943	70.—	1009	150.—
677	30.—	745	90.—	812	130.—	878	80.—	944	80.—	1010	40.—
678	60.—	746	90.—	813	100.—	879	20.—	945	30.—	1011	40.—
679	15.—	747	800.—	814	110.—	880	60.—	946	20.—	1012	80.—
680	30.—	748	1400.—	815	200.—	881	150.—	947	25.—	1013	100.—
681	20.—	749	900.—	816	50.—	882	40.—	948	25.—	1014	30.—
682	30.—	750	1200.—	817	70.—	883	20.—	949	30.—	1015	50.—
683	10.—	751	300.—	818	50.—	884	10.—	950	20.—	1016	30.—
584	10.—	752	250.—	819	90.—	885	20.—	951	30.—	1017	150.—
685	20.—	753	200.—	820	45.—	886	20.—	952	30.—	1018	150.—
686	120.—	754	150.—	821	100.—	887	20.—	953	70.—	1019	150.—
687	40.—	755	05.—	822	80.—	888	40.—	954	70.—	1020	200.—

Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.	Nr.	Fr.
1021	200.—	1074	100.—	1135	2000.—	1195	3000.—	1255	12000.—	1315	150.—
1022	80.—	1075	90.—	1136	7000.—	1196	200.—	1256	6000.—	1316	300.—
1023	100.—	1076	90.—	1137	15000.—	*1197	300.—	1257	3000.—	1317	400.—
1024	50.—	1077	20.—	1138	1000.—	*1198	400.—	1258	4000.—	1318	200.—
1025	80.—	1078	10.—	1139	1200.—	1199	1000.—	*1259	250.—	*1319	100.—
1026	40.—	1079	600.—	1140	10000.—	1200	5000.—	1260	2000.—	*1320	200.—
1027	400.—	1080	500.—	1141	1500.—	1201	400.—	1261	600.—	*1321	30.—
1028	200.—	1081	500.—	1142	3000.—	1202	2400.—	1262	1000.—	*1322	20.—
1029	50.—	1082	300.—	1143	7000 —	1203	600.—	1263	400.—	*1323	20.—
1030	40.—	*1083	40.—	1144	6000 —	1204	2500.—	1264	500.—	*1324	20.—
1031	20.—	*1084	20.—	1145	800 —	1205	400.—	1265	3500.—	1325	50.—
1032	40.—	*1085	10.—	1146	1600.—	1206	500.—	1266	2000.—	1226	150.—
1033	30.—	*1086	50.—	1147	1000.—	1207	200.—	1267	5000.—	1327	50.—
1034	40.—	*1087	10.—	1148	3000.—	1208	8000.—	1268	2400.—	1328	70.—
1035	30.—	*1088	100.—	1149	800.—	1209	8000.—	1269	3800.—	1329	150.—
1036	80.—	*1089	10.—	1150	20000.—	1210	18000.—	1270	2000.—	1330	250.—
1037	300.—	*1090	30.—	1151	3000.—	1211	18000.—	1271	700.—	*1331	20.—
1038	300.—	1091	50.—	1152	1000.—	1212	16000.—	1272	700.—	*1332	20.—
1039	400.—	1092	50.—	1153	15000.—	1213	5000.—	1273	700.—	*1333	30.—
1040	400.—	1093	100.—	1154	7000.—	1214	200.—	1274	5000.—	1334	60.—
1041	160.—	1094	50.—	1155	1200.—	1215	800.—	1275	6000.—	1335	50.—
1042	160.—	1095	50.—	1156	1500.—	1216	600.—	1276	5500.—	1336	80.—
1043	120.—	1096	40.—	1157	4000.—	1217	400.—	1277	3000.—	1337	500.—
1044	600.—	1097	10.—	1158	200.—	1218	250.—	1278	200.—	1338	400.—
1045	220.—	1098	200.—	1159	2000.—	1219	350.—	1279	4000.—	1339	450.—
1046	300.—	1099	50.—	1160	400.—	1220	2000.—	1280	4500.—	1340	1500.—
1047	200.—	1100	20.—	1161	500.—	1221	1500.—	1281	40.—	1341	250.—
1048	250.—	1101	60.—	1162	4000.—	1222	800.—	1282	50.—	1342	800.—
1049	150.—	1102	3000.—	1163	900.—	1223	4000.—	1283	150.—	1343	200.—
1050	250.—	1103	1500.—	1164	10000.—	*1224	1500.—	1284	400.—	1344	400.—
1051a	230.—	1104	1000.—	1165	500.—	1225	600.—	1285	1100.—	1345	200.—
1051b	160.—	1105	800.—	1166	400.—	1226	1000.—	1286	200.—	1346	150.—
1051c	300.—	1106	500.—	1167	400.—	1227	6000.—	1287	8000.—	1347	80.—
1051d	300.—	1107	2000.—	1168	800.—	1228	6000.—	1288	5000.—	1348	180.—
1051e	300.—	1108	400.—	1169	400.—	1229	800 —	1289	4000.—	1349	500.—
1051f	200.—	1109	300.—	*1170	300.—	1230	400.—	1290	1000.—	1350	100.—
1052	300.—	1110	400.—	1171	4000.—	1231	300.—	1291	1500.—	1351	1500.—
1053	200.—	1111	1000.—	1172	3000.—	1232	300.—	1292	9000.—	1352	140.—
1054	300.—	1112	800.—	1173	2000.—	1233	200.—	1293	1200.—	1353	280.—
1055	35.—	1113	800.—	1174	1500.—	1234	150.—	1294	2500.—	1354	140.—
1056	140.—	1114	3000.—	1175	2000.—	1235	200.—	1295	3500.—	1355	3500.—
1057	150.—	1115	800.—	1176	250.—	1236	80.—	1296	4500.—	1356	900.—
1058	300.—	1116	400.—	1177	800.—	1237	120.—	1297	1200.—	1357	1400.—
1058a	150.—	1117	800.—	1178	150.—	1238	400.—	1298	800.—	1358	160.—
1059	1000.—	1118	2000.—	1179	2500.—	1239	600.—	1299	2400.—	1359	60.—
1059a	400.—	*1119	400.—	1180	50.—	1240	300.—	1300	1500.—	1360	700.—
1059b	200.—	1120	500.—	1181	80.—	1241	4000.—	*1301	500.—	1361	700.—
1060	300.—	1121	300.—	1182	1500.—	1242	250.—	*1302	250.—	1362	700.—
1061	300.—	1122	10000.—	1183	800.—	1243	600.—	*1303	320.—	1363	100.—
1062	300.—	1123	2500.—	1184	80.—	1244	1500.—	*1304	400.—	1364	120.—
1063	600.—	1124	4000.—	1185	120.—	1245	200.—	*1305	300.—	1365	1000.—
1064	1000.—	1125	800.—	1186	200.—	1246	400.—	*1306	400.—	1366	5000.—
1065	50.—	1126	400.—	1187	150.—	1247	2000.—	*1307	400.—	1367	2600.—
1066	50.—	1127	5000.—	1188	140.—	1248	8000.—	*1308	350.—	1368	7000.—
1067	200.—	1128	25000.—	1189	350.—	1249	1000.—	*1309	300.—	1369	13000.—
1068	300.—	1129	8000.—	1190	150.—	1250	2000.—	*1310	600.—	1370	12000.—
1069	100.—	1130	6000.—	1191	150.—	1251	20000.—	*1311	800.—	1371	7000.—
1070	800.—	1131	4000.—	1192	80.—	1252	800.—	*1312	400.—	1372	600.—
1071	250.—	1132	3000.—	1193	35000.—	1253	500.—	*1313	700.—	1373	400.—
1072	50.—	1133	8000.—	1194	1500.—	1254	40000.—	*1314	500.—	1374	500.—
1073	50.—	1134	8000.—								

GALERIE FISCHER / LUZERN

ANTIQUITÄTEN / AUKTIONEN
AUSSTELLUNGEN

BUCH- UND KUNSTDRUCK DURCH DIE
BUCHDRUCKEREI KELLER & CO. AG., LUZERN

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library